



BIBERBACHER GEMEINDENACHRICHTEN 2021

Nr. 2/2022

Amtliche Mitteilung/ Zugestellt durch Post.at



Glasfaser kommt nach Biberbach



Fernwärme Verkauf und Sanierung



Übergabe Spar Brunner - Strohmayer



Übergabe Amtsleitung



Projektmarathon Biberb(e)ach



Hochwasser



Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde

- 3 Bürgermeisterbrief
- 4 Gemeinderatssitzungen
- 33 Abstimmungsergebnisse 2021
- 34 Fernwärme - Energiebericht
- 35 Personalangelegenheiten
- 36 Altstoff-Service-Zentrum - GDA
- 37 Ausblick 2022
- 38 Bauamt und Meldeamt
- 40 Gratulationen u. Jubiläen
- 42 Auszeichnungen u. Ehrungen
- 43 Gehört, gesehen, gelesen

Aus Kindergarten & Schulen

- 47 Landeskindergarten
- 51 Volksschule
- 54 Mittelschule Seitenstetten-Biberbach

Was war damals...

- 85 ... vor 100 Jahren
- 86 ... vor 50 Jahren

Zum Nachschlagen

- 87 Öffnungszeiten 2022
- 88 Veranstaltungen 2022

Vereinsleben

- 57 Freiwillige Feuerwehr
- 61 Pfarre Biberbach
- 64 Kirchenchor
- 66 Musikverein
- 67 USC Biberbach
- 69 Union Tennisclub
- 71 Union Tischtennisclub
- 72 Wanderverein
- 73 Biby Dance Club
- 73 Union Stockschützen
- 74 Volkstanzgruppe
- 75 Goldhaubengruppe
- 76 Imkerverein
- 77 Wir Gemeinsam Nachbarschaftshilfe
- 78 Pensionistenverband u.
Senioren
- 80 Ortsbauernrat
- 81 Bäuerinnen
- 82 Landjugend
- 83 Theaterbühne u. ÖAAB
- 84 ÖVP

Kontakt

Gemeinde Biberbach

Tel. 07476 82 50 Fax DW 17
gemeinde@biberbach.gv.at
www.biberbach.gv.at

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag kein Parteienverkehr!

Mittwoch bis Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

Persönliche Terminvereinbarung jederzeit möglich!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Biberbach, 3353 Biberbach, Im Ort 279

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

Gregor Leitner, Andrea Krenslhner, Ingrid Gruber
Jeder Verein für seinen Vereinsbericht

Druck: Druckerei Haider, 4274 Schönau im Mühlkreis

Fotos: Archiv der Gemeinde Biberbach, Gregor Leitner

Zu danken ist: Den Vereinen für die Vereinsberichte
und den bereitgestellten Fotos,
Ehrenbürger OSR Karl Lammerhuber für die Kolumne
"Damals" und der Gemeindekanzlei.



Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Wie jedes Jahr werden in den Gemeindenachrichten die Geschehnisse des vergangenen Jahres in Biberbach dargestellt und in Erinnerung gerufen. Auch ich will einen kurzen Blick zurück machen und das letzte Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

Das Jahr 2021 war durch intensive und umfangreiche Bautätigkeiten im Ort geprägt. Die Neugestaltung und Sanierung der Fernwärme war an allen Ecken und Enden zu erkennen und hat uns alle oftmals viel an Geduld und Toleranz abverlangt.

Im Zuge dieses zukunftsweisenden Klimaschutzprojektes konnten viele Synergien genutzt und auch andere Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden.

Leerverrohrungen für Glasfaser, Trinkwasserleitungen und Stromkabel konnten dabei mitverlegt und somit für die Zukunft Zeit und Geld gespart werden.

Natürlich war angesichts der umfangreichen Bautätigkeiten schlichtweg kein Platz für andere schon angedachte und geplante Projekte. Im kommenden Jahr soll daher einiges mehr an Straßen- und Parkraumgestaltung zur Umsetzung gelangen.

Die intensiven Bemühungen zur Vorbereitung der digitalen Zukunft unserer Heimat durch die umfangreiche Verlegung von Glasfaserleerrohren haben sich letztendlich bezahlt gemacht. Wir haben die Chance zur Einleitung des Breitbandausbaues in Biberbach bekommen und es in einer gemeinsamen Kraftanstrengung souverän geschafft die nötige Anzahl an Bestellungen zu sammeln.

Leider war auch dieses Jahr wieder sehr stark durch die Auswirkungen der weltweiten Coronapandemie geprägt. Ein steter Wechsel zwischen der Hoffnung auf ein baldiges Ende und der Sorge über neuerliche Einschränkungen der Bewegungsfreiheit hat viele Menschen ermüdet und oft auch ratlos gemacht. Eine große Errungenschaft war heuer allerdings der Start der Impfungen und die damit verbundene Hoffnung auf eine starke Verringerung der Gefährlichkeit dieser Krankheit. Dieses Thema wird uns aber leider auch noch im kommenden Jahr begleiten und intensiv beschäftigen.

Gemeinsam sind bekanntlich Probleme leichter zu lösen. Ein Zusammenhalt, den gerade unsere aktiven und engagierten Vereine auf vielerlei Arten bieten. Danke für die vielen Initiativen und großartigen Beispiele für ein gelungenes Miteinander. Ich hoffe, dass auch in dieser herausfordernden Zeit die Biberbacher Vereine mit großem Zulauf und vielen motivierten Funktionären ausgestattet bleiben, um ihre Ziele in so toller Weise weiter verfolgen zu können.

Wie schnell auch bei erfolgreichen und wichtigen Organisationen Existenzsorgen auftreten können, hat uns die Situation bei unserer Feuerwehr am Jahresbeginn gezeigt. Dank verantwortungsbewusster Persönlichkeiten und eines demonstrativen Schulterschlusses ist die Zukunft der Feuerwehr Biberbach nun gesichert und auf ein festes Fundament gestellt. Ich möchte an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und insbesondere an Christian Neudorfer und Michael Hofschwaiger sagen!

Eine neue Ära ist auch in der Gemeindeverwaltung angebrochen. Der langjährige Amtsleiter Werner Wagner hat seinen aktiven Dienst beendet und Gregor Leitner hat mit viel Schwung und Elan diese Aufgaben übernommen. Ich möchte beiden Herren und dem gesamten Team der Gemeindebediensteten für den großen Einsatz und die außergewöhnlichen Leistungen in diesem so herausfordernden Jahr danken! Ihr habt die Vision eines effizienten und sehr persönlichen Bürgerservice hervorragend umgesetzt!

Ich wünsche allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2022!

Ihr Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner



Gemeinderatssitzungen 2021

Beschlussfassung im Umlaufweg von 12. bis 18. Jänner 2021

Gemäß § 51 NÖ Gemeindeordnung ist für die Dauer von COVID-19-Maßnahmen eine Fassung von Beschlussfassung des Gemeinderates im Umlaufweg möglich.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2020 wurde die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in Adersdorf bzw. Mitterfeld beschlossen. Um die widmungsgemäße Nutzung der entsprechenden Grundstücke als Bauland-Wohngebiet zu sichern, wurde zwischen der Gemeinde Biberbach und den Eigentümern gem. § 17 Abs. 2 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 jeweils ein Baulandsicherungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag sichert eine Bebauung der Grundstücke laut Flächenwidmungsplan innerhalb von 5 Jahren zu und räumt der Gemeinde ein Vorkaufsrecht sowie die Möglichkeit der Vorschreibung einer Konventionalstrafe bei Nichteinhaltung des Vertrages ein.

TOP 1: Baulandsicherungsvertrag – Günther Franz für Grundstück Nr. 2895/1, KG Biberbach

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 2: Baulandsicherungsvertrag – Steidl Ingrid für Grundstück Nr. 1643/1, KG Biberbach

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 3: Baulandsicherungsvertrag – Riegler Franz u. Maria für Grundstück Nr. 1646/1, KG Biberbach

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2021

Die Sitzung findet im Turnsaal der Volksschule Biberbach nach den aktuellen Abstands- und Schutzregeln statt.

TOP 1 Protokolle der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das nicht öffentliche und das öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

Weiters wird das Protokoll des Umlaufbeschlusses über die Baulandsicherungsverträge Steidl, Riegler, Günther einstimmig genehmigt.

TOP 2 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 3: Beilage zum Rechnungsabschluss (Abweichungen) und Rücklage Eröffnungsbilanz

Der Gemeinderat hat einen Beschluss zu fassen, welche betragsmäßigen Abweichungen vom Voranschlag im Rechnungsabschluss zu erklären und gesondert aufzuscheinen haben. Die bisherige Regelung lt. VRV 1997 war, wenn die Überschreitung über € 4.000 betrug und mehr als 20% der Voranschlagssumme überschritt.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Zustimmung zur gesonderten Ausweisung der Haushaltsstellen, deren Höhe der Abweichungen mind. € 4.000 Überschreitung beträgt und mehr als 20% der Voranschlagssumme ausmacht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Das Gesamtvermögen der Gemeinde wurde mit der Eröffnungsbilanz im Gemeinderat am 03.08.2020 beschlossen.

Seitens des Landes NÖ, Abteilung Gemeinden, wird gemäß §7 NÖ GHVO auf die Bildung einer Eröffnungsrücklage hingewiesen und dies empfohlen. Vom Nettovermögen aus der Eröffnungsbilanz können max. 50% als Eröffnungsrücklage aufgenommen werden, um Abgänge im Vermögen in den Folgejahren buchhalterisch ausgleichen zu können. Das Netto-Bilanzmögen (Summe C1 im Entwurf des RA2020) beläuft sich auf € 14.028.431,82, also sind max. € 7.000.000 Eröffnungsrücklage möglich.


Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Beschluss zur Bildung der Eröffnungsbilanzrücklage in der Höhe von € 7.000.000.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Ansuchen auf Umbenennung des Fußballstadions

Es ist ein Ansuchen auf Umbenennung des Peter-Lisec-Stadions vom Obmann des USC Biberbach Herrn Hubert Ritt eingelangt. Der Vorstand des Vereins möchte das Stadion nach dem neuen Hauptsponsor Fa. Empfänger auf „Empfänger Stadion“ umbenennen. Um die Identität und Zugehörigkeit zu gewährleisten, wird die Namensergänzung „Empfänger Stadion Biberbach“ vorgeschlagen.

GfGR Litzellachner und GR Schneller verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag GR Dr. Gerhard Kriener:

Zustimmung zur Umbenennung des Lisec-Stadions in das „Empfänger Stadion Biberbach“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GfGR Litzellachner und GR Schneller betreten wieder den Sitzungssaal.

TOP 5 Flächenwidmung – geplante Änderungen

Für eine mögliche Änderung des Flächenwidmungsplans sind nachfolgende Anliegen an die Gemeinde herangetragen worden:

- Adersdorf: Ausweisung einer Fläche als Grünland Campingplatz
- Kleingassen: Erweiterung des Baulandes in Richtung Moselberg
- Engelsberg: Widmung als „Bauland-Erhaltenswerte Ortsstruktur“
- Oismühle: Umwidmung eines „erhaltenswerten Gebäudes im Grünland“ in „Grünland-Land- und Forstwirtschaft“
- Kicking: Ausweisung als „Bauland-Sondergebiet“

Die Anliegen wurden dem Raumplaner DI Herfrid Schedlmayer, Schedlmayer Raumplanung ZT, zur Einschätzung übermittelt. Dieser hat die einzelnen Anliegen auf Machbarkeit überprüft und ist zu folgendem Schluss gekommen:

Die Ausweisung eines Campingplatzes in Adersdorf wird als nicht realisierbar beurteilt, da die nötige Verkehrserschließung fehlt und eine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes nicht ausgeschlossen wird. Die Erweiterung des Baulandes in Kleingassen wird vom Raumplaner ebenfalls negativ beurteilt, da diese eine fingerförmige Neu-Entwicklung nach außen darstellt und keine Bauland-Lücken schließt. Machbar wird hingegen die Ausweisung einer Fläche in Kicking als Bauland-Sondergebiet eingeschätzt. Der konkrete Sondergebiet-Standort muss jedoch mit einer eingehenden Begründung argumentiert werden. Seitens des Vizebürgermeisters werden Bedenken hinsichtlich des Landschaftsbildes betreffend den Standort abseits der Rotte Kicking geäußert. Die Widmung der Liegenschaft in Oismühle von Geb auf Grünland Land- und Forstwirtschaft kann ebenfalls als machbar eingestuft werden. Der forstwirtschaftliche Charakter muss durch ein Gutachten eines Amtssachverständigen nachgewiesen werden. Die Ausweisung von „Bauland Erhaltenswerte Ortsstruktur“ in Engelsberg wird ebenfalls positiv beurteilt, da die Rotte eine örtliche Struktur aufweist. Eine Weiterentwicklung über das dargestellte Ausmaß ist nicht möglich, sodass die Abgrenzung als final gilt. Entsprechende Gespräche mit den betroffenen Anrainern im Vorfeld sind unerlässlich.

Nach den Beurteilungen des Raumplaners sollen somit die Anliegen Engelsberg, Oismühle und Kicking weiterverfolgt werden. Die entsprechenden Erhebungen, Gutachten und Planungen werden eingeholt. Die Kosten dafür werden von der Gemeinde getragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Baulandsicherungsvertrag

Die überarbeitete Vorlage für den Baulandsicherungsvertrag sieht vor, dass die Fertigstellung der Wohngebäude von 5 auf 7 Jahre verlängert werden kann. Dazu ist ein Ansuchen von Herrn Martin Pfeiffer, Adersdorf 121, 3332 Biberbach eingelangt, welcher ein Grundstück in Adersdorf für eines seiner Kinder erworben hat (derzeit noch geteilt auf 2876/6 und 2876/7, KG



Biberbach). Das Schreiben wird zur Kenntnis gebracht. Für die Grundstücke wurden Baulandsicherungsverträge mit Fam. Christian und Gudrun Josefa Tatzreiter (2876/6) und mit Herrn Alexander Gartlehner (2876/7) abgeschlossen.

Im Punkt IV Abs. 2 der Baulandsicherungsverträge steht: Die neugeschaffenen Bauplätze sind innerhalb von 5 Jahren nach Rechtskraft der Baulandwidmung einer baulichen Nutzung der festgelegten Nutzung zuzuführen, d.h. es ist mit dem Bau eines konsensmäßigen Hauptgebäudes zu beginnen. Diese Frist soll auf 7 Jahre verlängert werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat möge die Verlängerung der Fertigstellungsfrist von 5 auf 7 Jahre beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Auftragsvergaben

a. Vergabe der Planung Lichtwellenleiterverlegung an Fa. IKW Amstetten

Wie im Gemeinderat beschlossen wurde, soll mit der Neuverlegung der Fernwärmerohre im Ort von Biberbach auch die Lichtwellenleiter-Leerverrohrung mitverlegt werden. Hierfür wurde eine Kostenbeteiligung von € 170.000 für die Mitverlegungsmöglichkeit vereinbart und beschlossen. Die Planung und Verlegung sind hier nicht beinhaltet. Die Verlegearbeiten werden über die Fa. Fernwärme Biberbach GmbH, Biberbach ausgeschrieben.

Die Fa. IKW Amstetten hat bisher alle Planungen im Gemeindegebiet von Biberbach durchgeführt und soll die Koordination für die LWL-Verlegung übernehmen und bei den Angebotsverhandlungen und -kontrollen aktiv mitwirken, da sie entsprechende Erfahrungen hat.

Das Angebot der Fa. IKW, Amstetten, Projekt-ID: P30507 GEM-BI010 vom 16.2.2021 Mitverlegung mit Fernwärme Biberbach für 153 Haushalte beläuft sich auf € 19.863,70 exkl. USt. (Detailplanung, Ausschreibung, Vergabe, örtliche Bauaufsicht, Trassen- und Rohrdokumentation)

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Auftragsvergabe an die Fa. IKW-Amstetten für die Planung und Bauaufsicht mit einer Summe von € 19.863,70 exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Vergabe der Planung Abwasser- und Regenwasser Adersdorf an Fa. IKW Amstetten

Für den zu erlassenden Teilbebauungsplan Adersdorf (Flächenwidmung neu Teilfläche 2895/1) wurden bereits umfangreiche Regenwasserstudien mit Retentionsmöglichkeiten erarbeitet. Jetzt sind für die Auflage des Teilbebauungsplans erforderlichen Unterlagen und Studien zu erstellen. Im Zuge der Siedlungsentwicklung Stelzenberg Süd ist eine Kanalerweiterung durchzuführen, damit die Gründe „Simmer“ (Teilfläche der Parz. 2472) angeschlossen werden können. Im Zuge der Besprechung Fernwärmerohrerneuerung und Lichtwellenleiterleerverrohrung wurde der Zustand der Kanalstränge erhoben und empfohlen, dass von der Waldesblickstraße Strohmayer/Hörndler vorbei beim Kindergarten und Kappl-Berg hinunter bei der Landesstraßenkreuzung Kappl/Raika ein neuer Regenwasserstrang errichtet werden soll, welcher zu einer deutlichen Entlastung des Mischwasserkanals dienen soll.

Für alle diese Planungen, Ausschreibung, Einreichung und Bauaufsicht wurde am 15.2.2021 ein Honorarvoranschlag für diesen Bauabschnitt BA13 – Aufschließung Adersdorf (Teilfläche 2895/1), Stelzenberg Süd und Regenwasserkanal „Im Ort“ gelegt. Die Schätzkosten des Projektes liegen bei € 607.000, das Honorar beläuft sich auf € 75.666,72 zzgl. 20% USt. Ob das Projekt in vollem Umfang umgesetzt oder beispielweise die Errichtung des RW-Kanalstrangs weggelassen wird, wird im Bauausschuss noch behandelt. Die Errichtung ist auch von der endgültigen Trassenführung der Fernwärme abhängig.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Auftragsvergabe an die Fa. IKW-Amstetten für die Planung, Ausschreibung, Einreichung und Bauaufsicht mit einer Honorarnote von € 75.666,72 zzgl. 20% USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



Für die Planung der Aufschließungsstraßen Adersdorf (Günther-Gründe – Teilfläche 2895/1) und Stelzenberg Süd (Teilfläche von Parz. 2472) liegt ebenfalls ein Honorarvorschlag der Fa. IKW, Amstetten auf. Dieser beinhaltet Planung, Ausschreibung, Ausführungsunterlagen, örtliche Bauaufsicht und Koordination und beläuft sich auf € 10.034,34 inkl. Ust. Darin ist auch die Planung der Oberflächenentwässerung mittels Draingarden-System vorgesehen. Die finanzielle Bedeckung ist durch den Voranschlag 2021 gegeben.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Auftragsvergabe der Aufschließungsstraßen Adersdorf (Günther-Gründe – Teilfläche 2895/1) und Stelzenberg Süd an die Fa. IKW-Amstetten für die Planung, Ausschreibung, Einreichung und Bauaufsicht mit einer Honorarnote von € 10.034,34 inkl USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c. Planungsvorschläge für die Erweiterung des Turnsaals

Um in Hinblick auf die Errichtung des öffentlichen WCs und einer möglichen, zukünftigen Erweiterung des VS-Turnsaales ein Gesamtkonzept parat zu haben, sollen drei regionale Planungsbüros jeweils eine Grobstudie erstellen. Den Planern soll eine Kostenentschädigung zwischen € 1.500 und € 2.000 gewährt werden. Es wird vereinbart, dass die Firmen Ing. Erwin Hackl, Ertl, Ing. Robert Tlaczaba, Biberbach und DI Leopold Hörndler, Neuhofen/Y. zur Erstellung einer Grobstudie eingeladen werden und dafür eine Pauschalentschädigung für abgegebene Grobstudien inkl. Kostenschätzung von € 1.800 erhalten.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Ausschreibung der Grobplanung samt Kostenschätzung an die Firmen Hackl, Tlaczaba und Hörndler mit einer Entschädigungssumme von € 1.800 pro Firma. Jene Firma, die den Zuschlag erhält, bekommt die Entschädigung nicht ausbezahlt, sondern diese ist in der Gesamtplanung enthalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Übernahme und Auflassung öffentliches Gut – GW Zeillerbauer § 15ff LTG

Die Anpassung und Verlegung des Güterweges Zeillerbauer - Wirtschaftsweges von Zeilach hinauf Richtung Engelsberg ist abgeschlossen und der Weg in Natur hergestellt.

Diesbezüglich wurde am 28.7.2020 eine Grenzverhandlung durchgeführt und die Änderung der Trassenführung und der Grundstücke festgelegt. Grundlage ist die Vermessungsurkunde der Fa. DI Kolbe/DI Grünzweil, 4311 Schwertberg, PlanNr. 10980 vom 21.01.2021.

Die neuen Flächen werden als öffentliches Gut – Straße gewidmet und dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die nicht mehr benötigten Trennstücke werden in den Gutsbestand des Anrainers abgegeben.

Antrag GfGR Günther Reisinger:

Entwidmung der nicht mehr benötigten Trennstücke (1 + 6) als öffentliches Gut Verkehrsfläche, Abgabe an die Parzellen 4043/1 + 4039/1, KG Biberbach des Anrainers und Widmung und Übernahme der Teilflächen 2, 3, 4, 5, 7 + 8 gem. § 15 LTG in das öffentliche Gut, Verkehrsfläche (GSt Nr. 4754/5), Veranlassung der grundbücherliche Durchführung lt. Teilungsplan, sowie Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Biberbach. Die Vermessungskosten und Eintragungsgebühren werden von der Gemeinde Biberbach übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Güterweg Oismühle + Grünschnittsammelstelle Oismühle § 15 ff LTG

Die Anpassung und Verlegung des Güterweges Oismühle im Bereich Oismühle 147 ist abgeschlossen und der Weg in Natur hergestellt. Der Grenzverlauf ist im Bereich der Böschung und im Nahbereich des Hauses Oismühle 147 anzupassen. Diesbezüglich wurde am 28.7.2020 eine Grenzverhandlung durchgeführt und die Änderung der Trassenführung und der Grundstücke festgelegt. Weiters wurde der Teilbereich bei der Grasschnitt- und Müllsammelstelle Oismühle vermessen und wird dem öffentlichen Gut zugeschrieben. Grundlage ist die Vermessungsurkunde der Fa. DI Kolbe/DI Grünzweil, 4311 Schwertberg, PlanNr. 10919 vom 26.01.2021.



Die neuen Flächen werden als öffentliches Gut – Straße gewidmet und dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die nicht mehr benötigten Trennstücke werden in den Gutsbestand des Anrainers abgegeben.

Antrag GfGR Günther Reisinger:

Entwidmung der nicht mehr benötigten Trennstücke (5 + 10) als öffentliches Gut Verkehrsfläche, Abgabe an die Parzelle 4287/2, KG Biberbach, des Anrainers und Widmung und Übernahme der Teilflächen 1, 2, 7 + 9 gemäß § 15 LTG in das öffentliche Gut, Verkehrsfläche (GSt Nr. 4762/3), Veranlassung der grundbücherliche Durchführung lt. Teilungsplan sowie Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Biberbach. Die Vermessungskosten und Eintragungsgebühren werden von der Gemeinde Biberbach übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 10 Informationen des Bürgermeisters

Beschlüsse der letzten Gemeindevorstandssitzung: Infobücher für 3. Kl. Volksschule, 5 Tablets u. Dokumentenkamera für VS, Standfuß Geschwindigkeitsmessgerät, Stundungskonditionen für Fernwärmeanschlussgebühr, Ersatzanschaffung Peugeot Boxer Pritschenwagen

Fernwärme – aktuelle Infos: Hausbesuche sind beinahe abgeschlossen, bereits zahlreiche Wärmelieferverträge unterschrieben retourniert, sodass die vorgesehene 90%-Beteiligungsquote aller Voraussicht nach erreicht wird. Baurechtsvertrag: Vertragsgestaltung derzeit in Beratung – Besprechung mit Notar Mag. Kollermann-Grissenberger und Paul Latschenberger. Notar erarbeitet neuen Entwurf auf Basis der Besprechung sowie der Anmerkungen von Rechtsanwalt Dr. Löbl. Empfehlung: zwei separate Verträge aufzusetzen Die Planungs-/Ausschreibungsarbeiten befinden sich ebenfalls in der Endphase – aktuell finden noch Gespräche mit dem Straßenmeister betreffend Trassenführung in der Landesstraße statt.

Kleinregionssitzung: Hauptthema war die Weiterentwicklung der Kleinregionsstrategie. Entwicklung in einem längeren Prozess, wobei in der ersten Sitzung die Strategie grob abgestimmt wurde

Pfaffenbichler, Adersdorf 116: Herr Pfaffenbichler hat mit einem Brief an den Bürgermeister auf die zahlreichen Kontaktversuche der Gemeinde reagiert. Es gibt gravierende bauliche Mängel, weshalb bereits ein baubehördlicher Auftrag erteilt wurde und die Liegenschaft abgesperrt wurde. Ziel ist es, Herrn Pfaffenbichler zu einem persönlichen Termin in Adersdorf zu bewegen, um die Problematik vor Ort zu besprechen. Die Kommunikation ist seitens Herrn Pfaffenbichler nur per Brief erwünscht. Somit geht eine entsprechende Antwort samt umfangreichen Informationen, u. a. betreffend Flächenwidmung / Baurecht, diese Woche noch raus.

Feuerwehr: derzeit noch kein Wahlvorschlag – Gespräche feuerwehrintern und gemeinsam mit Gemeinde und Bezirks-/Abschnittskommando laufen auf Hochtouren. Momentan gibt es eine Person, die die Kommandantenfunktion für 2 – 3 Jahre übernehmen würde, sofern sich bereits jetzt jemand bereiterklärt, diese nach den 2 – 3 Jahren abzulösen. allerletzte Konsequenz: Auflösung der Feuerwehr oder Umwandlung in einen abgesetzten Zug, der von einer anderen Feuerwehr geführt wird. Ziel muss es aber in jedem Fall sein, die einzige örtliche Feuerwehr aufrecht zu erhalten.

Gemeinderatssitzung vom 29. März 2021

TOP 1 Protokolle der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das nicht öffentliche und das öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten als einstimmig genehmigt.

TOP 2 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 3 Bericht des Prüfungsausschusses

TOP 4 Beschluss des Rechnungsabschlusses 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 ist von 8. bis 23.03. 2021 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

- Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde am 8.3.2021 durch den Prüfungsausschuss auf seine sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft und bestätigt. Die Abweichungen auf den Seiten 305 bis 311, die mehr wie € 4.000



und 20% der VA-Summe ausmachen, wurden ebenfalls behandelt.

- Das bisherige Budget zeigt eine drastische negative Entwicklung an den Einnahmen Ertragsanteile von **minus € 245.000** aufgrund der **CORONA-Krise**, welche am 15.3.2020 zum 1. Lock-Down führte und mit dem Schließen der Geschäfte (mit wenigen Ausnahmen) verbunden war. Dazu kommen noch die Mehrausnahmen für die Spitäler und das Gesundheitssystem, welche sich auch auf die Umlagen 2020 und mind. 2021 auswirken werden. Der 2. Lock-Down – ähnlich dem 1. – wurde mit 17.11.2020 ausgerufen, sodass wieder viele Geschäft und Lokale schließen mussten.
- Die außerordentlichen Vorhaben 2020 wurden deutlich reduziert bzw. es wurde eine andere Lösung gefunden. Bei Straßenbau und Infrastruktur wurde im 1. NTVA 2020 eine Reduzierung um € 100.000 auf € 200.000 vorgenommen, da bis dahin von den veranschlagten € 240.000 nur € 160.000 an Bedarfszuweisungen für das Projekt ausbezahlt wurden. Mittlerweile wurde der Betrag um € 40.000 aufgestockt, sodass ein Überschuss beim Vorhaben Straßenbau von ca. € 57.000 entstanden ist.
- Der Betrieb Fernwärme wird verkauft und der neue Eigentümer wird die erforderlichen Investitionen tätigen. Dadurch ist **keine Darlehensaufnahme** für die außerordentlichen Vorhaben erforderlich.
- Sehr positiv ist die Steigerung der Aufschließungsabgaben auf ca. 180.000 € (+ 120.000€). Auch bei der Kommunalsteuer kam erfreulicherweise zu einer Mehreinnahme von € 38.000 gegenüber dem 1. NVTA 2021. Dies entspricht dem VA 2021.
- Das verfügbare Haushaltspotential von 2020 beläuft sich auf € 308.396,86.
- Beim laufenden Betrieb „Fernwärme“ konnten rund ca. 70.000 € Mehreinnahmen gegenüber den Ausgaben erwirtschaftet werden. Die Instandhaltungen wurden auf das unbedingt notwendige Maß reduziert.
- In Absprache mit Herrn Kirchhofer/IVW3 wurde der erwartete **Überschuss von 153.000 €** als **allgemeine Rücklage 2020** gebucht und steht für Projekte 2021 zur Verfügung.
- Von den € 7,0 Mill. Eröffnungsbilanz-Rücklagen wurden € 309.071,63 zur Abdeckung der Vermögensverringerung aufgrund geringerer Investitionen herangezogen (Seite 201).

Schuldenstand:

2020 wurde im 1. NTVA 2020 keine Darlehensaufnahme veranschlagt. Somit führten die Tilgungen 1:1 zur Reduzierung der aushaftenden Darlehen um € 351.859,27. Der Schuldenstand reduzierte sich deshalb von € 5.100.490,40 auf € 4.748.631,13.

An Zinsen waren insgesamt € 31.551,93 zu zahlen. Die enorm günstigen Zinssätze wirken sich positiv auf die freie Finanzspitze aus (Der Euribor lag im Schnitt auf -0,4%).

Die Aufschlüsselung der Schulden welche durch Einnahmen gedeckt sind (z.B. Kanalgebühren) und jene, welche aus eigenen Mitteln gedeckt werden müssen, gibt es lt. VRV2015 nicht mehr.

Der Vorbericht zum Rechnungsabschluss 2020 mit den wichtigsten Kennzahlen des Gemeindehaushaltes wird ebenfalls zur Kenntnis gebracht.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Genehmigung des Rechnungsabschluss 2020, Erteilung der Zustimmung zu den nachträglichen Änderungen der diversen Haushaltsstellen und Zustimmung zu den Seiten 305 bis 311, sowie die Entlastung der Funktionäre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Fernwärmeanlage Biberbach – Baurechtsvertrag, Bestandsvertrag, Wärmelieferverträge

Der Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und der Fernwärme Biberbach GmbH wurde durch Notar Mag. Erwin Kollermann-Grissenberger erstellt und seitens beider Parteien kontrolliert, angepasst und abgeändert. Die Übergabevereinbarungen finden sich nun in einem separaten Vertrag. Die Vertragsentwürfe wurden durch Rechtsanwalt Dr. Löbl (Rechtsanwälte Grassner Lenz Thewanger & Partner) kontrolliert und umfangreiche Anmerkungen dazu abgegeben. Als künftige Kunden der Fernwärme Biberbach GmbH hat auch die Gemeinde Wärmelieferverträge mit dem Versorgungsunternehmen abzuschließen. Die Verträge sind im Wesentlichen ident zu den Verträgen der privaten Abnehmer, einzig die Anschlusskosten weichen ab.



Der Beschluss für Baurechtsvertrag, Übergabvereinbarung und Wärmelieferverträge wird in Form eines Umlaufbeschlusses gefasst, nachdem die finalen Verträge vorliegen. Gegen die genannte Vorgehensweise gibt es keine Einwände.

TOP 6 Regelung der Benützung von gemeindeeigenen Wirtschaftswegen

Im Ausschuss für Landwirtschaft, Güterwege und Umwelt wurde über die Nutzungsregelungen für gemeindeeigene Wirtschaftswegen beraten und folgende Regelung ausgearbeitet:

Das Befahren gemeindeeigener Wirtschaftswegen mit Kraftfahrzeugen ist ausschließlich für Anrainer und Anrainerverkehr erlaubt. Reiten und Radfahren wird toleriert, aber nicht beworben. Das Fahrverbot wird falls erforderlich dort, wo vermehrt regelungswidriger KFZ-Verkehr wahrgenommen wird, mittels Fahrverbotstafeln kenntlich gemacht.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur o.g. Regelung über die Benützung gemeindeeigener Wirtschaftswegen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Auftragsvergaben

a. Fertigstellung Siedlungsstraße Stelzenberg Ost

Der Siedlungsbereich Stelzenberg Ost ist nahezu fertig bebaut und die Gartenmauern errichtet. Mit den Anrainern fanden bereits mehrere Besprechungen statt und die Umsetzung wurde für August / September 2021 fixiert. Gleichzeitig sollen auch die LWL-Leitungen, teilweise Stromkabeln für die Straßenbeleuchtung und die Wasserleitungen der Wassergenossenschaft Biberbach verlegt werden. Fernwärme ist hier aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich. Die Kanalanschlüsse wurden bereits zu allen Parzellen errichtet.

Der Bauumfang wurde ermittelt und 4 Firmen zur Kostenvoranschlagslegung eingeladen.

Held&Francke, Bau GmbH, Linz	Angebot Nr. 2021HFLI0247 vom 24.2.2021 129.941,51 € zzgl. USt
Porr Bau GmbH, Amstetten	Angebot Nr. 21A037_796 vom 22.2.2021 101.695,19 € zzgl. USt
STRABAG, St. Peter/Au,	Angebot Nr. 21000005488_GM_StelzenbergOst_290121 vom 24.2.2021 95.983,94 € zzgl. USt abzüglich 3% Skonto
Stockinger Erdbau GmbH, Seitenstetten	Angebot vom 24.2.2021 110.597,82 € zzgl. USt

Nach genauer Angebotsprüfung geht das Angebot der Fa. STRABAG als Best- und Billigstbieter hervor. Im Konkreten bedeutet dies, dass € 81.424,77 für den Straßenbau, € 11.907,44 für die Lichtwellenleiter-Leerverrohrung (LWL) und € 2.651,70 (Regiearbeiten) jeweils zzgl. Ust und abzüglich 3% Skonto angeboten wurden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. STRABAG, St. Peter/Au lt. Angebot Nr. 21000005488_GM_StelzenbergOst_290121 vom 24-2-2021, abzüglich 3% Skonto bei Bezahlung binnen 14 Tagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Auftragsvergabe Siedlungsstraße Adersdorf (Amersin-Mostböck)

Aufgrund der Bestbieterpreise soll auch die Siedlungsstraße (GSt Nr. 3917/3) von Mostböck bis zum Umkehrplatz Amersin fertiggestellt und errichtet werden. Dazu wurde von der Fa. STRABAG ein Kostenvoranschlag aufgrund der Straßenplanung der Fa. IKW-Amstetten erstellt. Das Angebot beinhaltet die Ein- und Anbindung an die bestehende Straße, Oberflächenentwässerung und Einlaufgitter, Unterbauplanum, Frostschutzschicht, Bankette, Granitleistensteine, Asphaltierung (ca. 740m²), sowie die Verlegung der Lichtwellenleiterlehrverrohrung und beläuft sich auf € 38.614,17 zzgl. USt, abzüglich 3% Skonto.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. STRABAG, St. Peter/Au lt. Kostenaufstellung vom 15.3.2021 zu den



Bestbieterpreisen lt. Ausschreibung Stelzenberg, abzüglich 3% Skonto bei Bezahlung binnen 14 Tagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c. Erweiterung des Parkplatzes beim Kindergarten

Der provisorische Parkplatz auf dem ehemaligen Grundstück von Frau Humpel wird gut angenommen und soll erweitert werden. Es soll eine Gesamtplanung erarbeitet werden, die auch ein Bepflanzungskonzept vorsieht. Außerdem soll der Parkplatz nicht herkömmlich asphaltiert werden, sondern mit einem Material befestigt werden, das wasserdurchlässig ist und eine Versickerung vor Ort ermöglicht. Seitens der Fa. IKW, Amstetten wurde ein Planungsvorschlag vorgelegt, der 20 Parkplätze samt entsprechender Bepflanzung vorsieht. Die weiteren Beratungen für die Gestaltung des Parkplatzes werden im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Flächenwidmung geführt.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Erweiterung des bestehenden Parkplatzes auf insgesamt ca. 20 Parkplätze samt entsprechender Grünraumgestaltung und Versickerungsmöglichkeit der Oberflächenwässer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

d. Adaptierungen Feuerwehrhaus-WC als öffentliches WC

Nach Rücksprache mit dem Feuerwehrkommando ließe sich das WC im Feuerwehrhaus mit relativ wenig Aufwand adaptieren, um es in der Zeit von voraussichtlich 6:00 bis 22:00 Uhr öffentlich zugänglich zu machen. Folgende Adaptationen sind dafür erforderlich: Erneuerung der Tür vom Vorraum in den Küchen-/Spindbereich und Einbau eines Fingerprint-Sensors samt Motorschloss, Erneuerung der Tür vom Vorraum in die Fahrzeughalle, Versetzen der elektrischen Schalter (Licht, Toröffner) im Vorraum, Adaptierung der Außenleuchte beim Eingang und Ein- und Umbau des Fingerprint-Sensors.

Für die neuen Türen liegen zwei Angebote vor:

PF Metalltechnik GmbH, St. Peter/Au	Nr. 2021080/1-CP	€ 4.308,11 inkl. USt
Beer Technik GmbH, Kematen/Ybbs	Nr. 202103292	€ 3.902,93 inkl. USt

Adaptierung Elektrik und Ein-/Umbau Fingerprint:

Brunmüller GmbH, Aschbach	Nr. 2150130	€ 4.748,86 inkl. USt
---------------------------	-------------	----------------------

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zu den obengenannten Adaptierungen im WC des Feuerwehrhauses und Auftragsvergabe an die Fa. Beer Technik GmbH, Kematen (€ 3.902,93 inkl. USt) und an die Fa. Brunmüller GmbH, Aschbach (4.748,86 inkl. USt) Gesamtkosten: € 8.651,79 inkl. USt.

Hinzukommen werden lt. Bürgermeister noch geringfügige Kosten für den Umbau der Spülauslöser bei den Pissoir auf Infrarot sowie Kosten für Schließzylinder.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Open Air-Konzert Vierkanter

Unter der Voraussetzung, dass es die Corona-Pandemie zulässt, soll es am 3. Juli 2021 ein Open Air-Konzert der Vierkanter am Fußballplatz geben. Der Konzertvertrag-Entwurf liegt vor. Er wird noch um eine Regelung betreffend die Corona-Pandemie ergänzt (Möglichkeit vom Vertrag zurückzutreten, wenn Corona-Präventions-Auflagen o. ä. die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich machen würden).

Es wurde wieder eine Aufteilung der Erträge vereinbart (70% Vierkanter, 30% Gemeinde), ein Fixum ist nicht vorgesehen. Kosten für die Gemeinde werden noch für die Gestaltung und den Druck der Vorverkaufskarten, für den AKM-Beitrag und mögliche Provisionen bei einem Kartenverkauf via oeticket anfallen.

Nach Rücksprache mit den Vierkanter wird der Termin Anfang Juli voraussichtlich auch der Premierentermin sein, da frühere Termine aufgrund der Pandemie nicht stattfinden könnten. Der finale Konzertvertrag soll in der kommenden Gemeinderatssitzung behandelt und beschlossen werden.



Beschlussfassung im Umlaufweg von 2. bis 6. April 2021

TOP 1 Baurechtsvertrag zwischen Gemeinde und der Fernwärme Biberbach GmbH

Wie bereits intensiv besprochen, übernimmt die neugegründete Fernwärme Biberbach GmbH (kurz FWB GmbH) das bisherige Fernheizwerk der Gemeinde Biberbach, unterzieht es einer Generalsanierung und erweitert es in Richtung Westen. Um die Baumaßnahmen rechtlich zu ermöglichen und als Sicherheit für Darlehensgeber ist der FWB GmbH ein Baurecht auf dem Grundstück Nr. 2487/3 zu gewähren. Das Grundstück Nr. 2487/3 entsteht aus der Grundteilung lt. Teilungsentwurf GZ 11123 und ist in einer neuen Einlagezahl verbüchert. Auf dieser Einlagezahl wird auch das Baurecht eingetragen, Eigentümerin bleibt die Gemeinde.

Im Baurechtsvertrag finden sich unter anderem Regelungen über den monatlichen Bauzins, notwendige Versicherungen im Brandfall, Rechte der Grundeigentümer bei Errichtung, Änderung, und dgl. der Bauwerke, Pflichten der beiden Vertragsparteien, eine Nutzungsberechtigung für die Gemeinde für den darüberliegenden Spielplatz, Regelungen beim vorzeitigen Erlöschen des Baurechts, Regelungen im Falle der Veräußerung des Baurechts und dgl.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und der Fernwärme Biberbach GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 2 Übergabevereinbarung zwischen Gemeinde und der Fernwärme Biberbach GmbH

Neben dem Baurechtsvertrag wurden auch die Übergabemodalitäten zwischen der Gemeinde Biberbach und der Fernwärme Biberbach GmbH geregelt und in eine separate Vereinbarung gefasst. Zum einen ist die Betriebspflicht der FWB GmbH geregelt, zum anderen beinhaltet der Vertrag die Übergabevereinbarung. Wesentliche Inhalte der Vereinbarung sind das Übergabedatum, die Aufteilung von Kosten-/Erträgen aus der lfd. Heizsaison (40/60), Regelungen über die künftigen Mess-, Grund- und Arbeitspreise samt Kostenbeiträge der Kunden, Bestandteile der aktuellen Anlage sowie der Kaufpreis der Anlage samt Zahlungsmodalitäten. Außerdem finden sich Regelungen über das Hackgutlager Kromos, Regelungen über die Verlegung der Fernwärmerohre auf Gemeindegrund sowie die Mitverlegung von Lichtwellenleiter-Leerrohren durch die Gemeinde.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur vorliegenden Vereinbarung über die Übergabe der Fernwärmeanlage, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Biberbach und der Fernwärme Biberbach GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 3 Wärmelieferverträge zur Fernwärmeversorgung von gemeindeeigenen Gebäuden

Als künftige Kunden der Fernwärme Biberbach GmbH hat auch die Gemeinde die entsprechenden Wärmelieferverträge mit dem Versorgungsunternehmen abzuschließen. Die Verträge sind im Wesentlichen ident zu den Verträgen der privaten Abnehmer, einzig die Anschlusskosten weichen ab. Die Gemeinde leistet für zukünftig 5 Anschlüsse (Gemeindeamt, Kindergarten, Bauhof/Musikheim, Volksschule, Feuerwehr) insgesamt 83.000 € Anschlusskosten (16.600 € je Anschluss). Entsprechende Fördermittel für die Anschlüsse wurden von den einschlägigen Förderstellen in Aussicht gestellt und sind noch zu beantragen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zu den vorliegenden Wärmelieferverträgen zwischen der Gemeinde Biberbach und der Fernwärme Biberbach GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschlussfassung im Umlaufweg von 29. April bis 3. Mai 2021

TOP 1 Konzertvertrag zwischen der Gemeinde und der Musikgruppe „Die Vierkanter“

Sofern es die Corona-Situation zulässt, ist für 3. Juli 2021 ein Open Air-Konzert mit den Vierkantern am Fußballplatz in



Biberbach geplant. Entsprechende Vorgespräche mit den Vierkantern wurden bereits geführt und ein Konzertvertrag liegt nun vor.

Geregelt sind unter anderem Rahmenbedingungen für den Auftritt (Beginn, Dauer, Aufbau, ...) sowie die Kartenpreise (22 € Erwachsene, 10 € schulpflichtige Kinder bis inkl. 9. Schulstufe) und Vorverkaufsstellen. Hinsichtlich der Gage wurde die bewährte Regelung aus vergangenen Vierkanter-Konzerten getroffen: 70 % der Eintrittseinnahmen fallen den Vierkantern zu, die übrigen 30 % der Gemeinde. Werbematerialien wie Plakate und Flyer werden von den Vierkantern zur Verfügung gestellt. Neben den allgemeinen Absage-Bedingungen wurde auch eine Regelung in den Vertrag aufgenommen, die beide Vertragspartner bei einer Absage der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt (im Konkreten aufgrund verschärfter Corona-Schutzmaßnahmen / -bestimmungen) von den Vertragsverpflichtungen entbindet.

Antrag VBgm. Maximilian Soxberger:

Zustimmung zum vorliegenden Konzertvertrag mit der Musikgruppe „Die Vierkanter“ und Durchführung des Open-Air-Konzertes, sofern es die jeweils gültigen Corona-Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Gemeinderatssitzung vom 15. Juni 2021

TOP 1 Grundsatzbeschluss Glasfaserausbau

Für die Gemeinde Biberbach wurde durch die Niederösterreichische Glasfaserinfrastruktur GmbH (nÖGIG) ein Glasfaserausbau in Aussicht gestellt. Der Ausbau umfasst ein definiertes Ausbaugebiet, das neben dem Ortszentrum auch weitere Siedlungen wie Adersdorf, Kleingassen, Au, Dumdachting, Oismühle, Gstadthof, ... umfasst.

Herr Mag. Raimund Fischer, Leiter Vertriebsaußendienst bei der nÖGIG GmbH, präsentiert den Umfang und den zeitlichen Ablauf des Ausbauprojektes und beantwortet auftretende Fragen. Die vollständige Präsentation liegt dem Protokoll als Beilage A bei.

Eine der Voraussetzung für den Ausbau, ist die Fassung des nachfolgenden Grundsatzbeschlusses durch den Gemeinderat: Glasfasernetze sind die Voraussetzung für erfolgreiche Digitalisierung. Eine leistungsfähige und zukunftssichere Infrastruktur stellt Chancengleichheit zwischen Gemeinden im ländlichen Raum und städtischen Gebieten her.

Mit Glasfaser im Haus haben Unternehmen und Privathaushalte beste Verbindungen – und das auch für die kommenden Jahrzehnte. Gemeinden können ihren Bürgerinnen und Bürgern neue digitale Dienstleistungen bieten und die öffentliche Verwaltung effizienter machen. Glasfaserinfrastruktur bringt klare Standortvorteile für eine Gemeinde. Sie sorgt für eine Aufwertung als Wirtschaftsstandort und als Wohngebiet.

Das Land Niederösterreich hat in Österreich Vorbildfunktion beim Glasfaserausbau in ländlichen Regionen. Das Modell Niederösterreich wurde in vier Pilotregionen erfolgreich erprobt. Schrittweise erschließt die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) weitere Gemeinden. So entsteht eine Infrastruktur, die langfristig in der Hand des Landes bleibt – wie das auch bei Wasser- und Straßennetz der Fall ist.

Um den Glasfaserausbau in Biberbach erfolgreich voranzutreiben, wird eine Projektgruppe eingerichtet. Diese setzt sich jedenfalls zusammen aus:

- Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner
- Vizebürgermeister Maximilian Soxberger
- VB Ingrid Gruber (Bauamt)
- Gregor Leitner, BSc (Amtsleitung)
- alle Mitglieder des Gemeinderates
- weitere GlasfaserbotschafterInnen

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Glasfaserausbau ist, dass zumindest 42 % der Haushalte beziehungsweise Vermieter sowie Betriebe im vorgesehenen Ausbaugebiet einen Vertrag mit der nÖGIG Phase Zwei GmbH abschließen. Die Gemeinde Biberbach verpflichtet sich für das Erreichen der erforderlichen Verträge zu sorgen.

Die nÖGIG Projektentwicklungs GmbH wird die Gemeinde Biberbach bei den erforderlichen Maßnahmen unterstützen und Informationsmaterial zur Verfügung stellen. Folgende Maßnahmen tragen zu einem erfolgreichen Projektabschluss bei: Aussendungen Informationsveranstaltungen (diese werden von der nÖGIG begleitet), Social Media Plakate/Transparente, Hausbesuche der Gemeindevertreter/innen.



Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des Glasfaserprojekts in Biberbach durch Unterstützung der erforderlichen Maßnahmen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Grundsatzbeschluss für den flächendeckenden Glasfaser-Ausbau.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 2 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzungen

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das nicht öffentliche und das öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung sowie zu den Protokollen der Umlaufbeschlüsse von April und Mai 2021 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Prüfungsausschusses

TOP 4 Teilbebauungsplan Adersdorf Nordwest

Nachdem nun die Flächenwidmungsänderung Adersdorf mit Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 30.04.2021 rechtskräftig ist, wurde gemeinsam mit der IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT GmbH und der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH der „Teilbebauungsplan Adersdorf Nordwest“ erarbeitet. Der Teilbebauungsplan regelt die bauliche Gestaltung der Umwelt, insbesondere die Bebauung und die Einzelheiten der Verkehrserschließung, und sieht weiteres folgende Bebauungsvorschriften vor:

Stellplätze für KFZ

- (1) Für Bauplätze mit 1 Wohnung sind 2 KFZ-Stellplätze auf demselben Bauplatz herzustellen.
- (2) Für Bauplätze mit 2 Wohnungen sind 4 KFZ-Stellplätze, für jede weitere Wohnung 1 zusätzlicher Stellplatz auf demselben Bauplatz herzustellen.

Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern

- (1) Die Versickerung von Niederschlagswässern von versiegelten Flächen oder Dachflächen ist unzulässig. Sie müssen dem öffentlichen Regenwasserkanal zugeführt werden.
- (2) Die zugeführte Menge in den öffentlichen Regenwasserkanal muss auf Eigengrund gedrosselt werden und darf maximal 0,6 Liter pro Sekunde pro 100 m² Bauplatzgröße betragen. Pro 100 m² Bauplatzgröße muss mindestens 1,5 m³ Retentionsvolumen auf demselben Bauplatz geschaffen werden.
- (3) Die erforderliche Retention auf Eigengrund kann entweder durch die Ausführung von entsprechenden Retentionsanlagen mit Abflussdrossel (Becken, Schächte, etc.) oder durch sonstige retentive Maßnahmen wie entsprechend dimensionierte Gründächer sichergestellt werden. Um bei Extremereignissen ein Überlaufen der Retentionsanlagen hintan zu halten, sind diese mit einem Notüberlauf in den öffentlichen Regenwasserkanal auszustatten.
- (4) Im baurechtlichen Einreichprojekt sind nachvollziehbare Angaben zur gewählten Ausführung der Abflussdrossel sowie der Retention zu machen und ist die Eignung der gewählten Produkte durch die Beilage von entsprechenden Typenblättern, Zertifikaten etc. nachzuweisen.
- (5) Für die Bauplätze nördlich der neu geplanten Aufschließungsstraße gilt: Es ist an der nördlichen Baulandgrenze ein durchgehender Mauersockel in einer Höhe von mindestens 15 bis maximal 40 cm über Bezugsniveau herzustellen, um allfällige Hangwässer außerhalb des Baulandes ordnungsgemäß ableiten zu können.

Bauplatzgröße

- (1) Nördlich der neu geplanten Aufschließungsstraße gilt ein Mindestmaß für Bauplätze von 700 m² und ein Höchstmaß von 850 m².
- (2) Südlich der neu geplanten Aufschließungsstraße gilt kein Mindest- oder Höchstmaß für Bauplätze.

Der Entwurf des Bebauungsplans (Plan, Planungsbericht und Verordnungs-Entwurf) lag gemäß § 33 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 über 6 Wochen, das war in der Zeit von 9. April 2021 bis einschließlich 21. Mai 2021, zur allgemeinen Einsicht am



Gemeindeamt auf. Während dieser Zeit bestand für jedermann die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum beabsichtigten Bebauungsplan abzugeben, wobei keine Stellungnahmen bei der Gemeinde eingelangt sind.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat möge die beiliegende Verordnung, mit der der Teilbebauungsplan „Adersdorf Nordwest“ erlassen wird, beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Gebührenanpassung im Kindergarten

In der Sitzung des Schul- und Kindergartenausschuss vom 18. Mai 2021 wurde eine Anpassung der Gebühren im Kindergarten besprochen und mehrheitlich für notwendig erachtet. Im Konkreten sollen folgende Gebühren beschlossen werden:

Spiel- und Beschäftigungsbeitrag:

ab September 2021: Erhöhung von derzeit 51,36 € / Halbjahr auf 65 € / Halbjahr (13 € monatlich)

Die Erhöhung wird mit einer geringeren Qualität der Spielwaren (mehr Abnutzung), mehr Beschädigungen durch jüngere Kinder (2,5-Jährige) und generell einer geringer werdenden Achtsamkeit der Kinder begründet.

Der Spiel- und Beschäftigungsbeitrag wird von der Gemeinde eingehoben und zur Gänze dem Kindergarten zur Verfügung gestellt. Er dient dem Ankauf von Spiel- und Bastelmaterialien sowie für Geschenke zu Ostern, Nikolo, Muttertag, und ähnlichen Anlässe.

Antrag GfGR Ulrike Strohmayr:

Zustimmung zur Erhöhung des Spiel- und Beschäftigungsbeitrages im Kindergarten von derzeit 51,36 € auf 65,00 € / Halbjahr.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion ÖVP einstimmig dafür

Fraktion SPÖ einstimmig dagegen

Mittagessen

ab September 2021: Erhöhung von derzeit 3 € / Menü auf 3,50 € / Menü
 ein Menü besteht aus Suppe + Hauptspeise oder Hauptspeise + Nachspeise
 Es besteht auch die Möglichkeit nur eine Suppe zu konsumieren:
 Erhöhung von 1,20 € auf 1,30 €

Antrag GfGR Ulrike Strohmayr:

Zustimmung zur Erhöhung der genannten Kostenbeiträge für das Mittagessen im Kindergarten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Morgenbetreuung

Seit Mai 2021 hat der Kindergarten aufgrund der Bedarfsanmeldung der Eltern bereits ab 6:30 Uhr geöffnet. Der Kindergarten ist gemäß NÖ Kindergartengesetz 2006 nur in der Zeit zwischen 7:00 und 13:00 Uhr kostenfrei. Für eine Betreuung der Kinder vor / nach dieser Zeit, hat die Gemeinde einen Kostenbeitrag einzuheben. Die Verrechnung der Nachmittagsbetreuung bleibt in der bisherigen Form weiterhin unverändert. Für die Zeit der Morgenbetreuung (6:30 – 7:00 Uhr) wurde nach Beratung im Schul- und Kindergartenausschuss eine Regelung getroffen:

Es wird ein Kostenbeitrag für die Morgenbetreuung von 1,50 € / Tag für jene Kinder, für die der Bedarf vorab angemeldet wurde, eingehoben. Auch hier besteht die Möglichkeit, bei einem kurzfristigen Bedarf der Morgenbetreuung einen Betreuungsgutschein zum Preis von 2 € / Tag zu erwerben. Dieser ist vor Inanspruchnahme im Kindergarten abzugeben.

Antrag GfGR Ulrike Strohmayr:

Zustimmung zur Einhebung eines Kostenbeitrages für die Morgenbetreuung im Kindergarten in Höhe von 1,50 € bzw. 2,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



Spiel- und Beschäftigungsbeitrag in den Ferien

Ab Juli 2021 Erhöhung von derzeit 3 € / Woche auf 5 € / Woche
Kostenbeitrag für jede angemeldete Woche der Ferienbetreuung

Antrag GfGR Ulrike Strohmayer:

Zustimmung zur Erhöhung des Spiel- und Beschäftigungsbeitrages für die Ferienbetreuung im Kindergarten von 3 € auf 5 € je angemeldeter Woche.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Verstärkung des Hydrantennetzes

Im Zuge der Fernwärme-Bauarbeiten wurde seitens der Feuerwehr der Vorschlag gebracht, das Hydrantennetz im Ortsgebiet zu evaluieren und ggf. Verbesserungen vorzunehmen. Aufgrund der Hydrantenüberprüfung aus 2018 zeigte sich ein Verbesserungsbedarf bei den Hydranten Im Ort 411 (Wohnhaus Kappl) und Im Ort 1 (Pfarrhof). Diese Hydranten wurden Anfang Juni erneut überprüft und beim Hydrant Kappl ein Handlungsbedarf festgestellt.

Die Wassergenossenschaft Biberbach Ort zeigte Interesse an einer Mitverlegung einer Wasserleitung mit der Fernwärme zwischen Im Ort 400 / Mostbirne und Hydrant Kappl, da dieser Strang langfristig gesehen, strategisch sehr wichtig ist. Die neue Leitung würde die Leistung der Hydranten im betreffenden Bereich enorm verbessern und ermöglicht auch die Errichtung eines zusätzlichen Hydranten im Bereich Lagerhaus / Mostbirne. Dieser Hydrant ist vor allem für den direkten Ortskern (Spar, Volksschule, Kirche) von großer Bedeutung.

Die Wassergenossenschaft investiert im Zuge der Fernwärmeverlegung insgesamt ca. 120.000 bis 130.000 € in die Verstärkung ihres Leitungsnetzes. Die Kosten für den Strang zwischen Im Ort 400 und Im Ort 411 beläuft sich auf insgesamt knapp 60.000 €. Da die Verlegung auch eine Aufwertung für das Hydrantennetz darstellt, bittet die Wassergenossenschaft um eine Kostenbeteiligung an den Tiefbauarbeiten in der Höhe von 25.000 €.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Angebot der Wassergenossenschaft Biberbach Ort und Beteiligung an den Kosten der Mitverlegung in der Höhe von € 25.000,-.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

WG-Obmann Alfred Edermayr, der zur Beratung beigezogen wurde, bedankt sich für die Unterstützung!

Für die Neuerrichtung der Hydranten Lagerhaus / Mostbirne sowie Stelzenberg wurde seitens der Fa. Schirghuber GmbH ein Angebot gelegt. Das Angebot Nr. 2021448 vom 14.06.2021 umfasst zwei Hydranten samt Zubehör und Montage und beläuft sich auf € 8.577,38 inkl. USt. Die Anbindung wird durch die Wassergenossenschaft übernommen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Errichtung von zwei Hydranten (Nähe Lagerhaus sowie am Stelzenberg) und Beauftragung der Fa. Schirghuber lt. Angebot Nr. 2021448 zum Gesamtpreis von € 8.577,38 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Öffentliches Gut – Güterweg Wiesenreith

Die Grundstücksgrenze des Güterweges Reith wurde im Bereich der Liegenschaft Kaltenböck, Reith 131, abgeändert und durch das Vermessungsbüro DI Kolbe - DI Grünzweil ZT GmbH neu vermarktet. Gemäß Vorabzug der Vermessungsurkunde soll das Trennstück 1 mit einer Fläche von 137 m² von Grundstück Nr. 4788, KG Biberbach (Eigentümer Gemeinde) an das Grundstück 1499/1 (Eigentümer Franz Kaltenböck, EZ 127) übergeben werden. Die grundbücherliche Durchführung soll gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz vorgenommen werden. Die Anpassung ist aufgrund der bevorstehenden baulichen Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes notwendig, da sonst über Grundstücksgrenzen gebaut werden würde. Für die Gemeinde bringt die Abtretung den Vorteil, dass das Straßenstück künftig nicht mehr erhalten werden muss, sowohl baulich als auch im laufenden Straßen- und Winterdienst.



Vizebürgermeister Maximilian Soxberger verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal

Antrag GfGR Günther Reisinger:

Entwidmung des Trennstückes Nr. 1, im Ausmaß von 137 m² lt. beiliegendem Vorabzug, des Güterweges Wiesenreith als öffentliches Gut und Abgabe des Trennstückes (137 m²) an das Grundstück Nr. 1499/1, KG Biberbach, Eigentümer Franz Kaltenböck (EZ 127) sowie Verbücherung gemäß § 15 LiegTeilG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Vizebürgermeister Maximilian Soxberger betritt wieder den Sitzungssaal

TOP 8 Anschaffung eines Trinkbrunnens – Dringlichkeitsantrag

Seitens der Volksschuldirektion wurde in der vergangenen Schul- und Kindergartenausschusssitzung der Wunsch nach einem Wasserspender am VS-Spielplatz geäußert. Nach Rücksprache mit dem Gemeindedienstleistungsverband Amstetten gibt es derzeit über das Förderprogramm KLAR! (KlimawandelAnpassungsmodellregion Amstetten) eine finanzielle Unterstützung beim Ankauf eines nachhaltigen Trinkbrunnens über das „Nachhaltige Beschaffungsservice NÖ“ in der Höhe von bis zu € 480,00. Das Land NÖ fördert die Anschaffung für die ersten 50 Gemeinden in Niederösterreich zusätzlich mit einem Zuschuss von € 300,00.

Durch das Nachhaltige Beschaffungsservice NÖ gibt es derzeit vier verschiedene Modelle, die für die Förderung geeignet sind. Der präferierte Trinkbrunnen wird durch die Fa. Schiefer Metalltechnik, Allhartsberg, gefertigt und beläuft sich auf € 654,00 inkl. USt. Aufgrund der in Aussicht gestellten Fördermittel (€ 480,00 € und € 300,00) hat die Gemeinde lediglich eine Vorfinanzierung bis zum Eingang der Fördermittel zu tätigen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Ankauf eines Trinkbrunnens für die Volksschule zum Preis von € 654,00 inkl. USt und Beantragung der Förderung für die Anschaffung des Wasserspenders beim Land NÖ.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Personalangelegenheiten - nicht öffentlich**TOP 10 Ehrungen - nicht öffentlich****TOP 11 Informationen des Bürgermeisters**

Straßenbeleuchtung Oismühle: Die letzten fehlenden Materialien wurden angeliefert, Errichtung der Straßenbeleuchtung beginnt in Kürze

Kapellenweg: mehrere Strecken mit unterschiedlichen Längen bereits erarbeitet, sodass insgesamt ca. 45 Flurdenkmäler (Kapellen, Kreuze, Marterl) in den Weg eingebunden sind. Kürzlich fand eine Begehung einzelner Wegpunkte statt. Termin mit Mostviertel Tourismus über mögliche Förderungen geplant, in weiterer Folge wird die Beschilderung geklärt. Auch der Ortsplan ist seitens der Gemeinde zu aktualisieren.

Verleihung Goldener Igel: Gemeinde wurde auch heuer für die ökologische Grünraumbewirtschaftung mit dem „Goldenen Igel“ von Natur im Garten ausgezeichnet. Die Überreichung fand am 1. Juni 2021 in Langenlois statt.

GR Geirhofer: Wurde das Beet bei der Firma Pruckner aufgelassen? Derzeit wächst alles wild. Bgm.: Die Fa. Pruckner die Bepflanzung entfernt, da sie die Fläche für den Betrieb benötigt. Die gänzliche Entfernung des Beets hätte eigentlich schon durchgeführt werden sollen.

GR Neudorfer: Kann der Kirtag heuer stattfinden? Bgm.: Nach momentanem Stand der COVID-19-Schutzmaßnahmen sieht es mit der Abhaltung des Kirtages nicht so schlecht aus. Nachdem für Juli weitere Lockerungen in Aussicht gestellt wurden, müssen diese Regelungen abgewartet werden, um eine Entscheidung zu treffen. Zu beachten ist auch, wie der Stand der Fernwärme-Bauarbeiten zu dieser Zeit ist.

VBgm.: Soxberger: Das Vierkanter Open-Air am 3. Juli rückt näher – bitte wieder um Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Veranstaltung. Die Bühne wird von der Gemeinde Ertl geliehen. Auf Wunsch der Vierkanter wird der Beginn von



19:00 Uhr auf 20:30 Uhr verschoben (bessere Sichtbarkeit der Lichtershow). Bitte um zeitnahe Plakatieren und Abholung der zugehörigen Aufdrucke vom Gemeindeamt. Sofern gesetzlich erlaubt, übernimmt der USC mit der Kantine wieder die Ausschank / Verpflegung bei der Veranstaltung.

Gemeinderatssitzung vom 20. September 2021

TOP 1 Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das nicht öffentliche und das öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

TOP 3 Sofortmaßnahmen Ybbs-Zubringer 2021 – Wildbach- und Lawinenverbauung

Aufgrund des Starkregenereignisses vom 18. Juli 2021 ist es bei zahlreichen Bächen im Gemeindegebiet zu Verklausungen, Unterspülungen und Schäden an Ufer- und Straßenbauten gekommen. Besonders stark waren der Sixbach im Bereich Oismühle sowie der Aubauernbach im Bereich Au 268 betroffen. Beim Sixbach wurde die Verrohrung in die Ybbs verlegt und zerstört. In weiterer Folge wurde die Zufahrtsstraße zum Kanalpumpwerk unterspült und schwer beschädigt. Auch an einer Steinwurfmauer zur Ybbs ist es durch das verstopfte Rohr zu Schäden gekommen. Beim Aubauernbach wurde eine Wirtschaftsbrücke unterspült sowie die Uferbefestigung an mehreren Stellen beschädigt. Beim Schörghubach (Graben), Marienthalgraben, Schusterwirtgraben (Am Hang) sowie im Oberlauf des Biberbachs kam es ebenfalls zu Verklausungen und Schotterablagerungen.

Durch den forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden die Schäden wenige Tage nach dem Starkregen begutachtet und ein Sofortmaßnahmenpaket geschnürt. Dieses sieht Bachräumungen und die Wiederherstellung geordneter Abflussverhältnisse vor. Jene Stellen, bei denen Gefahr in Verzug bestand, wurden bereits geräumt. Die Erneuerung der Verrohrung des Sixbaches bei der Oismühle wurde bereits abgeschlossen. Die Instandsetzung der Uferbefestigungen und die Räumung der weiteren Stellen wird nun Zug um Zug von der Wildbach- und Lawinenverbauung durchgeführt. Die Kosten für die gesamten Sofortmaßnahmen wurden mit € 100.000,00 geschätzt, wobei $\frac{2}{3}$ der Kosten durch die Wildbach- und Lawinenverbauung (je $\frac{1}{3}$ durch Bund und Land NÖ) übernommen werden. Das übrige Drittel wird von der Gemeinde bzw. Privatinteressenten getragen. Die Vorgehensweise wurde mit den privaten Anrainern bereits besprochen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Sofortmaßnahmen-Paket des forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung und Kostenübernahme von voraussichtlich max. € 33.300,00.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Landjugend-Projektmarathon

Die Landjugend Biberbach hat sich bereiterklärt, beim diesjährigen Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich teilzunehmen. Die Aufgabe der Landjugend wird sein, beim Beachvolleyball-Platz einen „Fun-Place“ zu gestalten. Hierzu wurde von der Fa. Ambient Consult - DI Alois Graf ein Grobkonzept samt Materialaufstellung erarbeitet. Herzstück des neuen Bereiches werden Sitzgelegenheiten aus Paletten und Kabeltrommeln sein, die mit Schilf-Sonnenschirmen überdacht werden. Der Untergrund soll ähnlich eines Strandes mit Quarzsand gestaltet werden. Der Zugangsbereich soll ebenfalls neugestaltet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 20.000 € inkl. USt.

Kostenschätzung:

Schilfschirme inkl. Fundament.....	€	12 240,00 inkl. Ust
Trockenmauersteine.....	€	2 013,00 inkl. Ust
Europaletten, 50 Stk.....	€	1 110,00 inkl. Ust
Trockenbeton, 2 Paletten á 35 Säcke.....	€	420,00 inkl. Ust
Beachvolleyballquarzsand, 50 to.....	€	2 418,00 inkl. Ust
Rollschotter, 30 to.....	€	480,00 inkl. Ust
Vlies, 130 m ²	€	390,00 inkl. Ust.
Unverhergesehenes.....	€	929,00 inkl. Ust.
gesamt.....	€	20 000,00 inkl. Ust



Auf die Frage, ob eine Toilette ebenfalls vorgesehen ist, wird auf die umliegenden Toiletten beim alten Clubhaus (LJ-Raum) sowie beim Tennis-Clubhaus verwiesen. Eine Frage hinsichtlich der Stromversorgung wird damit beantwortet, dass eine Leerverrohrung vorgesehen werden soll, ein Anschluss für den „Fun Place“ aber vorerst nicht vorgesehen ist. Die laufende Pflege soll in erster Linie durch die Landjugend erfolgen.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Teilnahme der Gemeinde und der Landjugend am LJ-Projektmarathon 2021 mit der Projektaufgabe „Errichtung eines Fun-Place“ und Beschaffung der erforderlichen Materialien gemäß obengenannter Kostenschätzung zu Gesamtkosten von ca. € 20.000,00 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Auftragsvergaben

a. Planungsauftrag VS-Spielplatz

Aufgrund der Bauarbeiten für die Erweiterung des Fernheizwerkes der Fernwärme Biberbach GmbH muss der Spielplatz bei der Volksschule ebenfalls neuerrichtet werden. Für die Erarbeitung eines Spielplatz-Konzeptes liegt ein Angebot der Firma Ambient Consult – DI Alois Graf vor.

Die Leistungen sind in zwei Module gegliedert: 1. Ausführungsplanung (Beratungsvorentwurf, Ausführungsentwurf) und 2. Projektbegleitung (Begleitung Leistungsverzeichnisse / Angebotseinholung / Auftragsvergaben, Örtliche Bauaufsicht). Das Gesamthonorar gemäß Angebot Nr. 21.32.01_BIV vom 16.09.2021 über die angeführten Leistungen beläuft sich auf € 7.381,50 inkl. USt.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Firma Ambient Consult – DI Alois Graf mit der Ausführungsplanung und Projektbegleitung für den Spielplatz bei der Volksschule gemäß Angebot Nr. 21.32.01_BIV vom 16.09.2021 zu einem Gesamthonorar von € 7.381,50 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Beamer / Leinwand in der Volksschule

Aufgrund einer höheren Zahl an Schulanfängern wurde mit Beginn des Schuljahres eine zweite 1. Klasse in der Volksschule eingerichtet. Der Klassenraum im EG wurde bisher als Religionsklasse genutzt und deshalb noch nicht mit einem Beamer ausgestattet. Auf Wunsch der Direktion soll dies nun nachgeholt werden. Seitens der Fa. Brunmüller wurde ein Angebot für die Lieferung und Montage eines Beamers samt Leinwand zu einem Gesamtpreis von € 4.850,57 inkl. USt gestellt.

Antrag GfGR Ulrike Strohmayer:

Beauftragung der Firma Elektro & Electronic Brunmüller GmbH gemäß Angebot Nr. 2150501 vom 17.09.2021 mit der Lieferung und Montage eines Beamers samt Leinwand und entsprechender Verkabelung in der Volksschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c. Straßenbeleuchtung Waldesblick

Im Vorjahr wurde im Bereich der neuen Aufschließungsstraße Waldesblick der erste Teil der Straßenbeleuchtung fertiggestellt. Da der zweite Bauabschnitt der Doppelhausanlage unmittelbar vor Fertigstellung steht, soll nun die verbleibende Straßenbeleuchtung fertiggestellt werden.

Die erforderlichen Fundamente samt Verkabelung wurden bereits bei den Kabelbauarbeiten im Jahr 2020 berücksichtigt. Nunmehr sollen die verbleibenden fünf Masten samt Leuchten montiert und angeschlossen werden. Es liegt ein Angebot (Nr. 2150500 vom 17.09.2021) der Firma Elektro & Electronic Brunmüller GmbH für die Fertigstellung der Straßenbeleuchtung vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 8.988,72 inkl. USt. Die Preise sind ident mit den Preisen der Ausschreibung „STB Niederegg“ aus dem Jahr 2018.



Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Firma Elektro & Electronic Brunmüller GmbH mit der Fertigstellung der Straßenbeleuchtung Waldesblick und Installation der fünf verbleibenden Lichtpunkte gemäß Angebot Nr. 2150500 vom 17.09.2021 zu einem Gesamtpreis von € 8.988,72 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

d. Regenwasser-Ableitung im Bereich GH Kappl / Dorfplatz

Die Starkregenereignisse des Sommers haben aufgezeigt, dass bei der Oberflächenentwässerung im Bereich des Dorfplatzes Handlungsbedarf herrscht. Das Regenwasser sammelt sich bereits vor dem Mehrparteienhaus Tröscher (Im Ort 253) und fließt dann über den Dorfplatz in Richtung Gasthaus Kappl. Ähnlich ist die Situation auch im Bereich Am Hang (Zufahrten Fam. Haider / Fam. Hochstöger) aufgrund des Baches im Schusterwirtgraben.

Im Zuge einer Begehung mit der Firma Held & Francke wurde empfohlen, eine Schwerlast-Regenabflusssrinne oberhalb der Stiege zum Dorfplatz samt Ableitung einzubauen. Am Hang soll ebenfalls eine solche Regenabflusssrinne eingebaut werden. Die Fa. Held & Francke hat eine Kostenschätzung für die Arbeiten vorgelegt. Dieses sieht Gesamtkosten für den Einbau beider Regenrinnen samt entsprechender Ableitung, Straßenwiederherstellung und Geländeregulierung bei bestehenden Einlaufgittern von ca. € 36.000,00 inkl. USt vor.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Fa. Held & Francke BauGmbH mit der Errichtung der beiden genannten Schwerlastrinnen im Bereich Am Hang sowie Im Ort / Dorfplatz samt Ableitung zu einem Gesamtpreis von rund 36.000,00 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

e. Neuauflage „Biberbacher Häuserchronik“

Es gibt immer wieder Anfragen, ob die „Biberbacher Häuserchronik“ – OSR Lammerhuber, Prof. Steinkellner noch erhältlich ist. Nachdem die ursprünglichen Druckdaten nicht mehr auffindbar waren, wurde seitens des Gemeindearchives mit unterschiedlichen Druckereien bezüglich Digitalisierung und Neuauflage des Buches Kontakt aufgenommen. Folgende Angebote liegen nun vor:

Druckerei Queiser GmbH, Amstetten:	€ 13 778,10 exkl. USt
Druckerei Haider Manuel e. U., Schönau i. M.:	€ 22 050,00 exkl. USt
Druckerei Gugler GmbH, Melk:	€ 17 703,00 exkl. USt

Der Verkaufspreis wird mit € 69,00 inkl. USt gleich hoch, wie bei der ursprünglichen Auflage sein.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Beauftragung der Druckerei Queiser GmbH mit der Digitalisierung und dem Druck der Biberbacher Häuserchronik zu einem Gesamtpreis von € 13.778,10 exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

f. Buch „Biber – Wappentier und Namensgeber“

OSR Karl Lammerhuber hat im Jahr 2010 ein Buch (196 Seiten) über den Biber als Wappentier und Namensgeber verfasst. Das Buch befasst sich mit verschiedensten Orten in Österreich und Deutschland, deren Namensherkunft in einem Zusammenhang mit dem Biber steht. Das Buch ist fertig verfasst und ist im Prinzip druckbereit. Für den Druck liegen zwei Angebote vor:

Druckerei Queiser GmbH, Amstetten:	€ 1 220,00 exkl. USt
Druckerei Haider Manuel e. U., Schönau i. M.:	€ 1 323,81 exkl. USt

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Beauftragung der Druckerei Queiser GmbH mit dem Druck des Buches „Biber – Wappentier und Namensgeber“ von OSR Karl Lammerhuber in einer Auflage von 100 Stk. zu einem Gesamtpreis von € 1.323,81 inkl. 5 % USt.



Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anmerkung d. Redaktion: Nach Rücksprache mit OSR Karl Lammerhuber ist das Buch nicht für die breite Veröffentlichung gedacht, sodass das Buch nicht gedruckt / vervielfältigt wird.

TOP 6 Bestands- und Superädifikatsvertrag – nÖGIG Phase Zwei GmbH

Der sogenannte POP (Point of Presence), die Ortszentrale des Glasfasernetzes von Biberbach, soll im Bereich der Parkplätze (zwischen unterem und oberem Parkplatz) beim Bauhof errichtet werden. Dort wird die LWL-Zuleitung (Backbone-Leitung) auf alle Glasfaser-Leitungen des Gemeindegebietes verteilt.

Die Ortszentrale wird durch die nÖGIG Phase Zwei GmbH errichtet und hat ein Ausmaß von ca. 7,30 x 4,00 m. Die erforderliche Grundfläche von 29,20 m² wird von der Gemeinde Biberbach an die nÖGIG Phase GmbH vermietet. Der Grundstücksteil bleibt im Eigentum der Gemeinde, der Bestandsvertrag regelt das Mietverhältnis für die genannte Fläche. Für das darauf errichtete Gebäude räumt die Gemeinde der nÖGIG ein Superädifikat ein. Somit ist die nÖGIG berechtigt, ein Gebäude auf der gemieteten Fläche zu errichten und in ihr Eigentum zu übernehmen.

Neben dem Bestandsrecht und dem Superädifikat werden im Vertrag auch die Rechte und Pflichten der Vertragspartner sowie Entgelt, Kosten und zeitliche Bestimmungen geregelt.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Bestand- und Superädifikatsvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und der nÖGIG Phase Zwei GmbH

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Erwerbsvertrag Mitverlegeprojekte – nÖGIG Projektentwicklungs GmbH

Die Gemeinde Biberbach hat im Gebiet der Gemeinde mehrere Mitverlegeprojekte für die geplante Errichtung eines Glasfasernetzes abgewickelt, die in ein Teilprojekt des Niederösterreichischen Glasfasernetzes integriert werden sollen. Dieser Vertrag regelt die Übertragung der bisherigen Mitverlegeprojekte an die nÖGIG Projektentwicklungs GmbH als Erwerberin, damit die Gemeinde an das Niederösterreichische Glasfasernetz angeschlossen werden kann.

Nachfolgende Mitverlegeprojekte (MV) werden von der nÖGIG durch den Vertrag erworben:

MV Dumdachting Landesstraße (Teil 1 – 3), MV Au-Hölzl, MV GSt 2441 (Büringer, Im Ort), MV Siedlungserweiterung Tatzreiter-Gründe, MV-EVN-Marienthal, MV-Fernwärme-Am Hang 2018, MV Stelzenberg 269, MV Güterweg Oismühle, MV Gstadthof Landesstraße, MV Waldesblick, MV Mitterfeld (Gehweg), MV WVA Wagner Haindl, MV Im Ort 663-664. Eine detaillierte Beschreibung der Mitverlegeprojekte samt Kartenausschnitte ist im Erwerbsvertrag ersichtlich.

Die nÖGIG Projektentwicklungs GmbH erwirbt die genannten Mitverlegeprojekte zu einem Gesamtpreis von 125.543,05 € und löst damit der Gemeinde die getätigten Vorleistungen ab.

Die aktuelle Mitverlegung im Zuge der Erneuerung der Fernwärmeleitungen sowie die Mitverlegung Aufschließungsstraße Stelzenberg Ost ist in dieser Summe noch nicht inkludiert.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Erwerbsvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und der nÖGIG Projektentwicklungs GmbH und Verkauf der genannten Mitverlegeprojekte zu einem Gesamtbetrag von 125.543,05 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bürgermeister Hinterleitner berichtet auch über den aktuellen Zwischenstand der Glasfaser-Bestellungen: mit Stand Montagabend liegt die Bestellquote bei knapp 45 %. Man ist zuversichtlich, dass eine noch bessere Quote erreicht wird, da noch einige mündlich zugesicherte Bestellungen ausständig sind. Grund dafür ist auch, dass die Vorgehensweise bei Reihenhäusern und Mietwohnungen noch etwas unklar war.

TOP 8 Öffentliches Gut – Güterweg Schörghub

Der Güterweg Schörghub (Zufahrt zu Schörghub Nr. 187 und Nr. 230) wurde in den Jahren 1999 - 2001 gebaut. Die



Anrainer stellten den erforderlichen Straßengrund für den Güterweg zur Verfügung, jedoch wurde seiner Zeit keine Vermessung durchgeführt. Am 9. August 2021 fand die Grenzverhandlung mit den Anrainern durch DI Kolbe – DI Grünzweil ZT GmbH statt. Die entsprechende Vermessungsurkunde (GZ 11384 vom 17.08.2021) liegt nun vor und soll grundbücherlich durchgeführt werden.

Die Flächen des neu geteilten Grundstückes Nr. 3621/8, KG Biberbach, sollen als öffentliches Gut – Straße gewidmet und dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die Vermessungskosten und Eintragungsgebühren werden von der Gemeinde Biberbach übernommen.

Antrag GfGR Günther Reisinger:

Widmung und Übernahme der Trennstücke 1, 2, 3, 7, 9, 10, 11, 13, 14 und 16 der Teilungsurkunde (Zl. 11384 vom 17.08.2021, DI Kolbe – DI Grünzweil ZT GmbH) in das öffentliche Gut und Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung lt. Teilungsurkunde. Übernahme des Güterweges in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Biberbach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Öffentliches Gut – Zufahrtsstraße Bauhof-Feuerwehrhaus

Im Zuge der Grundteilung für den Baurechtsvertrag mit der Fernwärme Biberbach GmbH wurden die Grundstücksgrenzen der Grundstücke 2482/1, 2487/2 und 4741/2, alle KG Biberbach, geändert. Auf Grundlage der Vermessungsurkunde GZ 11123 vom 25.03.2021 und der Bewilligung der Grundstücksgrenzen vom 03.05.2021 ist für die Zufahrt zu Bauhof und Feuerwehrhaus ein separates Grundstück (GSt Nr. 2482/9, Trennstücke 3, 4, 5) entstanden. Nunmehr soll dieses Grundstück als Öffentliches Gut – Straße gewidmet werden.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Widmung und Übernahme der Trennstücke 3, 4, und 5 der Teilungsurkunde (GZ 11123 vom 25.03.2021, DI Kolbe – DI Grünzweil ZT GmbH) in das öffentliche Gut der Gemeinde Biberbach und Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung lt. Teilungsurkunde. Übernahme der Straße in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Biberbach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 10 Personalangelegenheiten - nicht öffentlich

TOP 11 Informationen des Bürgermeisters

Impfbus: GfGR Martin Strohmayer bemüht sich, dass der NÖ Impfbus auch in Biberbach Halt macht. Derzeit ist Biberbach noch auf der Warteliste. Der Bus ist schon in der Umgebung unterwegs und macht(e) u.a. Halt in Wolfsbach, Kematen/Ybbs, Seitenstetten, Allhartsberg, ...

Vierkanter-Konzert: Vize-Bgm. Soxberger berichtet, dass mit dem Vierkanter-Konzert ein Gewinn von ca. 1.000 € für den Sozialfonds der Gemeinde erwirtschaftet wurde. Er bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2021

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das nicht öffentliche und das öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten als einstimmig genehmigt.

TOP 2 Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Entwurf für die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramm der Gemeinde Biberbach ist in der Zeit von 9. September 2021 bis einschließlich 21. Oktober 2021 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt Biberbach aufgelegt. Der Änderungsentwurf wurde durch die Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH erarbeitet und umfasst einen Planungsbericht, in dem die Änderungspunkte erläutert werden, einen Umweltbericht samt Variantenvergleiche sowie die erforderlichen Flächenbilanzen und Plandarstellungen. Die Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen sind im Kapitel 6 des Umweltberichtes angeführt. Der Änderungsanlass sieht vier Umwidmungspunkte sowie eine generelle Festlegung vor:



- Ausweisung von Bauland-Sondergebiet in Kicking
- Umwidmung der Liegenschaft Oismühle 259 von „Erhaltenswertes Gebäude in Grünland“ auf „Grünland Land- und Forstwirtschaft“
- Umwidmung der Liegenschaft Schörghub 187 von „Grünland Land- und Forstwirtschaft“ auf „Erhaltenswertes Gebäude im Grünland“
- Umwidmung der Liegenschaft Schörghub 230 von „Grünland Land- und Forstwirtschaft“ auf „Erhaltenswertes Gebäude im Grünland“
- Festlegung für das gesamte Gemeindegebiet von Biberbach: Die Summe der Grundrissfläche aller Nebengebäude eines erhaltenswerten Gebäudes im Grünland (Geb) beträgt maximal 100 m².

In Bezug auf die genannte Festlegung wurde innerhalb der Auflagefrist seitens der Landwirtschaftskammer Niederösterreich eine Stellungnahme abgegeben, die sich gegen die generelle Erhöhung der Nebengebäude-Grundrissfläche bei Geb im gesamten Gemeindegebiet ausspricht. Die Stellungnahme wird den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Nach Auskunft der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht beim Amt der NÖ Landesregierung vom 20. September 2021 ist sehr wohl eine „generelle Erweiterung der Grundrissfläche aller Nebengebäude von erhaltenswerten Gebäuden im Grünland auf bis zu 100 m² möglich, auch wenn im letzten Absatz des § 20 Abs 2 Z. 4 ROG 2014 nur „Einschränkung“ nicht auch „Erweiterung“ steht.“ Die Stellungnahme wird den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Ansonsten wurden keine Stellungnahmen zu den Änderungspunkten abgegeben.

Die Stellungnahme des Geologischen Dienstes, Mag. Harald Steininger, vom 29.09.2021 wird ebenfalls auszugsweise zur Kenntnis gebracht. Die geplanten Änderungen wurden durch den Sachverständigen für Raumplanung und Raumordnung DI Friedrich Pühringer am 21.10.2021 begutachtet. Das entsprechende Gutachten, Zl. RU7-O-54/064-2021 zu RU1-R-54/058-2021, vom 22.10.2021 wird den Mitgliedern des Gemeinderates ebenfalls inhaltlich zur Kenntnis gebracht. Das Gutachten stellt fest, dass für die Flächenwidmungsänderung eine Übereinstimmung mit den verbindlichen Planungsrichtlinien des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 gegeben ist. Die Änderung des Raumordnungsprogrammes wird in einer Verordnung des Gemeinderates erlassen. Die entsprechende Verordnung ist dem Protokoll als Beilage A angefügt.

Der Vorsitzende Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Maximilian Soxberger und verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

Vizebürgermeister Maximilian Soxberger übernimmt den Vorsitz.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Zustimmung zur geplanten Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Biberbach (Änderungspunkte 1 – 4, Festlegung Nebengebäude Geb) und Beschluss der entsprechenden Verordnung durch den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner betritt wieder den Sitzungssaal und übernimmt den Vorsitz.

TOP 3 Mitgliedschaft LEADER Region Tourismusverband Moststraße

Die Gemeinde Biberbach ist seit dem Jahr 2000 Mitglied der LEADER-Region Moststraße. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 10.09.2013 zuletzt beschlossene Mitgliedschaft für die LEADER-Periode 2014 – 2020 zuzüglich zwei Verlängerungsjahre läuft mit 2022 aus. Hiermit soll die erneute Teilnahme am Förderprogramm LEADER für die Periode 2021 – 2027 (Übergangsjahre 2021 und 2022 sowie neue Periode 2023 – 2027) zuzüglich Verlängerung bis einschließlich 2030 beschlossen werden, um die gesamte Region in den Bereichen Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kulturlandschaft und wirtschaftliche Initiativen in Kooperation mit anderen Mitgliedsgemeinden der Moststraße weiterhin zu fördern. Eine Mitgliedschaft ist daher nicht nur für die Unterstützung der touristischen Betriebe und Produzent:innen innerhalb der Gemeinde essenziell, sondern auch für die Förderung von Kreativ- und Wirtschafts-Initiativen sowie für die Vermarktung kommunaler Freizeit- und Tourismusangebote, notwendig. Betriebe, Initiativen und Projekte in der Gemeinde können nur dann von Förderungen profitieren, wenn die Gemeinde als Mitgliedsgemeinde LEADER unterstützt. Dazu soll folgender Beschluss gefasst werden.



Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat nimmt über die LEADER-Region Moststraße an der LEADER-Periode 2021 – 2027 (Übergangsjahre 2021 und 2022 sowie neue Periode 2023 – 2027) inklusive Verlängerungsjahre bis einschließlich 2030 laut vorliegendem Beschlusstext teil. Die Gemeinde verpflichtet sich zu einer Mitgliedschaft bei der LEADER-Region Tourismusverband Moststraße bis einschließlich 2030 und wird einen jährlichen Mitgliedsbeitrag entrichten, der für das Jahr 2022 2,00 € pro Einwohner (2.269 EW per Stichtag: 1. Jänner 2020) beträgt. Danach wird der jährliche Beitrag an den Verbraucherpreisindex* angepasst. Der LEADER-Beitrag ist mit 31. Jänner eines jeden Jahres fällig. Dieser Gemeinderatsbeschluss gilt ab 1. Jänner 2022 und löst den Gemeinderatsbeschluss vom 10.09.2013 ab.

**Der Mitgliedsbeitrag ist wertgesichert. Die Wertsicherung erfolgt entsprechend dem von Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2020, sollte auch dieser jedoch nicht mehr verlaublich werden, entsprechend dem an seine Stelle tretenden Index. Als Ausgangsindex für diese Wertsicherung gilt die jeweils im Oktober verlaubliche Indexzahl. Die Veränderung des Mitgliedsbeitrags gilt dann jeweils ab dem darauffolgenden 1. Jänner, wobei die jährliche Veränderung des Mitgliedsbeitrages mit 3 % gedeckelt ist.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Auftragsvergaben

a. Glasüberdachung beim Musikheim

Seitens des Musikvereins wurde der Wunsch geäußert, den Eingangsbereich des Musikheims mit einem Glasdach zu überdachen. In Abstimmung mit BM Markus Schnabl wurde durch die Fa. GBS Glasbeschläge Schneller ein Entwurf samt Angebot erstellt. Der Entwurf sieht ein ca. 8 m² großes Glasdach auf Edelstahlkonstruktion vor und wurde als Basis für einen Angebotsvergleich herangezogen. Nachfolgende Angebote wurden bei der Gemeinde abgegeben:

GR Philipp Schneller und GR Andreas Aigner verlassen aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

Fa. Glas Beschläge Schneller, Biberbach Angebot Nr. 1848 vom 03.10.2021 €10 323,71 inkl. USt

Fa. Hinterkörner Metallbau, Aschbach Angebot Nr. 22110108 vom 22.10.2021 . €13 276,80 inkl. USt

Fa. Metabau, St. Georgen / Ybbsfelde **kein Angebot abgegeben**

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Errichtung einer Glasüberdachung beim Musikheim und Beauftragung der Fa. GBS Schneller mit der Lieferung und Montage gemäß Angebot vom 03.10.2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GR Philipp Schneller und GR Andreas Aigner betreten wieder den Sitzungssaal.

b. Regenwasserplan

Durch den Klimawandel häufen sich extreme Niederschlagsereignisse und gleichzeitig werden Trockenperioden länger. Die Folgen können kleinräumige Überschwemmungen, überlastete Kanalnetze oder Trinkwasserknappheit sein. Mit Hilfe eines Regenwasserplans soll der örtliche Regenwasserhaushalt gezielt gestaltet werden, um diese Extremereignisse zu entschärfen. Gleichzeitig werden daraus Planungs- und Schutzmaßnahmen ableitbar, die dann bspw. in der Siedlungsentwicklung berücksichtigt werden sollen.

Die von der Bevölkerung gemeldeten Beobachtungen und Erfahrungen der Starkregenereignisse von Juli und August wurden bereits im Zuge einer Kartierung digital erfasst und bilden eine erste Grundlage für die Erstellung des Regenwasserplans. In Abstimmung mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Landes NÖ wurde ein Untersuchungsgebiet festgelegt. Dieses umfasst das Ortsgebiet von Biberbach sowie die Siedlungsbereiche Adersdorf und Au. DI Wolfgang Voglauer, Geschäftsführer der Fa. IKW ZT GmbH, wird zur Beratung beigezogen und erläutert die Vorgehensweise bei der Erstellung des Regenwasserplan und, welche Schlüsse aus den Regenwasser-Simulationen gezogen werden können.

Der Regenwasserplan soll in Zusammenarbeit mit der IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT GmbH erarbeitet werden. Die Arbeiten dafür gliedern sich in Grundlagenerhebung, Erstellung Höhenmodell, Hydraulische Überflutungsberechnung samt Kalibrierung, Ausarbeitung/Bewertung konkreter Maßnahmen



und entsprechende Kostenschätzung der Maßnahmen, Kanalnetzhydraulik sowie Abschlussbericht und sind in einem Honorarvoranschlag zusammengefasst. Der Gesamtbetrag für die angebotenen Leistungen beläuft sich auf € 39.905,00 exkl. USt.

Die Erstellung des Regenwasserplans wird vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds mit einer Förderquote von voraussichtlich 40 % gefördert.

DI Wolfgang Voglauer verlässt den Sitzungssaal.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Erarbeitung eines Regenwasserplans für das Ortsgebiet sowie die Siedlungsbereiche Adersdorf und Au und Beauftragung der IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT GmbH mit der Ausarbeitung gemäß Honorarvoranschlag vom 20.10.2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

DI Wolfgang Voglauer betritt wieder den Sitzungssaal.

c. Fremdwasser-Suche in den Kanalnetzen Nord und Süd

Beim Starkregenereignis Mitte Juli kam es in den Kanalnetzen der Gemeinde vielfach zu Überlastungen. Im Zuge von Beobachtungen konnte vermehrt Regenwasser in den Schmutzwassersträngen wahrgenommen werden. Dieses „Fremdwasser“ führt dazu, dass Kanalpumpwerke, die ausschließlich auf Schmutzwasser-Mengen ausgelegt sind, überlastet werden und es zu Rückstauungen in Privathäuser kommen kann. Vor allem beim Hauptpumpwerk Gstadthof konnte am 18. Juli 2021 eine starke Überlastung wahrgenommen werden. Die beiden eingebauten Pumpen laufen an Norm-Tagen je ca. 0,5 bis 1,5 Stunden. Am Tag des Starkregens wurden Laufzeiten von 13,5 bzw. 15 Stunden aufgezeichnet. Dies deutet darauf hin, dass eine große Menge an Oberflächen-/Dachwässer in das Schmutzwasser-Kanalnetz eingeleitet wird. Eine ähnliche Situation zeigt sich auch bei den übrigen Kanalpumpwerken im Gemeindegebiet.

In Zusammenarbeit mit der IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT GmbH sollen die stark betroffenen Kanalstränge einer Untersuchung auf Fremdwasser-Eintritte unterzogen werden. Dazu werden die Stränge mittels Kamera befahren und in weiterer Folge einer Berauchung unterzogen. DI Wolfgang Voglauer, Geschäftsführer der Fa. IKW ZT GmbH, wird wiederum zur Beratung beigezogen. Seitens der Fa. IKW wurden die erforderlichen Leistungen ausgeschrieben, wobei nachfolgende Angebote abgegeben wurden:

Rohrnetzprofis Prüfservice GmbH, Obervellach.....	€ 12.520,00 exkl. USt
Swietelsky AG, Taufkirchen	€ 12.942,70 exkl. USt
Strabag AG, Loosdorf.....	€ 14.479,48 exkl. USt

Nach Prüfung der Angebote durch die Fa. IKW wird vorgeschlagen, die Fa. Rohrnetzprofis Prüfservice GmbH, Obervellach, mit den ausgeschrieben Leistungen zu beauftragen.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Beauftragung der Fa. Rohrnetzprofis Prüfservice GmbH mit der Kanalfernsehuntersuchung, Kanalhochdruckreinigung für TV-Inspektion, SAT-TV-Inspektion inkl. Fahrzeug & Bedienung im Kanalnetz Biberbach Nord (ca. 2.500 lfm) und Berauchung der Kanalleitungen in beiden Kanalnetzen zu einem Gesamtpreis von € 12.520,00 exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

d. Kanal-Kataster Biberbach Süd

Gemäß Kollaudierungsbescheid ist für das Kanalnetz Biberbach Süd alle 10 Jahre eine technische Überprüfung in Form einer Kamera-Befahrung vorgeschrieben. Gleichzeitig ist für dieses Kanalnetz noch kein digitaler Leitungskataster, in dem alle Kanalleitungen, -schächte und dgl. erfasst sind, vorhanden. Für die Erstellung des Leitungskatasters ist ebenfalls eine Kamera-Befahrung notwendig.

Alle Maßnahmen für die Erstellung eines Leitungskatasters (ingenieurmäßige Betreuung, Kamera-Befahrung, usw.) werden vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds gefördert. Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, die vorgeschriebene Befahrung gemeinsam mit der Erstellung eines Leitungskatasters durchzuführen, um die Synergien bestmöglich zu nutzen. Um die



finanzielle Belastung für den Gebührenhaushalt Kanal Süd auf mehrere Jahre zu verteilen, soll die Katastererstellung und Kamerabefahrung für die Jahre 2022 bis 2024 eingeplant werden. DI Wolfgang Voglauer, Geschäftsführer der Fa. IKW ZT GmbH, wird zur Beratung beigezogen.

Die IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT GmbH hat für die Katastererstellung einen Honorarvoranschlag vorgelegt. Dieser umfasst: Erstellung Kanaldatenbank, Förderabwicklung, Ingenieurleistung Kanal TV-Befahrung, bauliche Zustandsbeurteilung, GIS-Datenaufbereitung und beläuft sich auf insgesamt 39.598,55 € exkl. USt. Hinzu kommen noch die Kosten für die eigentliche Befahrung – die Kosten dafür belaufen sich lt. Schätzung der Fa. IKW auf ca. € 60.000. Die Kosten für die Ausschreibung der TV-Befahrung sind im Honorarvoranschlag bereits berücksichtigt. Für die Erstellung des Katasters kann mit einer Förderung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds gerechnet werden.

DI Wolfgang Voglauer verabschiedet sich und verlässt den Sitzungssaal.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Erstellung des Kanalkatasters Biberbach Süd und Beauftragung der IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT GmbH gemäß Honorarvoranschlag vom 06.10.2021 zu einem Gesamtpreis von € 39.598,55 exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

e. Werbepaket Advent im Dorf – Dringlichkeitsantrag

In der vergangenen Ausschusssitzung für Kultur, Jugend, Familie und Vereine wurde gemeinsam mit dem Team Advent im Dorf entschieden, den diesjährigen Advent im Dorf unter strengen Corona-Schutzmaßnahmen abzuhalten. Dazu wird an drei Eingängen die Einhaltung der 3G-Regel kontrolliert und die Gäste-Registrierung durchgeführt. Alle weiteren Zugänge zum Veranstaltungsbereich werden abgesperrt. Das Personal für die Kontrollen wird je zur Hälfte vom Gemeinderat und den Vereinen gestellt. Offen ist derzeit noch, ob der Standmarkt der Vereine wie gewohnt durchgeführt wird. Dies wird in der Terminplanungssitzung am kommenden Mittwoch, 27.10.2021, mit den Vereinen entschieden. Der Standmarkt wird heuer bereits um spätestens 22:00 Uhr schließen.

Für die Bewerbung des Adventmarktes sind die entsprechenden Flyer, Plakate, Transparente und dgl. zu gestalten und zu drucken. Renate Halbartschlager, Werbeagentur – kreativabteilung Seitenstetten, hat ein Angebot für die Grafik-Dienstleistung samt Druck / Herstellung der Flyer, Plakate und Transparente gelegt. Die genannten Leistungen werden zu einem Gesamtpreis von € 591,60 inkl. USt angeboten. Hinzu kommen noch die Kosten für die Eintrittsbänder der 3G-Kontrollen.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Beauftragung von Renate Halbartschlager, Werbeagentur - kreativabteilung mit der Erstellung und dem Druck der Werbepostersorten für den Advent im Dorf 2021 zu einem Gesamtpreis von € 591,60 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Anmerkung der Redaktion: Advent im Dorf 2021 wurde 10 Tage vor dem Termin aufgrund der angespannten COVID Lage abgesagt.*

f. Ankauf eines Splitt-Streuers – Dringlichkeitsantrag

Um die Schneeräumung und Splittstreuung im kommenden Winter breiter aufzustellen, konnte Herr Nikolaus Ramsauer, Pyhra 79, für den Winterdienst gewonnen werden. Dafür wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes bereits im Juni ein gebrauchtes Schneeschild angekauft. Nun soll dieses um einen Splitt-Streuer ergänzt werden. Der Traktor wird von Herrn Ramsauer selbst beigelegt. Der Streuer soll wiederum gebraucht angekauft werden. Als Kostenrahmen wurden maximal € 4.000,00 festgelegt.

Antrag GfGR Günther Reisinger:

Ankauf eines gebrauchten Splitt-Streuers für den Winterdienst zu einem Preis von maximal € 4.000,00.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



TOP 5 Verwendung Reinerlös Vierkanter-Konzert

Beim Open-Air-Konzert der Vierkanter am 3. Juli 2021 konnte ein Reinerlös von 1.203,96 € erzielt werden. Gemäß Aufdruck auf den Plakaten soll der Reinerlös dem Sozialfonds der Gemeinde Biberbach zur Verfügung gestellt werden.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Zustimmung zur Einzahlung des Reinerlöses in der Höhe von ca. 1.203,96 € in den Sozialfonds der Gemeinde Biberbach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Unterstützung Mayer Anton, Waldesblick 672: Der Verein „Ein Lächeln für Kinder“ ist auf die Gemeinde zugekommen und hat um eine finanzielle Unterstützung für die Familie Mayer, Waldesblick 672, beim Ankauf eines Kommunikationsgerätes gebeten. Anton ist Autist und hat kein Sprachverständnis. Mithilfe des Kommunikationsgerätes ist es Anton möglich, mit seinem Umfeld zu kommunizieren. Nach einem Gespräch mit Herrn Christian Fischer, Obmann des Vereins, sind bereits Spenden in der Höhe von ca. 1.100 € zusammengekommen. Das Kommunikationsgerät kostet jedoch 2.500 €. Daher soll die Fam. Mayer durch die Leistung des Restbetrages (ca. 1.400 €) unterstützt werden, sodass das Gerät vollständig finanziert ist.

Güterweg-Sanierungen: Derzeit laufen die Verbesserungsarbeiten bei der Entwässerung des Güterweg Angerhof (Teilbereich zwischen Biberbach-Brücke und 1. Spitzkehre), sodass das Oberflächenwasser abgeleitet wird und keinen Schaden mehr an den Banketten verursacht. Errichtung einer Rohrleitung bis in den Biberbach.

Wildbach- u. Lawinenverbauung: Arbeiten befinden sich in der Endphase, voraussichtliche Fertigstellung aller Maßnahmen wird Ende nächster Woche sein. Arbeiter war länger als geplant in Biberbach, sodass der ursprünglich angesetzte Kostenrahmen von gesamt € 100.000 überschritten werden wird. Aufgrund der Kostenbeteiligung der Anrainer wird sich der Kostenanteil der Gemeinde (~ € 33.000) nicht erhöhen.

Ybbs-Leite, Au Hölzl Christian: Unterhalb des Kanalpumpwerkes Au hat das abfließende Oberflächenwasser zu einer enormen Ausspülung des Ufer-Hanges geführt. Es wird derzeit noch abgeklärt, wer für die Behebung des Schadens bzw. die weitere Ufer-Sicherung zuständig ist. Bürgermeister Fritz Hinterleitner wird sich in erster Linie an den Ybbs-Unterlauf-Wasserverband wenden.

Vorhaben 2022:

Die Voranschlagserstellung für das Jahr 2022 hat bereits gestartet, derzeit werden die Vorhaben für das kommende Jahr gesammelt. Aktueller Stand:

- Straßenbau: Gestaltung/Asphaltierung Waldesblick, Grundbau Adersdorf, Stelzenberg, Mitterfeld
- Kanalbau: Adersdorf, Stelzenberg, PW Mitterfeld
- Parkplatz Kindergarten: Gestaltung/Asphaltierung, Energietankstelle
- Neugestaltung Volksschul-Spielplatz
- Glasfaser-Ausbau: Mitverlegung WG Biberbach Ost
- Flugdach Bauhof
- Ankauf eines Notstromaggregates (Ersatzanschaffung)

Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2021

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

TOP 3 Voranschlag 2022 – Mittelfristiger Finanzplan – Dienstpostenplan

Der Entwurf des Voranschlags samt Dienstpostenplan für das Jahr 2022 ist in der Zeit von 18. November 2021 bis einschließlich



2. Dezember 2021 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt aufgelegt. In dieser Zeit sind keine Stellungnahmen zum Voranschlag eingelangt. Über den Voranschlag wurde im Ausschuss für Finanzen u. Sport, im Prüfungsausschuss sowie im Gemeindevorstand beraten.

Das Finanzjahr 2021 verlief, entgegen den zurückhaltenden Prognosen, durchaus positiv. Die Einnahmen aus den Abgabenertragsanteilen waren höher als ursprünglich prognostiziert bzw. im Voranschlag 2021 geplant (ca. + 300.000 €). Zudem wurden seitens des Landes NÖ außerordentliche Zuschüsse (z. B. „blau-gelbe Corona-Hilfe“, Strukturhilfe) für den laufenden Betrieb gewährt. Gleichzeitig wurden die Projekte für 2021 reduziert. Aufgrund der vorläufigen Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben 2021 und den noch ausstehenden Einnahmen und Ausgaben kann für 2021 mit einem Überschuss von rund 320.000 € gerechnet werden.

Voranschlag 2022

Im Ergebnishaushalt sind Erträge von € 4.404.300 zu erwarten, dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von € 4.226.000. Es kann somit ein Nettoergebnis (entspricht dem Gewinn in der GuV-Rechnung) von € 178.300 erzielt werden.

Der Finanzierungshaushalt gliedert sich in drei Bereiche: Operative Gebarung (lfd. Betrieb), Investive Gebarung und Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahmen und -tilgungen).

Operative Gebarung

In der operativen Gebarung sind Einzahlungen in der Höhe von € 4.363.400 vorgesehen. Dem gegenüber stehen Auszahlungen von € 3.400.900. Dies ergibt einen Saldo von € 962.500, der für Investitionen Verwendung findet. Die wichtigsten Einnahmensetzensichu.a.zusammenaus:Abgaben-Ertragsanteile(€2.077.000),BeihilfenausBedarfszuweisungen/Strukturhilfe (€ 220.000, € 219.300), Kommunalsteuer (€ 206.800), Kanalbenützungsgebühren (Nord u. Süd: € 311.300).

Die größten Ausgaben umfassen: NÖKAS (€ 599.000), Personalkosten (€ 624.800), Sozialhilfe-Umlage (€ 299.000), Schulumlagen inkl. Musikschule (€ 257.300)

Eine Erhöhung der Gebühren und Hebesätze seitens der Gemeinde ist nicht vorgesehen. Seitens des Gemeindedienstleistungsverbandes Amstetten (GDA) wurde angekündigt, die Müllgebühren (Recyclingbeiträge) mit Wirkung 1. Jänner 2022 zu erhöhen. Im Schnitt bedeutet dies eine Gebührenerhöhung von derzeit 0,60 € / Tag / Haushalt auf € 0,72. Die letzte Erhöhung war im Jahr 2011. Der GDA kann die entsprechende Verordnung selbstständig beschließen, eine Beschlussfassung im Gemeinderat ist nicht erforderlich.

Investive Gebarung:

Für das Jahr 2022 sind zehn Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 1,4 Mio. € vorgesehen.

Straßenbau	€	350 000
u. a. Asphaltierung/Fertigstellung Waldesblick 672 – 690, Grundbau Adersdorf, Mitterfeld, Stelzenberg, Parkplatz Kindergarten		
Kanalbau Süd.....	€	360 000
ABA BA 13 – Schmutz- und Regenwasserkanal Adersdorf, Kanalkataster 1. Abschnitt		
Kanalbau Nord	€	220 000
ABA BA 13 – Ortsnetzerweiterung Stelzenberg, Mitterfeld, Pumpwerk Mitterfeld, Regenwasserplan		
Güterweg-Erhaltung	€	101 000
div. Erneuerungen von Trag- und Tragdeckschichten sowie Profilierungen		
Stockschützenbahn	€	100 000
Neuerichtung Asphaltbahn, Um-/Zubau Hütte bei Sportplatz		
Flugdach Bauhof-Lager	€	100 000
Volksschul-Spielplatz.....	€	70 000
Neugestaltung nach Fernwärme-Baustelle		
Glasfaser-Ausbau	€	60 000
u. a. Mitverlegung WG Biberbach Ost		
Überarbeitung Themenweg	€	40 000
Kapellenweg	€	38 000
gesamt.....	€	1 439 000



Für die Finanzierung der angeführten Vorhaben sind Förderungen (u. a. aus dem NÖ Schul- & Kindergartenfonds, NÖ Wasserwirtschaftsfonds, NÖ Landschaftsfonds, ...) und Bedarfszuweisungen von insgesamt € 364.000 eingeplant. Der Restbetrag wird durch einen Überschuss aus der operativen Gebarung sowie aus dem laufenden Stand der liquiden Mittel bedeckt. Für die Kanalbau-Vorhaben ist zusätzlich eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 425.000 vorgesehen.

Der Schuldenstand per 31.12.2021 liegt gemäß Voranschlag 2021 bei € 4.269.900. Im Jahr 2022 ist eine Darlehenstilgung von € 317.300 vorgesehen. Durch die Darlehensaufnahme erhöht sich der Schuldenstand voraussichtlich auf € 4.378.500.

Das Haushaltspotential (freie Finanzspitze) befindet sich aktuell wieder auf dem Niveau aus 2020. Im Rechnungsabschluss lag das Haushaltspotential auf rund 308.000 €, im Voranschlag 2021 wurde ein negatives Haushaltspotential veranschlagt. Nach aktueller, vorläufiger Berechnung wird das Haushaltspotential im Rechnungsabschluss 2021 auf rund 254.000 € liegen. Im Voranschlag für 2022 ist das Haushaltspotential wieder mit 379.000 € vorgesehen.

Mittelfristiger Finanzplan 2023 – 2026

Für die kommenden Jahre ist lt. Land NÖ mit einer Steigerung der Pflichtbeträge an den NÖ Krankenanstaltensprengel (NÖKAS) in der Höhe von 3 % / Jahr zu rechnen. Die Sozialhilfeumlage sowie die Jugendhilfeumlage sollen ebenfalls um rd. 4,6 % Jahr steigen. Das Wachstum der Abgabenertragsanteile wird für die kommenden zwei Jahre noch eher vorsichtig mit 1 % bzw. 1,5 % prognostiziert. Ab 2024 sollte mit einer Steigerung von 2 % gerechnet werden können. Bei den Personalkosten werden voraussichtlich um 2,5 bis 3 % steigen.

Neben der mittelfristigen Einnahmen-/Ausgabensituation sind im Finanzplan 2023 – 2026 auch wiederkehrende, geringvolumigere Investitionen wie Güterwegerhaltung, Kanalbau (z. B. Herstellung von Hausanschlüssen), diverse Instandhaltungen und dgl. vorgesehen. Zudem erfolgt zumindest einmal jährlich eine Anpassung an die aktuellen Erfordernisse.

Dienstpostenplan

Beim Dienstpostenplan kommt es vorerst zu keinen Veränderungen. Eine Aktualisierung ist mit April 2022 vorgesehen.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Zustimmung zum vorliegenden Entwurf des Voranschlages 2022, zum Mittelfristigen Finanzplan 2023 – 2026, zur Höhe der aufzunehmenden Darlehen sowie zum Dienstpostenplan.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Vereins-Subventionen

Die Biberbacher Vereine haben auch 2021 wieder um eine Subvention für das Jahr 2022 angesucht. Wobei nachfolgende Beträge zur Auszahlung gelangen sollen:

Bäuerinnen von Biberbach.....€	370,-	Tanzverein Biby Dance Club	€ 370,-
Goldhaubengruppe Biberbach	€ 370,-	Theaterbühne Biberbach	€ 370,-
Imkerverein Biberbach	€ 370,-	Union Stockschützen.....	€ 370,-
Kirchenchor.....	€ 370,-	Union Tennis.....	€ 1 090,-
Landjugend Biberbach	€ 370,-	Union Tischtennis.....	€ 370,-
Motorsport- u. Tuningclub Biberbach.€	370,-	Volkstanzgruppe Biberbach	€ 370,-
Pensionistenverband Biberbach.....	€ 370,-	WIR Gemeinsam	€ 370,-
Pfarrre Biberbach	€ 2 000,-	Vokalensemble Biberbach.....	€ 370,-
Seniorenbund Biberbach.....	€ 370,-	Elternverein NÖ Mittelschule	
Siedlerverein Biberbach	€ 370,-	Seitenstetten-Biberbach	€ 100,-



Insgesamt sollen Subventionen in der Höhe von € 9.110,00 zur Auszahlung gelangen.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger

Zustimmung zu den vorliegenden Subventionsansuchen der Biberbacher Vereine und Auszahlung der Vereinsförderung gemäß obiger Auflistung. Eine entsprechende Bedeckung der Subvention ist im Voranschlag 2022 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach ist ebenfalls ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für getätigte Ausgaben im Jahr 2021 eingelangt. Laut Schreiben von Kommandant Christian Neudorfer wurden u. a. 3 Stk. Pressluftatmer (Atemschutzgeräte), Feuerwehrbekleidung für neue Mitglieder sowie Schaummittel angekauft. Weiters ist geplant, die Verglasungen bei den Hallen-Toren zu tauschen. Die Gesamtkosten für all diese Investitionen belaufen sich auf 13.743 €.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner

Zustimmung zum Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr und Gewährung einer Subvention in der Höhe von 13.743 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ein weiteres Ansuchen um Subvention ist vom Verein „Lebenschance Mostviertel e.V.“ eingegangen. Der Verein stellt den Elternverein einer Tagesbetreuungsstätte für junge Menschen mit cerebralen Beeinträchtigungen und Mehrfachbehinderung in Ardagger dar und setzt in der Betreuungsstätte verschiedenste Unterstützungs- und Ankaufprojekte um. Aktuell wird in der Betreuungsstätte auch ein Kind aus Biberbach betreut. Für das aktuelle Projekt (Finanzierung eines „Soezelen Raumes“ – Entspannungs- und Sinnesraum) ist der Verein an die Gemeinde Biberbach herangetreten und hat um finanzielle Unterstützung angesucht.

Antrag GfGR Helmut Fellner:

Unterstützung des Vereins „Lebenschance Mostviertel e.V.“ mit einer Spende in der Höhe von € 300,00 für die Umsetzung eines Entspannungs- und Sinnesraumes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Auftragsvergaben

a. Sanierung Ybbs-Steilböschung, Au

Durch das Starkregenereignis vom 18. Juli 2021 und dem damit verbundenen Abfließen des Oberflächenwassers wurde die Ybbs-Böschung im Bereich des Pumpwerkes „Au-Hözl“ massiv ausgespült und es kam zu einer Böschungs-Rutschung. Nach Gesprächen mit dem Ybbs-Unterlauf-Wasserverband und einer Begutachtung mit Ing. Oliver Huber, Land NÖ - Abteilung Wasserbau, wurde der Schaden beim NÖ Katastrophenfonds eingereicht.

Für die Schadensbehebung und Wiederherstellung der Böschung ist der Einsatz eines Schreitbaggers samt Seilwinde erforderlich. Seitens der Fa. Gerlinger Erdbau-Wasserbau-Schreitbagger, Grein wurde ein Angebot für die Wiederherstellung und Sicherung der Böschung zu einem Gesamtpreis von € 19.600,00 exkl. USt. gelegt. Die Arbeiten werden durch die Abteilung Wasserbau koordiniert.

GfGR Gerald Hölzl verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Wiederherstellung der Uferböschung samt Hangsicherung und Beauftragung der Fa. Gerlinger Erdbau-Wasserbau-Schreitbagger, Grein gemäß Angebot Nr. 2021050 vom 10.11.2021 zu einem Gesamtpreis von € 19.600 exkl. USt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GfGR Gerald Hölzl betritt wieder den Sitzungssaal.

b. Planungsleistung Straßengestaltung Waldesblick u. Parkplatz Kindergarten

Für das Jahr 2022 ist die Fertigstellung der Aufschließungsstraße „Waldesblick 672 – 690“ vorgesehen. Zudem soll auf dem angekauften Grundstück Nähe Kindergarten (ehem. Humpel-Grundstück) ein Parkplatz errichtet werden. Beide Anlagen sollen möglichst versickerungsfähig (nach dem „Schwammstadt-Prinzip“) gestaltet werden. Schwammstadt-



Prinzip bedeutet, dass anfallende Oberflächenwässer nicht unmittelbar in den Regenwasserkanal abgeleitet werden, sondern möglichst vor Ort versickert bzw. retentiert werden sollen. Dazu sollen in den Nebenanlagen der Straße (z. B. Parkstreifen, Gehwege) Grüninseln mit speziellem Substrat angelegt werden. Das Substrat bildet einen Speicherkörper, in dem das Oberflächenwasser gespeichert und von Pflanzen aufgenommen bzw. über die Sonne verdunstet wird. Nach dem gleichen Prinzip soll auch der Parkplatz beim Kindergarten gestaltet werden, um die versiegelte Fläche auf ein Minimum zu reduzieren.

Zu den Vorhaben wurden bereits Vorgespräche mit DI Alois Graf, Ambient Consult, geführt. DI Graf hat ein Angebot für Straßenplanung gelegt. Dieses umfasst die Planung, Ausschreibung und Vergabe der Leistungen sowie die Örtliche Bauaufsicht für beide Planungsbereiche (Siedlungsstraße und Parkplatz). Die Gesamtkosten für die genannten Leistungen belaufen sich auf € 15.983,00 exkl. USt.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Beauftragung von DI Alois Graf, Ambient Consult, mit der Planung, Ausschreibung, Vergabe und Örtlichen Bauaufsicht für die Gestaltung der Siedlungsstraße „Waldesblick“ und den Parkplatz Kindergarten gemäß Angebot vom 23.11.2021 zu einem Gesamtpreis von € 15.983,00 exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Nutzungsvereinbarung GH Fischer

Seitens des Gasthauses Fischer wird jährlich ein Zelt auf dem Vorplatz östlich des Gasthauses aufgestellt. Der Vorplatz befindet sich auf dem GSt Nr. 2445/3 (Eigentümerin Fischer Gabriele, EZ 8) und teilweise auch auf dem GSt Nr. 2487/2 (Eigentümer Gemeinde Biberbach, EZ 7). Grundsätzlich wird die Aufstellung des Zeltes auf dem Gemeinde-Grundstück für Zwecke des Gastgewerbebetriebes seitens der Gemeinde Biberbach bis auf Widerruf geduldet, jedoch soll verhindert werden, dass die Fam. Fischer (und etwaige Rechtsnachfolger) aus dem jährlichen Aufstellen des Zeltes einen Rechtsanspruch in Form einer Ersitzung o. ä. erlangt.

Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit Notar Mag. Christian Knall ein Vertrag erarbeitet, die Überlassung eines Grundstücksteils des Grundstück Nr. 2487/2 zur Aufstellung des Zeltes für Zwecke des Gastgewerbes ermöglicht und gleichzeitig einen möglichen entstehenden Rechtsanspruch auf die Aufstellung des Zeltes unterbindet. Das Vertragsverhältnis besteht in erster Linie zwischen der Gemeinde Biberbach und Frau Fischer Gabriele (Eigentümerin der EZ 8) und im Weiteren mit dem jeweiligen Betreiber des Gasthauses. Die Kosten und Gebühren der Vertragserrichtung (rund 240 €) sind von Frau Fischer zu tragen.

Die Vereinbarung wird den Mitgliedern auszugsweise zur Kenntnis gebracht.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Vertrag über die prekaristische Überlassung (Bittleihe) eines Teils des Grundstückes Nr. 2487/2, KG Biberbach, für die Aufstellung eines Zeltes, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Biberbach und Frau Gabriele Fischer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Wintersperre Ybbssteg Oismühle

Gemäß NÖ Straßengesetz 1999 kann der Bürgermeister auf Gemeindestraßen eine Wintersperre verfügen. Im Gemeindegebiet gibt es derzeit mehrere Straßenzüge, die mit einer Wintersperre versehen sind (z. B. GW Spachl-Hamm, GW Pötzlöd, GW Brandhof zw. Moselberg u. Kleingassen). In Absprache mit der Marktgemeinde Sonntagberg soll auf dem Ybbssteg samt Zufahrtsstraße eine Wintersperre verfügt werden. Dies bedeutet, dass das Straßenstück keine direkte Priorität mehr im Winterdienst hat und das Betreten und Befahren auf eigene Gefahr erfolgt.

Info Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Verfügung einer Wintersperre auf dem Ybbssteg Oismühle samt Zufahrtsstraße.

TOP 8 Weihnachtzuteilungen - nicht öffentlich



TOP 9 Personalangelegenheiten - nicht öffentlich

TOP 10 Informationen des Bürgermeisters

Glasfaser:

It. Info der nöGIG wurde für das Ausbauprojekt die „bedingte Baureife“ erreicht. Dies bedeutet, dass die Projektprüfung seitens der nöGIG und dem Investor positiv verlaufen ist. Aktuell erhalten alle Kunden, die einen Glasfaseranschluss bestellt haben, ein Bestätigungsschreiben. Im Vertragsannahmeschreiben wird den Kunden gemäß Konsumentenschutzgesetz noch die 14-tägige Rücktrittsfrist eingeräumt. Nach Ablauf dieser Frist ist die finale Baureife erreicht und die Baufirmen erhalten die offizielle Beauftragung. Auch die Gemeinde hat die Möglichkeit, von ihren Bestellungen zurückzutreten. Nach Beratung im Gemeinderat bleiben aber alle Anschlussbestellungen der Gemeindegebäude aufrecht.

Für Liegenschaften, die gerade nicht mehr im Ausbaubereich liegen, wie z. B. Graben 277 oder Graben 204 wird eine gesonderte Lösung gesucht. Entweder ist die Mitverlegung mit einer Wasserleitung der WG Süd möglich oder es wird die Verlegung direkt mit der Baufirma vereinbart.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Hinterleitner bei allen Mitgliedern des Gemeinderates sowie bei den Bediensteten für die tolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Vizebürgermeister Soxberger schließt sich den Dankesworten an und bedankt sich besonders beim Bürgermeister für seinen Einsatz zum Wohle der BiberbacherInnen.

Sitzungen des Prüfungsausschusses

Im Jahr 2021 fanden insgesamt vier Sitzungen des Prüfungsausschusses unter der Leitung von GR Manfred Haydn statt. Neben der Überprüfung der Kassenbestände, bei der jeweils eine Übereinstimmung von Soll- und Istbeständen vorgefunden wurde, wurden auch bei der laufenden Gebarung keine Mängel festgestellt. Zudem wurde der Rechnungsabschluss 2020, die jeweils aktuelle finanzielle Lage sowie die Vorhaben 2022 behandelt.

Abstimmungsergebnis Volksbegehren 2021

Quelle: oesterreich.gv.at

Volksbegehren „Tierschutzvolksbegehren“

Eintragszeitraum 18.-25. Jänner

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.221	13.749	5,90 %	8.479	5.270
KÄRNTEN	435.414	29.361	6,74 %	15.617	13.744
NIEDERÖSTERREICH	1.293.104	90.999	7,04 %	47.391	43.608
OBERÖSTERREICH	1.102.133	77.294	7,01 %	28.635	48.659
SALZBURG	394.039	26.664	6,77 %	9.119	17.545
STEIERMARK	960.240	58.550	6,10 %	31.538	27.012
TIROL	541.591	28.537	5,27 %	13.110	15.427
VORARLBERG	274.577	11.668	4,25 %	4.482	7.186
WIEN	1.145.462	79.407	6,93 %	52.060	27.347
ÖSTERREICH	6.379.781	416.229	6,52 %	210.431	205.798

Volksbegehren „Für Impf-Freiheit“

Eintragszeitraum 18.-25. Jänner

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.221	6.863	2,94 %	1.822	5.041
KÄRNTEN	435.414	19.240	4,42 %	3.861	15.379
NIEDERÖSTERREICH	1.293.104	57.516	4,45 %	14.379	43.137
OBERÖSTERREICH	1.102.133	64.622	5,86 %	15.144	49.478
SALZBURG	394.039	18.527	4,70 %	3.705	14.822
STEIERMARK	960.240	36.359	3,79 %	9.104	27.255
TIROL	541.591	19.236	3,55 %	3.779	15.457
VORARLBERG	274.577	10.329	3,76 %	2.304	8.025
WIEN	1.145.462	26.457	2,31 %	8.288	18.169
ÖSTERREICH	6.379.781	259.149	4,06 %	62.386	196.763

**Volksbegehren „Ethik für ALLE“****Eintragungszeitraum 18.-25. Jänner**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.221	3.883	1,66 %	1.451	2.432
KÄRNTEN	435.414	8.747	2,01 %	2.517	6.230
NIEDERÖSTERREICH	1.293.104	32.688	2,53 %	11.637	21.051
OBERÖSTERREICH	1.102.133	29.470	2,67 %	7.618	21.852
SALZBURG	394.039	10.172	2,58 %	2.570	7.602
STEIERMARK	960.240	19.989	2,08 %	7.767	12.222
TIROL	541.591	9.385	1,73 %	3.019	6.366
VORARLBERG	274.577	4.997	1,82 %	1.483	3.514
WIEN	1.145.462	40.647	3,55 %	23.705	16.942
ÖSTERREICH	6.379.781	159.978	2,51 %	61.767	98.211

Volksbegehren „Notstandshilfe“**Eintragungszeitraum 20.-27. September**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.256	2.161	0,93 %	1.043	1.118
KÄRNTEN	435.267	4.649	1,07 %	2.122	2.527
NIEDERÖSTERREICH	1.294.836	15.601	1,20 %	7.502	8.099
OBERÖSTERREICH	1.101.798	13.118	1,19 %	5.654	7.464
SALZBURG	393.896	4.190	1,06 %	1.610	2.580
STEIERMARK	958.335	9.568	1,00 %	5.178	4.390
TIROL	541.420	4.175	0,77 %	2.071	2.104
VORARLBERG	275.107	2.341	0,85 %	827	1.514
WIEN	1.140.166	23.331	2,05 %	15.872	7.459
ÖSTERREICH	6.374.081	79.134	1,24 %	41.879	37.255

Volksbegehren „Impfpflicht: Notfalls JA“**Eintragungszeitraum 20.-27. September**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.256	2.029	0,87 %	253	1.776
KÄRNTEN	435.267	3.123	0,72 %	519	2.604
NIEDERÖSTERREICH	1.294.836	16.375	1,26 %	2.243	14.132
OBERÖSTERREICH	1.101.798	11.303	1,03 %	1.633	9.670
SALZBURG	393.896	4.160	1,06 %	616	3.544
STEIERMARK	958.335	7.407	0,77 %	1.523	5.884
TIROL	541.420	3.915	0,72 %	707	3.208
VORARLBERG	275.107	1.901	0,69 %	288	1.613
WIEN	1.140.166	15.516	1,36 %	3.148	12.368
ÖSTERREICH	6.374.081	65.729	1,03 %	10.930	54.799

Volksbegehren „Impfpflicht: Striktes NEIN“**Eintragungszeitraum 20.-27. September**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.256	6.980	2,99 %	1.736	5.244
KÄRNTEN	435.267	19.934	4,58 %	4.779	15.155
NIEDERÖSTERREICH	1.294.836	57.886	4,47 %	15.156	42.730
OBERÖSTERREICH	1.101.798	62.112	5,64 %	14.546	47.566
SALZBURG	393.896	20.094	5,10 %	3.729	16.365
STEIERMARK	958.335	37.223	3,88 %	9.654	27.569
TIROL	541.420	24.405	4,51 %	4.736	19.669
VORARLBERG	275.107	15.159	5,51 %	2.467	12.692
WIEN	1.140.166	25.598	2,25 %	8.615	16.983
ÖSTERREICH	6.374.081	269.391	4,23 %	65.418	203.973

Volksbegehren „Kauf Regional“**Eintragungszeitraum 20.-27. September**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.256	4.112	1,76 %	2.341	1.771
KÄRNTEN	435.267	9.490	2,18 %	4.975	4.515
NIEDERÖSTERREICH	1.294.836	30.991	2,39 %	16.570	14.421
OBERÖSTERREICH	1.101.798	28.402	2,58 %	13.425	14.977
SALZBURG	393.896	10.504	2,67 %	4.198	6.306
STEIERMARK	958.335	20.682	2,16 %	11.773	8.909
TIROL	541.420	9.328	1,72 %	4.853	4.475
VORARLBERG	275.107	4.832	1,76 %	1.887	2.945
WIEN	1.140.166	27.954	2,45 %	19.318	8.636
ÖSTERREICH	6.374.081	146.295	2,30 %	79.340	66.955



Fernwärme – Energie

Das Jahr 2021 war für die Fernwärme Biberbach sicherlich ein geschichtsträchtiges Jahr. Nach über 35 Jahren Betrieb für die Biberbacher Haushalte wurde die Fernwärme mit 1. Jänner 2021 von Paul Latschenberger übernommen. Der Übergabe waren intensive Überlegungen und Planungsgespräche vorangegangen – im Raum stand anfänglich etwa auch die Weiterführung durch die Gemeinde. Die enorme finanzielle Belastung für die Gemeinde war jedoch ein Hauptgrund, weshalb ein Verkauf angestrebt wurde. Schließlich gab es mit der Fa. ENGIE Energie GmbH und Paul Latschenberger zwei konkrete Kaufinteressenten, aus denen das Angebot von Paul Latschenberger als ganzheitlichere Lösung den Zuschlag bekam. Ausschlaggebend war etwa, dass das gesamte Leitungsnetz in einem Zuge generalsaniert wurde und sich die Möglichkeit zur Mitverlegung von Lichtwellenleiter-Leerrohren ergab. Diese Mitverlegungen machten die Gemeinde für einen Glasfaserausbau noch attraktiver, weshalb seitens der nÖGIG im Sommer auch das Glasfaserausbauprojekt gestartet wurde. Ab Mai 2021 wurde an der Erneuerung des Leitungsnetzes gearbeitet und auch die Arbeiten im Heizhaus begonnen. Mit Ende September ging das Heizwerk mit dem Öl-Heizkessel vorläufig in Betrieb. Ende Oktober folgte dann die Inbetriebnahme des Biomasse-Heizkessels.

Personalangelegenheiten

Mit Stichtag 31. Dezember 2021 sind bei der Gemeinde Biberbach 23 Bedienstete, zwei davon geringfügig, in den unterschiedlichsten Bereichen wie Bauhof, Gemeindeamt, Kindergarten, Volksschule und VS-Nachmittagsbetreuung beschäftigt. Neu im Gemeindedienst dürfen wir Frau Herta Wirrer (geb. Schörghuber, Friesenberg) begrüßen. Sie unterstützt seit April Schulwartin Regina Schönegger bei der Reinigung in der Volksschule und weiteren öffentlichen Gebäuden. Frau Theresia Schirghuber musste den Dienst in der Volksschule aus gesundheitlichen Gründen beenden – für ihre private und berufliche Zukunft wünschen wir alles Gute und bedanken uns für die geleistete Arbeit!

Die letzten März-Tage standen ganz im Zeichen der Amtsleiterübergabe von Werner Wagner an Gregor Leitner. Werner übergibt die Amtsleitung nach über 30 Jahren im Gemeindedienst, davon 27 Jahre als Amtsleiter. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde Werner Wagner für die langjährige, verantwortungsvolle Tätigkeit als Amtsleiter mit dem Ehrenring der Gemeinde Biberbach ausgezeichnet. Als Abschiedsgeschenk gab es nicht nur eine Karikatur, die Werner in Tanzpose mit dem Greif des Gemeindewappens zeigt, sondern auch eine Sonderausgabe der Biberbacher Gemeindenachrichten mit Fotos aus 3 Jahrzehnten Gemeindedienst. Am letzten Arbeitstag überreichten die Kollegen von Bauhof und Gemeindeamt ein „Bschoad-Binkerl“ mit verschiedenen Andenken und Stärkungen für den neuen Lebensabschnitt.



In den Sommermonaten durften wir Carina Schörghuber, Gabriel Kirchstetter und Sophie Ulbrich im Zuge ihres Ferialpraktikums bei uns im Gemeindegremium begrüßen. Sie waren in ziemlich vielen Bereichen der Gemeinde eingesetzt und bekamen Einblick in die Reinigungsarbeiten in Volksschule und Kindergarten, sowie in die Aufgaben des Gemeindeamtes und des Bauhofes. Carina Schörghuber unterstützte



das Kindergartenteam bei der Ferienbetreuung in den 3 zusätzlich geöffneten Ferienwochen. Danke für Euren Einsatz und alles Gute für Eure berufliche Zukunft!

Im Herbst/Winter konnte wieder auf verlässliche Aushilfen zurückgegriffen werden: Danke an Traudi Neudorfer für die Aushilfe im Kindergarten sowie an Leopold Schörghuber (Im Ort), der seit Dezember im Bauhof als Aushilfe im Winterdienst tätig ist. Manfred Leitner (Hub) steht der Gemeinde seit diesem Winter nicht mehr als Aushilfe zur Verfügung. Wir bedanken uns für Deine jahrelange Verlässlichkeit! Ein besonderer Dank gilt allen Aushilfen, die uns in den unterschiedlichsten Belangen zur Seite stehen.

Altstoff-Service-Zentrum



Die **Öffnungszeiten** wöchentlich (ausgenommen Feiertage):
Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr.

**Ein großes Danke an das verlässliche und kompetente Betreuungspersonal
Fritz Kammerhofer, Anton Gassner und Heinz Poxhofer.**

Termine 2022:

Sperrmüll Haussammlung:

15. März 2022 (Anmeldeschluss 8. März)

**Problemstoffsammlung: Montag, 28. März 2022 von 14.00 bis 16.00 Uhr
im ASZ, Straß 80**

Tarifanpassungen der Müllgebühr ab 1.1.2022 Müllgebühr

72 Cent Abfallentsorgungskosten pro Haushalt und Tag



beinhaltet die ASZ-Nutzung, Grün- & Strauchschnittplätze, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Sperrmüll, Recyclingplatz/1 für Verpackungen aus Glas, Metall sowie beim Haus der Gelbe Sack und

240 Liter Restabfall	13x entleert	€ 183,61
120 Liter Bioabfall	26x entleert	€ 61,78
240 Liter Altpapier	6x entleert	€ 0,00
Seuchenvorsorgeabgabe		€ 15,00
in Summe Kosten pro Jahr		€ 260,39



Was bringt uns 2022?

Siedlungsstraßenausbau
Adersdorf, Stelzenberg, Mitterfeld

Kanalbau Adersdorf, Stelzenberg, Mitterfeld

Flugdach Bauhof

Glasfaserausbau

Gestaltung u. Asphaltierung Siedlungsstraße

Neugestaltung Spielplatz Volksschule

Bauamt

Im Jahr 2021 wurden insgesamt **40 Baubewilligungsverfahren** abgewickelt.

Bewilligt wurden 8 Einfamilienhäuser, 1 Wohnhausanlage mit 8 Wohneinheiten, 4 Zu-/Umbauten bei Wohneinheiten, 13 landwirtschaftliche Bauvorhaben, 7 Carports sowie 7 sonstige Vorhaben, wie etwa straßenseitige Einfriedungen, Steinwurfmauern, Glasfaser POP, im Bauland oder sonstige Gebäude.



Bürgerservice

Seit 1. November 2018 besteht die Möglichkeit für alle Hauptwohnsitz-Biberbacherinnen und Biberbacher am Gemeindeamt Biberbach einen Reisepass bzw. Personalausweis zu beantragen.

Sie brauchen dazu:

Alter Reisepass oder Personalausweis vorhanden:	Kein Reisepass, kein Personalausweis vorhanden:
Alter Reisepass/Personalausweis (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen)	Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis, ggf. anderer amtl. Lichtbildausweis
1 Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als 6 Monate nach EU-Passbildkriterien	1 Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als 6 Monate nach EU-Passbildkriterien

Bei Namensänderung in jedem Fall: Heiratsurkunde, Partnerschaftsurkunde und/oder rechtskräftiger Namensänderungsbescheid;
Bei gewünschtem Eintrag eines akademischen Grades oder der Standesbezeichnung Ingenieurin beziehungsweise Ingenieur:
Urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades, Verleihungsurkunde

Im Einzelfall können von der Passbehörde weitere Dokumente verlangt werden – vor allem dann, wenn sie Zweifel an der Korrektheit der Daten hat (z.B. Schreibweisen).

Gleichzeitig besteht zu den Bürgerservicezeiten die Möglichkeit E-ID, Handysignatur oder Fotos für die E-Card zu beantragen.
Die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice stehen gerne zur Verfügung und vergeben Termine zur Bearbeitung Ihrer Anliegen oder Unterstützung bei Beantragungen.

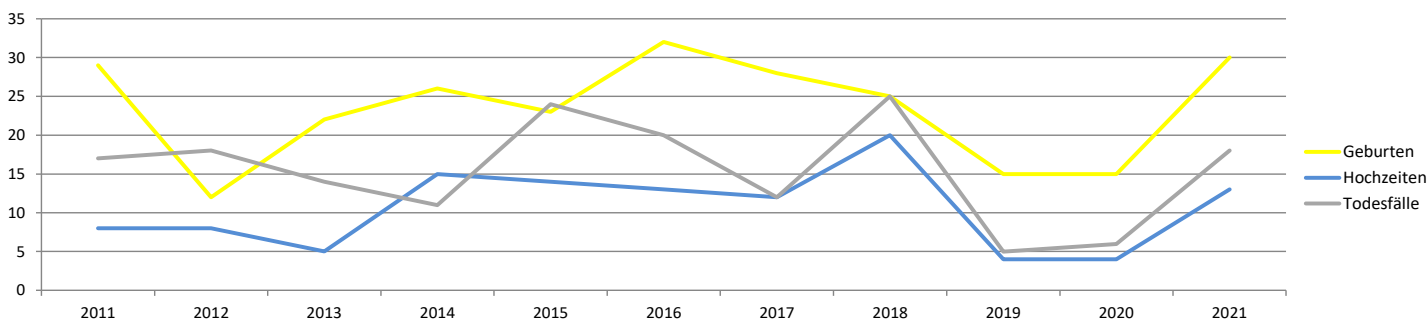
Meldeamt

Per 31.12.2021 sind in Biberbach insgesamt **2.308 Personen** mit Hauptwohnsitz sowie 243 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Im abgelaufenen Jahr erblickten 30 Biberbacher und Biberbacherinnen, davon 11 Jungen und 19 Mädchen, das Licht der Welt. Dem gegenüber standen 18 Personen, die 2021 verstorben sind.

Im Jahr 2021 gaben sich 13 Hochzeitspaare aus Biberbach auf dem Standesamt das Ja-Wort.

Das Durchschnittsalter aller BiberbacherInnen liegt mit Ende des Jahres 2021 bei 40,59 Jahren und ist beinahe gleich zum Vorjahr.

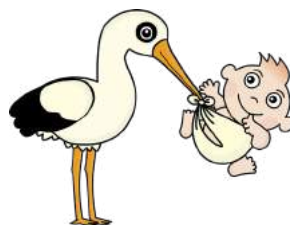


30 Geburten

Breitenberger Sandra u. Markus Stelzenberg 654	einen	Jonas	am	13.01.2021
Hinterleitner Regina u. Thomas Au 635	eine	Mara	am	27.01.2021
Heiden Kerstin u. Aigner Lukas Im Ort 2	eine	Luisa	am	27.02.2021
Wagner Sophie u. Leutgeb Josef Adersdorf 118	einen	Josef	am	15.03.2021
Günther Silke u. Bernhard Sand 132	einen	Benjamin	am	18.03.2021
Fangmeyer Katharina u. Brandstetter Wolfgang Kumerlehen 197/2	eine	Laurena	am	20.03.2021
Schlöglhofer Sandra u. Plötzeneder Markus Willersdorf 96	eine	Tabea Emma	am	02.04.2021



Kammerhofer Sabine u. Schatzeder Christoph Dieming 83	eine	Lara	am	13.04.2021
Donner Isabella u. Koch Friedrich Holzbauer 438	eine	Marie	am	19.04.2021
Gassner Natalie u. Markus Brandstetten 136	einen	Jonas	am	27.04.2021
Twertek Birgit u. Manuel Gstadthof 292	eine	Tabea	am	10.05.2021
Rittmannsberger Sylvia u. Siegfried Stelzenberg 648	eine	Sofie	am	29.05.2021
Schatz Karin u. Roman Adersdorf 122	einen	Arthur	am	19.06.2021
Theuerkauf Lisa u. Christof Am Hang 373	eine	Josefina	am	01.07.2021
Sommer Stefanie u. Grubhofer Karl Helpersdorf 437	eine	Sophia	am	01.07.2021
Teufel Michaela u. Scheller Philipp Stelzenberg 657	eine	Valentina	am	10.07.2021
Mühlwanger Petra u. Simmer Martin Freiaigen 436	eine	Marie	am	17.07.2021
Fehringer Marlene u. Joboltner Robert Lehen 189	eine	Leonie	am	22.07.2021
Bruckgraber Verena Großgassen 186	eine eine	Fiona Elia	am	26.08.2021
Wagner Bettina u. Karasek Gerald Dörfl-Mayer 76	eine	Romina	am	30.08.2021
Prantner Katharina u. Julian Leiten 54/1	eine	Marlies	am	03.09.2021
Leitner Birgit u. Stefan Grübl 213/2	einen	Florian	am	14.10.2021
Hirtenlehner Katharina u. Riedler Thomas Hochaigen 218	einen	Matthias	am	15.10.2021
Kaltenböck Melanie u. Andreas Oismühle 477	eine	Emilia	am	21.10.2021
Deinhofer Valentina u. Hofstetter Hannes Im Ort 664/8	eine	Leona	am	05.11.2021
Kogler Elisabeth u. Simmer Andreas Im Ort 663/2	einen	Jakob	am	12.11.2021
Holderbaum Nicole u. Dominik Am Hang 501	einen	Fabio Jürgen	am	17.11.2021
Fluch Margarete u. Konrad Baumgarten 196	einen	Thomas	am	23.11.2021
Seidel Nadine u. Peter Barthof 229/2	einen	Emil	am	20.12.2021





13 Hochzeiten

Schörkhuber Melanie u. Schäffer Manuel Bach 191/3	am	04.06.2021
Donner Isabella u. Koch Friedrich Holzbauer 438	am	19.06.2021
Akutsu Saori u. Riedler Michael Dörfel-Mayer 75	am	23.07.2021
Kammerhofer Valentina u. Grosser Matthias Waldesblick 676	am	24.07.2021
Fehringer Elfriede u. Hönigl Franz Tiefenweg 18	am	14.08.2021
Leidenfrost Nicole u. Strohmayer Werner Im Ort 639	am	14.08.2021
Kaltenböck Christiane u. Baumgartner Sebastian Außergrub 243/3	am	10.09.2021
Hinterleitner Katharina u. Wagner Patrick Waldesblick 409	am	25.09.2021
Günther Andrea u. Schörghuber Stefan Angerhof 202	am	01.10.2021
Fangmeyer Katharina u. Brandstetter Wolfgang Kumerlehen 197/2	am	07.12.2021
Binder Karoline u. Hinterleitner Matthias Oismühle 574/4	am	11.12.2021
Bruckner Gabriele u. Höllesberger Manfred Edlach 157	am	11.12.2021

18 Todesfälle

Hintsteiner Stefan , Willersdorf 97.....	am	25.01.2021	im 29. Lj.
Tabea Emma Schlöglhofer , Willersdorf 96.....	am	02.04.2021	im 1. Lj.
Reisinger Hermine , Mitterfeld 111/1.....	am	16.04.2021	im 84. Lj.
Bruner Josefa , Stupfreit 103.....	am	19.04.2021	im 99. Lj.
Geiblinger Rosa , Im Ort 16.....	am	08.05.2021	im 74. Lj.
Schmidt Johann , Penk 281 (PBZ Amstetten).....	am	09.05.2021	im 80. Lj.
Pechhacker Johann , Marienthal 143/1.....	am	21.05.2021	im 90. Lj.
Kirchwegger Josef , Hub 52.....	am	04.06.2021	im 91. Lj.
Wagner Johann , Im Ort 10	am	17.06.2021	im 78. Lj.
Schörkhuber Leopold , Au 349.....	am	21.07.2021	im 82. Lj.
Rußmayer Stefan , Graben 205.....	am	19.08.2021	im 91. Lj.
Schwandl Karl , Kettel 240/2 (PBZ Melk).....	am	04.09.2021	im 58. Lj.
Buchmayer Leopold , Au 311.....	am	20.10.2021	im 86. Lj.
Tatzreiter Gottfried , Maaberg 413.....	am	28.10.2021	im 66. Lj.
Schörghuber Maria , Engelsberg 184	am	05.11.2021	im 88. Lj.
Seirlehner Franz , Kaltaigen 28.....	am	11.11.2021	im 83. Lj.
Haider Wilhelm Florian , Am Hang 382.....	am	11.11.2021	im 68. Lj.
Kaltenböck Josef , Kaltaigen 26/1.....	am	29.11.2021	im 69. Lj.

*Kursiv geschriebene Personen waren zuletzt wohnhaft in den jeweiligen Landespflegeheimen



Gratulationen und Jubiläen

Ehejubiläen

60 Ehejahre - Diamantene Hochzeit

Kletecka Monika u. Hermann	Gstadthof 321/1	06.05.1961
----------------------------	-----------------	------------

50 Ehejahre - Goldene Hochzeit

Schnabl Rosa u. Andreas	Gstadthof 145/1	07.05.1971
Ettlinger Stefanie u. Johann	Dumdaching 345/1	19.05.1971
Edermayr Christa u. Ferdinand	Jedersdorf 22	07.09.1971

25 Ehejahre - Silberhochzeit

Köbl Tanja u. Robert	Au 268/2	13.01.1996
Bühringer Maria BEd MEd u. Johann	Mitterfeld 541	09.03.1996
Hölzl Sabine u. Gerald	Au 178	27.04.1996
Schnabl Rosemarie BEd u. DI (FH) Andreas	Gstadthof 145/2	10.05.1996
Hirtenlehner Brigitte u. Josef	Hochaigen 218	18.05.1996
Prenn Tamara u. Wolfgang	Au 483	15.06.1996
Pilz Ingrid u. Ing. Robert	Waldesblick 516	06.07.1996
Tomschi Margarete u. Roland	Au 485	24.08.1996
Schnabl Astrid u. Markus	Gstadthof 484	19.10.1996
Wagner Edeltraud u. DI Eduard	Stelzenberg 489	07.12.1996

Runde Geburtstage

90. Geburtstag

Rußmayr Stefan	Graben 205/1	21.01.1931
Wallenstorfer Maria	Oismühle 293	27.02.1931
Hörlesberger Theresia	Adersdorf 367/1	27.07.1931
Schwandl Rosa	Kettel 64/1	19.08.1931
Jagersberger Franz	Au 319	24.09.1931
Motycka Hermine	Gstadthof 312/1	03.12.1931

85. Geburtstag

Hofmacher Magdalena	Gstadthof 325/1	23.01.1936
Schlöglhofer Friedolina	Angerhof 201/1	26.01.1936
Stockinger Josef	Au 305	17.03.1936
Freudenschuss Engelbert	Marienthal 12	29.03.1936
Kletecka Hermann	Gstadthof 321/1	07.05.1936
Buchmayr Leopold	Au 311/1	23.05.1936
Schoder Friedrich	Im Ort 3	25.06.1936
Kornmüller Leopoldine	Kuglau 91	22.10.1936
Bachner Leopoldine	Hub 53	25.10.1936
Strohmayr Franziska	Im Ort 322/1	29.11.1936



80. Geburtstag

Flasch Christine	Widschachen 192/1	03.01.1941
Ebner Paula	Weingartl 250	17.01.1941
Zehetner Leopoldine	Gstadthof 334	14.02.1941
Grübler Hedwig	Weingartl 258	20.02.1941
Freudenschuß Maria	Gstadthof 331/1	10.04.1941
Leitner Leopold	Hub 51	06.05.1941
Hickl Monika	Nagelhub 223	14.07.1941
Haneder Anna	Graben 277/1	10.08.1941
Schoder Aloisia	Parkfried 74/1	15.08.1941
Litzellachner Horst	Zulehen 142/2	07.10.1941
Kammerhofer Leopold	Bimsbauer 32	17.10.1941
Freudenschuss Gerlinde	Marienthal 12	13.11.1941
Gurk Manfred	Angerl 47/13	20.11.1941
Kühhas Josef	Oismühle 425	06.12.1941
Theuerkauf Margarete	Im Ort 400	23.12.1941
Luftensteiner Annemarie	Am Friesenberg 361	31.12.1941

Gratulationsfeier 1. Halbjahr 2021

Freitag, 2. Juli 2021



Am Foto v.l.n.r.

1. Reihe: Margit Daißl (Bäuerinnen), P. Florian Ehebruster, Hermann Daißl (Bauernbund), Alois Röcklinger (NÖ Senioren)
2. Reihe: Hedwig Grübler (80), Ingrid Geirhofer (SPÖ), Maria Wallenstorfer (90), Johann Ettliger (Goldene Hochzeit), Schnabl Rosa (Goldene Hochzeit), Gerlinde Freudenschuss, Engelbert Freudenschuss (85)
3. Reihe: Bgm. DI Fritz Hinterleitner, Paula Ebner (80), Leopoldine Zehetner (80), Monika Kletecka (Diamantene Hochzeit), Stefanie Ettliger (Goldene Hochzeit), Andreas Schnabl (Goldene Hochzeit), Magdalena Hofmacher (85)
4. Reihe: Vizebgm. Max Soxberger, Hermann Kletecka (80 und Diamantene Hochzeit), Leopold Leitner (80), Schoder Friedrich (85)



Gratulationsfeier 2. Halbjahr 2021 Freitag, 7. Jänner 2022



Am Foto v.l.n.r.:

1. Reihe (sitzend): Annemarie Luftensteiner (80), Rosa Schwandl (90), Theresia Hörlesberger (90), Gerlinde Freudenschuss (80)
2. Reihe: P. Florian Ehebruster, Hermann Daißl (Bauernbund), Leopold Kammerhofer (80), Aloisia Schoder (80), Margarete Theuerkauf (80), Leopoldine Bachner (85), Engelbert Freudenschuss, Alois Röcklinger (Seniorenbund), P. Vitus Weichselbaumer
3. Reihe: Sabine Hölzl (Bäuerinnen), Stefanie Kammerhofer, Helmut Fellner (SPÖ), Adolf Leutgeb (Pensionistenverband), Anna Haneder (80), Leopold Haneder, Christa u. Ferdinand Edermayr (Goldene Hochzeit), Bgm. DI Fritz Hinterleitner

Am 2. Juli 2021 wurden die Jubilarinnen und Jubilare des 1. Halbjahres 2021, sowie am 7. Jänner 2022 die Jubilarinnen und Jubilare des 2. Halbjahres 2021 ins Gasthaus Fischer eingeladen. Vertreter der Gemeinde, der Senioren und des Pensionistenverbandes, der Pfarren, sowie des Ortsbauernrates und der Bäuerinnen gratulierten zu den Jubiläen und verbrachten ein paar nette gemeinsame Stunden mit musikalischer Begleitung.

Auch auf diesem Weg wünschen wir Ihnen noch einmal alles Gute!





Auszeichnungen und Ehrungen 2021

Bauernfeind Tobias	zum mit Auszeichnung bestandenen Bachelorstudium Maschinenbau an der Technischen Universität Wien und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science (BSc)“
Bühringer Maria, BEd	zum ordnungsgemäßen Abschluss des Masterstudiums „Lehramt Primarstufe Schwerpunkt/Schwerpunkt Sprachen, Medien, Kulturen“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Education (MEd)“ verliehen von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich
Gassner Julian	zur mit gutem Erfolg bestandenen Abschlussprüfung an der Fachschule für Mechatronik mit Betriebspraxis an der HTL Waidhofen/Ybbs
Kalkhofer Simon	zur bestandenen Abschlussprüfung an der Fachschule für Informationstechnik, Ausbildungsschwerpunkt Systemtechnik an der HTL Perg
Kalkhofer Viktoria	zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zur pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentin an der Wirtschaftskammer NÖ
Kammerhofer Michael	zur bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Tischlereitechniker - Schwerpunkt Planung an der Wirtschaftskammer NÖ
Kammerhofer Bettina	Zum erfolgreich bestandenen Modul 1 der Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe Versicherungsmakler; Berater in Versicherungsangelegenheiten an der Wirtschaftskammer NÖ
DI Mag. Dr. Müller Andreas, BSc	zur Verleihung des Funktionstitels „Fachhochschul-Professor“ verliehen von der FH Oberösterreich
Ritt Anna Lena	zur bestandenen Reifeprüfung am öffentlichen Stiftsygmnasium der Benediktiner in Seitenstetten
Schnabl Johanna Maria	zur bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang „Ergotherapie“ an der IMC Fachhochschule Krems und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Health Studies „BSc““
Schneider Thomas	zur mit gutem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Lehranstalt für Innenarchitektur und Holztechnologien, Ausbildungsschwerpunkt Raum- und Objektgestaltung Hallstatt



Herzliche Gratulation!



Gehört, gesehen, gelesen

Wegen Coronakrise: Das Geld ist knapp

„Hätten wir nicht Überschüsse aus dem Vorjahr, dann hätten wir den normalen Haushalt nicht bedecken können“: Bürgermeister Fritz Hinterleitner berichtet, dass die Coronakrise seine Gemeinde finanziell hart getroffen habe. Ein Minus von 245.000 Euro bei den Ertragsanteilen und von rund 30.000 Euro bei den Kommunalsteuereinnahmen sei für Biberbach nur schwer zu verkraften. Hinzu kämen noch Mehrausgaben für die Spitalsfinanzierung und das Gesundheitswesen. Schon heuer mussten daher die geplanten Investitionen in Straßenbau und Infrastruktur von 200.000 auf 100.000 Euro reduziert werden.

Auch im Voranschlag für das Jahr 2021 hat die Gemeinde vorerst geplante Projekte außen vor gelassen - etwa einen Anbau für die Stocksützen an das alte Clubhaus beim Fußballplatz und ein öffentliches WC im Bereich der Volksschule. „Ob wir davon etwas umsetzen können, wird vom zweiten Investitionspaket des Bundes abhängen“, sagt der Ortschef. 200.000 Euro wird Biberbach im Jahr 2021 in den Straßenbau und die Infrastruktur stecken, 220.000 Euro sind für den Ausbau des Lichtwellenleiternetzes vorgesehen. Da will man die geplante Sanierung der Fernwärmeleitungen nutzen, um im Großteil des Ortes Leerrohre zu verlegen. „In Aschbach und in Öhling hat die nÖGIG ja nun mit dem Breitbandausbau begonnen. Wir möchten uns bestmöglich rüsten, um bei der nächsten Tranche auch zum Zug zu kommen“, sagt der Ortschef. (NÖN)

Waidhofner Unfallchirurg wird Primar in Amstetten



Für Dr. Gerhard Kriener, dem Departmentleiter für Unfallchirurgie am Klinikum in Waidhofen, ist die Berufung ans Klinikum Amstetten, wo er mit 1. Februar die Leitung der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie übernahm, ein großer Sprung auf der Karriereleiter.

Eine Änderung in der Ärzteausbildungsordnung hatte zur Folge, dass die Fächer Unfallchirurgie und Orthopädie zusammengeführt wurden. Unfallchirurgen werden zu Orthopäden ausgebildet und umgekehrt. Die offizielle Bezeichnung lautet nun Orthopädie und Traumatologie. Organisatorisch bedeutet das für das Klinikum Waidhofen keine Änderung und das UK Amstetten ist, wie bereits

bisher, die „Mutterabteilung“ für den nunmehrigen Fachschwerpunkt in Waidhofen.

Prim. Kriener möchte die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Häusern noch vertiefen und die Versorgung der Patienten noch bedarfsgerechter ausrichten.

„Der Klinikstandort Waidhofen ist gut ausgestellt und bietet im Mostviertel eine hervorragende Qualität insbesondere im tages- und wochenklinischen Bereich.

Mein Ziel ist es, dass sich die Stärken beider Häuser ergänzen“, so Prim. Kriener, der plant zumindest einmal pro Woche persönlich in Waidhofen vor Ort zu sein, nicht zuletzt, um auch die Ausbildungsqualität zu steigern und den künftigen Ärztebedarf nachhaltig zu sichern. In der Kooperation beider Häuser sind auch Rotationen bei den auszubildenden Ärzten vorgesehen. (Ybbstaler)

Neue Friseurin in Biberbach

Seit 8. Februar ist Biberbach um einen Friseursalon reicher — „die Wohlfühlerie“ von Helga Peschek. „Nach der Kündigung im März 2020 entstand die Idee, mich selbstständig zu machen. Ich bin froh, diesen Schritt gemacht zu haben, da ich mein Handwerk als Friseurin sehr liebe und gerne mit Menschen arbeite“, ist die sympathische Neo-Unternehmerin überglücklich. Bei ihr zu Hause in Edlach 393 bietet Peschek ein rundum Wohlfühlservice an, das neben ätherische Ölen auch schon einmal eine entspannende Rückenmassage beinhaltet. Termine gibt es gegen Anmeldung unter Telefon 0650/7119800 bzw. E-Mail helga.peschek@aon.at. (NÖN)



Spatenstich für Fernwärme



Im April hat die Biberbacher Fernwärme GmbH von Paul Latschenberger das Fernwärmewerk der Gemeinde übernommen. In der Vorwoche fand nun der Spatenstich für die Erneuerung der Anlage und des Leitungssystems statt. Die Zeit drängt bereits, denn Mitte September soll die Anlage wieder betriebsbereit sein und spätestens ab Oktober rund 150 Haushalte in Biberbach mit Wärme versorgen. Entsprechend zügig wird auch die Verlegung der neuen Leitungen vor sich gehen. „Biberbach wird zur Großbaustelle, es wird in den nächsten Wochen immer an zwei bis drei Stellen gleichzeitig gearbeitet werden“, sagt Bürgermeister Fritz Hinterleitner. Die Gemeinde nutzt die Gelegenheit auch

gleich, um im Ort die eine oder andere Trinkwasserleitung und Stromleitung zu erneuern und vor allem dazu flächendeckend Lichtwellenleiter-Leerrohre zu verlegen. Dadurch hofft man im Ausbauprogramm der Landesgesellschaft nÖGIG rascher zum Zug zu kommen und den Bürgern bald zu Glasfaseranschlüssen zu verhelfen. (NÖN)

Eine Ära ging zu Ende



Freitag, der 30. April, war in der Gemeinde ein fast schon historischer Tag. Zum letzten Mal öffnete an diesem Tag Johann Brunner (65) seinen Spar-Markt für die Kunden, am Abend verabschiedete er sich dann in die Pension.

Seit 1958 gibt es das Kaufhaus Brunner schon im Ort, Johann arbeitete schon als Jugendlicher dort mit und hat es 1987 schließlich von seinen Eltern übernommen. Sein Arbeitstag begann um 5.30 Uhr damit, die Wurst- und Obstlieferungen, die in der Nacht eintrafen, zu verstauen und einzuordnen. Pünktlich um 7 Uhr öffnete er dann

die Tür des Geschäfts.

Lange Zeit war das Kaufhaus Brunner eine Greißlerei im besten Sinne des Wortes. Die Biberbacher konnten dort alles erwerben, was sie für das tägliche Leben benötigten, von Kleidung bis zu Nägeln, vom Geschirr bis zu den Schulsachen. Manches davon war bis zuletzt im Sortiment. Brunners Freizeit war spärlich und beschränkte sich meist auf den Samstagnachmittag. „Am Sonntag habe ich die Buchhaltung gemacht“, erzählt er.

Für Bürgermeister Fritz Hinterleitner ist das Kaufhaus Brunner eine Institution: „Wir haben als Gemeinde bei Veranstaltungen alle Lebensmittel hier eingekauft und die Vereine machten es ebenso. Das ging immer sehr unkompliziert und unbürokratisch“, sagt der Ortschef und dankt Brunner für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Der Nahversorger bleibt der Gemeinde übrigens erhalten. Nicole Leidenfrost übernimmt den Spar-Markt und wird schon am 6. Mai neu eröffnen. Sie beschäftigt auch die Mitarbeiterinnen weiter. Verabschieden müssen sich die Biberbacher allerdings von der Tankstelle im Ort, wo sie sich seit 1962 mit Treibstoff versorgen konnten und die auch ein Frequenzbringer für das Geschäft war. Sie weiterzuführen würde zu hohe Investitionen erfordern. (NÖN)

Regenwasser clever nutzen

Das Unternehmen Hörndler Haustechnik aus Biberbach holte mit der Regenwassernutzung am eigenen Grundstück den Energy Globe Award Niederösterreich.

„Die trockenen Jahre 2018 und 2019 haben den Grundwasserspiegel im ganzen Land deutlich sinken lassen. Während wir aber unsere Gärten wässern und Pools füllen, lassen wir wertvolles Regenwasser ungenutzt in die Kanalisation fließen“, so Junior-Chef und Projektinitiator Daniel Hörndler. „Das war für mich der Moment, das nun preisgekrönte Projekt, bestehend aus Zisterne, Biotop, Versickerungsbereich und Wassernutzung für den Haushalt in Angriff zu nehmen.“ Neuer Lebensraum und 50 °A Trinkwassereinsparung Zur Funktionsweise: Das Regenwasser fließt von einer Dachfläche von über 300 m² in eine Zisterne mit 6.000 Litern Fassungsvermögen. Von dort aus wandert das Überwasser ins neu angelegte Biotop, wo sich Molche, Libellen und Vögel tummeln. Doch nicht nur die Tierwelt freut sich: Das Regenwasser wird auch in den Wohnbereich geleitet, wo es die WC-Spülung und die Waschmaschine speist. Außerdem wird der Garten damit bewässert und das Pool aufgefüllt. Damit es bei Starkregen zu keinem Überlaufen kommt, findet überschüssiges Wasser an einem unbebauten Versickerungsbereich von etwa 100 m² am Grundstück seinen Weg zurück in das Grundwasser, ohne Abwassersystem oder Kläranlagen zu belasten. Schon im ersten Jahr konnten wir unseren Trinkwasserverbrauch halbieren! So profitieren wir von einer cleveren Ressourcenlösung, tun der Umwelt einen Gefallen und entlasten gleichzeitig das bei Starkregen strapazierte Abwassersystem“, sind die Preisträger überzeugt. (Ybbstaler)



„Wichtig für Zukunft“



Jedes Zeitalter ist geprägt von einschneidenden Veränderungen und Fortschritten“, erklärte Bürgermeister Friedrich Hinterleitner am vergangenen Montag zu Beginn der Info-Veranstaltung für den Glasfaserausbau in Biberbach. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15. Juni einstimmig die Errichtung eines derartigen Leitungssystems durch die NÖ Glasfaser Infrastrukturgesellschaft (nÖGIG) befürwortet und die Bereitschaft zur vollen Unterstützung dieses Projektes bekundet. „Es liegt nun aber an den Biberbachern selbst, ihre Zukunft zu gestalten. Nur wenn mehr als 42 Prozent der möglichen Anschlüsse auch durch Vorverträge gesichert werden können, wird dieses

Vorhaben umgesetzt“, betonte der Bürgermeister. Ein Nichterfüllen dieser Quote würde die Chancen der Gemeinde auf eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Datenversorgung für viele Jahre zunichtemachen. „Ich appelliere daher an alle, diese einmalige Gelegenheit wahrzunehmen und sich für den aktiven Weg in die Zukunft zu entschließen“, fordert der Bürgermeister die Bevölkerung zum Mittun auf. Die Kosten für einen Hausanschluss liegen bei einmalig 300 Euro.

Seitens der nÖGIG informierten die Projektmanager Raimund Fischer und Bianka Schöller über den Ablauf und die Vorteile des Glasfaserausbaus und beantworteten die Fragen der rund 200 Bürger, die ins Gasthaus Kappl gekommen waren.

571 Haushalte liegen im Ausbaugebiet und wurden über das Glasfaserprojekt informiert. Um die Quote zu erfüllen, müssten 257 vertraglich einen Anschluss zusichern. Die Kosten für die erste Ausbaustufe liegen bei 2,6 Millionen Euro. Davon werden 1,4 Millionen durch das Land Niederösterreich gefördert. „Nur wenn die erste Ausbauphase realisiert wird, ist auch eine Erweiterung in die restlichen Gemeindeteile möglich“, sagte Hinterleitner und betonte: „Wir müssen danach trachten, geeignete Rahmenbedingungen für die Zukunft zu schaffen. Eine leistungsstarke Datenübertragung ist dafür Voraussetzung.“ (NÖN)

Eine ökologische Vorbildgemeinde



Die „Natur im Garten“ Gemeinde Biberbach dokumentiert und evaluiert ihre Leistung der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese sind als Verpflichtungen gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde der Gemeinde abermals die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„In unserer Gemeinde hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bürgermeister Friedrich Hinterleitner

von der Auszeichnung begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. (NÖN)

ÖGK-Vortrag „Grenzen setzen — Warum hört mein Kind nicht?“



Die Österreichische Gesundheitskasse lud zum Vortrag „Grenzen setzen — Warum hört mein Kind nicht?“. Die psychosoziale Gesundheit der Kinder war Thema eines Vortrages der ÖGK am 6. Oktober in der Volksschule Biberbach. Dabei wurde erläutert, wie Grenzen für Kinder im Alltag umgesetzt und richtig kommuniziert werden und warum Rituale so wichtig sind. Darüber hinaus gab es hilfreiche Tipps für Erziehungsberechtigte in Form von Selbstreflexion und Übungen. (NÖN)



Fernwärme: zwei Drittel verlegt



Seit Mai werden in der Gemeinde die Fernwärmeanlage und das Leitungsnetz errichtet. Insgesamt werden ja 150 Haushalte anschließen. Im Zuge der Arbeiten kommt es auch zu Verlegungen der LWL-Verrohrung und teilweise Erneuerungen beziehungsweise Modernisierungen der Wasserleitungen sowie der Strombeleuchtung. Für eine große Herausforderung hat allerdings das Hochwasser im Juli gesorgt. „In der Baugrube hat es einen Wasserstand von 5 bis 6 Metern gegeben“, berichtet Paul Latschenberger, der das Projekt mit seiner Fernwärme GmbH umsetzt. „Durch die offenen Kinetten ist es teilweise auch in die Häuser gekommen und einige Keller standen unter Wasser“, ergänzt Bürgermeister Fritz Hinterleitner.

Komplizierter Ausbau schreitet voran

Dennoch konnten die Arbeiten am Ausbau bereits fortgesetzt werden. Wie Latschenberger verrät, sind bereits zwei Drittel der Leitungen verlegt. Dabei ist der Ausbau eines Fernwärmenetzes deutlich komplizierter als etwa der Wasserleitungsbau.

„Beim Fernwärmeausbau braucht es Statikberechnung, Statikfreigabe, Verlegung, Schweißen, Druckprobe und weitere Arbeitsschritte. Deutlich mehr als bei Wasserleitungen“, weiß Latschenberger. Bürgermeister Hinterleitner betont, dass die Entscheidung, auch den Glasfaserausbau voranzutreiben, die richtige war. „Das steht knapp bevor und es war wichtig, dass wir gleich mitverlegen.“

Beim Fernwärmeausbau kam es hochwasserbedingt zu Verzögerungen. Etwa 200 Regiestunden wurden benötigt, um die Kinetten auszuschaufeln. „Es bleibt aber das Ziel, Ende September in Betrieb zu gehen. Ob provisorisch, oder dann schon mit der fix fertigen Anlage, steht noch nicht fest“, blickt Latschenberger optimistisch in die Zukunft. Dabei helfe, dass man im Fall der Fälle auf einen noch relativ neuen Ölkessel zugreifen können wird. (NÖN)

„Alle leiden mit“

Ende November hätte der alljährliche „Advent im Dorf“ in Biberbach stattfinden sollen. 45 Aussteller waren angemeldet und planten ihre Auswahl an Handwerkskunst anbieten. Für Programm, Werbung und Dekoration sorgten Leiterin Maria Theuerkauf (60) und ihr fünfköpfiges Organisationsteam. „Da man sich untereinander gut kennt, haben sich über die Jahre schöne Freundschaften entwickelt und somit war die Vorfreude auf den Markt schon sehr groß. Auch die Gemeinde als Veranstalter stand stets hinter uns“ erzählte Theuerkauf und hoffte aufgrund der Aufteilung auf zwei Häuser, dass dieser unter Einhaltung aller Maßnahmen stattfinden kann. Je näher der Markt rückte, umso mehr kam auch das Bauchweh. Bald war klar, dass die Weihnachtsstände am Dorfplatz abgesagt wurden. Weiter gezittert haben jedoch noch die zum Großteil regionalen Kunsthandwerker, die bereit waren für die Ausstellung. „Natürlich leiden alle mit, wenn der Markt abgesagt wird, aber bei den aktuellen Corona-Zahlen hat man in dem Fall ein besseres Gefühl“ bringt es Maria Theuerkauf auf den Punkt. Zum Glück sind die Meisten Hobbykünstler und es bleibt die Hoffnung, ihre Kunstwerke im nächsten Jahr präsentieren zu können. „Vor der Absage habe ich für mich und meine Familienmitglieder noch vier Adventkränze gekauft, da diese ja zum Großteil bereits fertig gebunden waren“ erzählte die Ausstellungsleiterin. (NÖN)

Neuaufgabe der Häuserchronik ab Ende 2021 wieder erhältlich



1996 erschien die beliebte Häuserchronik über die Geschichte der einzelnen Biberbacher Liegenschaften erstmals.

Ein Sammelchorium der Vergangenheit und so manche persönliche Geschichten finden sich in dem 1138 Seiten starken Werk von OSR Karl Lammerhuber und Franz Steinkellner. Die Erstauflage war nach wenigen Jahren vergriffen. Aufgrund fehlender Druckdaten konnte längere Zeit keine weitere Charge mehr gedruckt werden. Durch den Einsatz von Frau Heidi Ramskogler als Gemeindecarchivarin konnte jetzt wieder eine Neuaufgabe der ursprünglichen Chronik digitalisiert und für den Druck aufbereitet werden. Seit Ende Dezember 2021 ist diese auch wieder am Gemeindeamt erhältlich.



Landeskinderkern

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Mensch ist von Natur ein Gemeinschaft bildendes Wesen. (Aristoteles)



GEMEINSCHAFT – ein so **großes Wort** - wir alle wissen und spüren, Gemeinschaft ist gerade jetzt **wichtiger denn je**. Und wir wissen, dass Kinder soziale Gemeinschaften brauchen, um sich zu solidarischen Persönlichkeiten entwickeln zu können. Wir sind **dankbar** dafür, dass unsere **Kindergartenkinder** diese **Gemeinschaft erleben** können, auch wenn unser Kindergartenalltag nach wie vor unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen stattfindet.

Für das Kindergartenjahr **2021/22** sind **107 Kinder** eingeschrieben. **32 Kinder** besuchen ihr **letztes Kindergartenjahr**. Unser Kindergarten ist ein Ort der Vielfalt, des Wohlfühlens und der Gemeinschaft. Jeder **Einzelne** im **Team** trägt mit **Engagement, Respekt, Wertschätzung** und **Fingerspitzengefühl** dazu bei, diese **Kinder ein Stück ihres Weges zu begleiten**.

Ich schätze das **gute Miteinander**, die **Kompetenzen** und **Stärken** jedes Einzelnen im Team, vor allem den **Zusammenhalt**. Immer wieder werden **Lösungen** gefunden, damit im Kindergartenbetrieb gute **Personalressourcen** vorhanden sind. An dieser Stelle möchte ich mich für die Bereitschaft aller Beteiligten, die **guten Gespräche** mit der Gemeinde als Kindergartenhalter und der Umsetzung bedanken. **DANKE** für eure **FLEXIBILITÄT** und euren **TEAMGEIST**, für den oftmals spontanen über die „normalen Dienstplichten“ hinausgehenden Einsatz!

Unsere Kollegin **Fr. Fuchsberger Anna** erwartet ein Baby und ist im September in Karenz gegangen. Ich bedanke mich im Namen des gesamten Teams für die schöne, gemeinsame Zeit und die tolle Zusammenarbeit. Wir wünschen dir als werdende Mama alles Liebe, sowie Gesundheit und Gottes Segen für die ganze Familie!

An dieser Stelle möchte ich nun unsere **neue Teamkollegin Fr. Unterberger Johanna** herzlich begrüßen. Schön, dass du bei uns bist! Wir freuen uns auf ein gutes, harmonisches Miteinander und eine wunderschöne Zeit im Kindergarten Biberbach!



Das **Jahr 2021** schenkte uns, wenn auch wieder in einem veränderten Rahmen, **viele schöne Erlebnisse, Aktivitäten, Feste** und **Feiern**, die uns viel Freude bereiteten:

Wir begrüßten das neue Jahr mit den Sternsängern, feierten gruppeninterne Faschingsfeste, begaben uns auf Osternesterlsuche, freuten uns über die Besuche vom Kroko, erlebten ein Konzert mit Mai Cocopelli in ihrem Online-Musikzimmer, feierten ein Schultaschenfest, freuten uns über den gespendeten Abschluss- und Eröffnungssegens durch Pater Florian, erlebten Forscherstunden mit der Mostviertelakademie, bewegten uns mit Hopsi Hopper, feierten das Martinsfest, besuchten immer wieder unsere neue kindergarteneigene „Bibis Kinderbücherei“, feierten unsere Adventkranzweihe im verschneiten Pfarrhofgarten, freuten uns über den Besuch des Nikolaus und feierten ein besinnliches vorweihnachtliches Fest in der Gruppe.





Da uns bisher **kein „Tag der offenen Tür“** seit Fertigstellung des Umbaus und der Gartenerweiterung möglich war, wollen wir nun den Jahresbericht nutzen, um die **Räumlichkeiten unseres Kindergartens** vorzustellen – **Räume, gefüllt mit Leben, die jeden Tag ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit, Freude und Wärme schenken.**

Unser Kindergarten ist ein Ort des Spielens, Lernens und vor allem ein Ort, an dem man sich wohlfühlt.



Komm herein... Wir heißen dich herzlich willkommen!



Eingangsbereich: Hier warten die Kinder auf den Bus...

Wir schaffen für die Kinder ein anregendes Umfeld mit vielfältigen pädagogischen Impulsen und Bildungsangeboten in den Bildungsbereichen **Emotionen** und **soziale Beziehungen**, **Ethik** und **Gesellschaft**, **Sprache** und **Kommunikation**, **Bewegung** und **Gesundheit**, **Ästhetik** und **Gestaltung**, **Natur** und **Technik**.

Das Spiel der Kinder sollte als ihre wichtigste Beschäftigung aufgefasst werden.

(Michel de Montaigne)

Spielen hat für die Kinder und für uns als Begleiter eine **tiefe Bedeutung**. Kinder spielen aus Spaß und Freude, ihr Spielverhalten hat für sie einen ernsthaften Sinn. Spielen hilft ihnen, ihr Leben in einer komplexen Welt zu begreifen und jene Flexibilität zu gewinnen, um im späteren Leben mit unterschiedlichsten Situationen zurechtzukommen.

Jeder **Gruppenraum** bietet verschiedene Themenbereiche, wie z.B. Bauen und Konstruieren, Rollenspiel, Kreatives Gestalten, Lese- und Rückzugsmöglichkeit, Jausenbereich, Bodenspielplätze, Tische, multifunktionaler Bereich, didaktisches Spielmaterial, Legematerial, Impulstisch etc.



Blaue Gruppe



Gelbe Gruppe

Rote Gruppe



Grüne Gruppe



Orange Gruppe

Lila Gruppe



Kreativ Raum





Mittels **qualitätvoller Spiel- und Bildungsmaterialien** und **vielfältiger Anregungen** werden die Kinder motiviert, sich mit vielen Themenbereichen aktiv zu beschäftigen, um so ihre Interessen anzuregen und zu fördern. Es ist uns ein Anliegen, die Kinder in ihren Aktivitäten so zu unterstützen, dass sie vieles erleben und erfahren können, dass sie aktiv und selbstständig vieles machen und bewältigen können und stolz darauf sind, was sie alles schaffen.



Abschließend ist es mir wichtig, im Namen des gesamten Kindergartenteams, **ALLEN** für die **gute** und **wertvolle Zusammenarbeit** im Jahr 2021 zu danken!

G e m e i n d e
 E l t E r n
 B u s R i t t M a n n s b e r g e r
 K i n d E r
 P r a k t i k a n t I n n e n
 L a n d N Ö
 V o l k S s c h u l e
 P f A r r e
 T e a M

Ein **gutes, gesundes** und **glückliches** neues **Jahr 2022!**
 Kammerhofer Michaela



Volksschule Biberbach

„Gerade in unübersichtlichen und verwirrenden Zeiten ist es wichtig, sich auf einfache und grundsätzliche Dinge zu beziehen“ (Anselm Grün). Corona ist leider schon zum (manchmal fordernden) Schulalltag geworden und wird uns auch noch länger begleiten. Wir versuchen mehr denn je, das soziale und wertschätzende Miteinander – die grundsätzlichen Dinge – in unserer Schule zu leben, unseren Schüler*innen einen relativ normalen Schulbesuch zu ermöglichen. Es ist eine Freude zu sehen, wenn Kinder mit strahlenden Gesichtern in der Früh das Schulhaus betreten. Ich wage zu behaupten, dass die meisten unserer Schüler*innen gern in unsere Schule kommen. Ein soziales Gefüge ist nur möglich, wenn sich **alle** solidarisch beteiligen. Ich und viele Eltern wissen das Engagement und das empathische Wirken der Pädagog*innen und des gesamten Schulteam (inkl. Schulwirts) zu schätzen.

Der Beginn des 2. Semesters 2020/21 war geprägt vom Wechsel Lockdown und Präsenzunterricht (Der Begriff „Lockdown“ wird ja jetzt in den Duden aufgenommen)

Chronologisch nun die Auflistung wichtiger Ereignisse:

- Von 7.1. – 1. 2. 2021: Lockdown - die Mehrheit unserer Schüler*innen wurde bestens „betreut“.
- Ab 8.2. 2021 Präsenzbetrieb-> 2x wöchentlich Antigentests nach den Osterferien: Lockdown
- 12.4. - 23.4.: 4. Kl. im Präsenzunterricht, alle anderen im ortsungebundenen U.,
- Ab 26.4.: Präsenzunterricht für alle Klassen
- 30.4.: Die Ära (Hans) Brunner (Spar) geht zu Ende: Wir bedanken uns bei Herrn Brunner für seine unkomplizierte freundschaftliche Unterstützung mit einem Plakat.
- 17.5.: Frau Bruckner Raphaela befindet sich bis Schulschluss im Krankenstand - Frau Zehetner Viktoria begleitet die 4. Klasse.
- 19.5.: Die 4. Kl. lernt St. Pölten kennen.
- 24.5.: Erstkommunion „Jesus – unser Schatz“, bestens vorbereitet von unserer REL Lehrerin Rosemarie Schnabl. Das verregnete Mai Wetter ist den 19 Schüler*innen an diesem Tag hold. Danke an Fam. Radl und Barbara Burghart für die musikalische Begleitung.
- 25.5.: Der Heizungsbau beginnt, der Schulspielplatz wird abgebaggert -> wir dürfen in den Pfarrgarten und zum Rittmannsberger ausweichen.
- 27.5.: 1a -> Wandertag zur Fam. Riegler, Schöndorf
- 31.5., 9.6., 11.6.: Kooperation mit ASKÖ Böhlerwerk für Bewegungs- u. Sportstunden
- 7.6.: „Konzert“: die Musikschullehrer bewerben Instrumente – vis a vis beim Rittmannsberger
- 8.6.: 1b -> Wandertag zu Wagner Spachl
- 10.6.: Schulplenum im Turnsaal (von 3. Kl. vorbereitet) mit Siegerehrung Raiba („Mein Traumhaus“)
- 16.6.: Englischtheater: „The Scarecrow“ (Unverbindliche Übungen Englisch)
- 18.6. Wandertag:
1a -> Stockinger, Strass
2. Kl. -> Moselberg, Krausenöd,
3. Kl. -> Aigner Helpersdorf,
4. Kl. -> Seitenstetten – Stiftsführung mit P. Florian
- 22.6.: 3. Kl. -> PanArt - künstlerisches Gestalten mit Christa Dietl
- 28.6.: 2. Siegerehrung Raiba Zeichenwettbewerb „Mein Traumhaus“
Reichenvater Moritz aus der 1. Kl. wurde Sieger vom Land NÖ und belegte den 3. Platz im Bund.
4. Kl. -> Abschlussfeier bei Fam. Schnabl, Gstadthof
- 29.6.: Sporttag bei idealem Wetter (bewölkt, windig) – danke an alle „außerschulischen Helfer“
- 2.7.: Die Abschlussmesse konnte wieder gemeinsam stattfinden, anschließend wurden die





Schüler*innen der 4. Kl. aus der Schule „geworfen“. Danke an P. Florian für die „pfarrliche“ Begleitung und die feierlichen kirchlichen Feste während des Jahres.

Unsere Klassen setzen sich im Schuljahr 2021/22 wie folgt zusammen (Stand 1.12.):

1a	6	7	13	Raphaella Bruckner
1b	8	5	13	Gottfried Bauernfeind
2a	5	7	12	Martina Mistelbauer, Helene Kogler
2b	9	6	15	Silvia Haselsteiner
3	16	5	21	Heide Maria Großalber-Lichtenberger
4	12	8	20	Otto Kratzer

Unser Team verstärkt Otto Kratzer, gebürtiger Steirer, wohnhaft in Waidhofen/Ybbs.

12 Stunden Religion unterrichtet wieder Rosemarie Schnabl.

Mit 6 Stunden Unterstützung von SL Sigrid Unterberger, 2 Stunden Sprachheilunterricht mit Ilse Lutz und 15 Assistenzstunden von Theresa Wasserthal **können wir unseren Schüler*innen** bestmögliche Förderung zukommen lassen.

Theresa Maierhofer betreut wieder mit viel pädagogischem Fingerspitzengefühl unsere Nachmittagskinder (40 sind angemeldet).

Unsere Schüler*innen freuen sich immer wieder auf die wöchentliche Unterstützung durch unsere Lesepatinnen („-omis“) Heidi Kneifel u. Elisabeth Nykodem.

Das Schuljahr begann verheißungsvoll in Risikostufe 1, jedoch mit einer „Sicherheitsphase“, d.h. alle Schüler*innen müssen 3x wöchentlich getestet werden (1x PCR, 2x Antigen -> ab 29.11. 2x PCR, 1x AG). Wir begrüß(t)en diese „engmaschigen“ Testungen, um einen (relativ) sicheren Schulalltag - besonders in Zeiten hoher Ansteckungen – gewährleisten zu können. Auch in Schul-Lockdownzeiten (ab 22.11 - ?) bei freiwilligem Schulbesuch sind unsere Kinder fast vollzählig anwesend.

Wir freuen uns immer, wenn **festgelegte Termine** stattfinden können/konnten:

Viel Informatives über das **Gemeindeleben** erfuhr die 3. Klasse am Gemeindeamt vom Hrn. Bürgermeister und den Bediensteten. (23.9.)

Unsere 2tägige „**Lesereise**“ konnte Ende September wetterbedingt nur 1x Outdoor (rund um den Tennisplatz) stattfinden.

Die **Autorenlesung** mit Hannes Hörndler begeisterte alle Schüler*innen. Das Ergebnis war, dass viele Bücher bestellt wurden und wir als Dank vom Autor eine Klassenlektüre geschenkt bekamen.

Ein Erlebnis für die 4. Kl. waren die **Projekttag** (Melk – Wachau – St. Pölten) – vertiefend wirkt dabei auch immer der soziale Aspekt.

Ebenfalls freute sich die 4. Kl., dass die **Radfahrprüfung** schon im Herbst stattfand (mit dem ARBÖ + Polizei Kematen) – Danke für die gute Vorbereitung mit einem Radworkshop an Gottfried Bauernfeind und den Klassenlehrer.

Bei den Bewegungseinheiten (Kooperation mit dem ASKÖ Böhlerwerk) lernten die Schüler*innen wieder neue Spiele kennen.

Nach der gemeinsamen Zubereitung von regionalen Produkten (Topfen + Weckerl), durften die Schüler*innen der 1. Kl. diese auch verkosten (20.11.). Danke an die **Bäuerinnen** (Sabine Hölzl mit Team)!

Das **Bewegungs-Champion-Team** kam zu uns an die Schule (9.11.) und betreute die ersten + zweiten Klassen. Im Rahmen eines Motorik-Parcours werden die sportmotorischen Grundfähigkeiten sowie die für die Analyse relevanten Größen- und Gewichtsdaten erhoben.

Mit dem örtlichen Geldinstitut pflegen wir nicht nur guten Kontakt (Schulsparen, Sumsi zu Schulbeginn), sondern wir bekommen auch bei Bedarf Unterstützung – danke!

Das Projekt „**Gemeinsam**“ (11.11.) von der youngCarits vermittelte den Kindern der 3.+4. Kl. mit (Bei)Spielen das Gespür für soziale Gerechtigkeit – das Gemeinsame wurde in den Vordergrund gestellt.

Das Highlight vor dem Lockdown war sicherlich der gemeinsame **Eislauftag** in Waidhofen (5.11.), wo sich die



Schüler*innen so richtig „auspowern“ konnten.

Um vor **Weihnachten** ein wenig Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen, gab es mit unserer REL Lehrerin Rosemarie Schnabl mit allen Klassen eine „weihnachtliche Feierstunde auf dem Weg zu Krippe.“ (Pfarrgarten). Beim Keksebacken und verschiedenen kreativen Tätigkeiten in den Klassen bei weihnachtlichen Klängen schufen auch die Klassenlehrer adventliche Stimmung und Vorfreude auf Weihnachten. Unsere Rorate konnte ja schon zum 2.x nicht gefeiert werden.

Unser Menschenbild gerät momentan immer mehr ins Rutschen. Deswegen ist es uns in unserer Schule wichtig, Gehässigkeiten, Geringschätzung und Aggressionen möglichst auszusperrten. Danke allen, die sich für unser aller Wohl einsetzen und Wertschätzung bekunden: unserem Hrn. Bürgermeister, dem Gemeindeteam mit dem neuen Amtsleiter Gregor Leitner, sowie den vielen Eltern, auf deren (auch verbale) Unterstützung wir immer wieder bauen können. Auch die „Nahtstelle Kindergarten“ verbindet uns Pädagog*innen und Kinder trotz der Coronamaßnahmen, wenn auch teilweise nur in Online- und Videoform. Ich wünsche allen alles Gute, Gesundheit und ein ausreichendes Maß an Solidarität im Jahr 2022 mit passenden Worten von Anselm Grün:

„Solidarität bedeutet, das Gemeinsame zwischen den Menschen zu sehen und sich für dieses Gemeinsame einzusetzen.“

Direktorin Katharina Latschenberger





Mittelschule Seitenstetten-Biberbach



JAHRESRÜCKBLICK

MITTELSCHULE

Seitenstetten-Biberbach

Mit dem Spruch von Joseph Goldstein „Du kannst die Wellen nicht anhalten, aber du kannst lernen, auf ihnen zu reiten“ möchten wir auf das Jahr 2021 zurückblicken, vor allem auf die positiven Erfahrungen, die aufgrund der anhaltenden Pandemie nicht im Schatten stehen sollen.

Das Sommersemester des Schuljahres 2020/21 war gekennzeichnet von 2 Lockdowns und Distance Learning, Schichtbetrieb an der Schule und zusätzlicher Betreuungsgruppe, Präsenzunterricht für alle und Home Schooling immer wieder für einzelne SchülerInnen. Pädagogisch, organisatorisch und persönlich gab es für unsere SchülerInnen und Eltern und für uns im Lehrerteam aufgrund der mehrmaligen Umstellung der Rahmenbedingungen riesige Herausforderungen, die wir zusammen gut gemeistert haben. Neue Erfahrungen in Bezug auf digitales Lernen, notwendige Flexibilität und Spontanität im Schulalltag haben uns geprägt, die Krise hat unsere persönliche Resilienz gestärkt. Trotz Lockdowns wurden die Kinder in ihrem Lernen auf andere Weise (Lernplattform und Videokonferenzen) gut begleitet und hatten die Möglichkeit, sich mit einer Vielfalt von Themen

auseinanderzusetzen. Wenn auch für manche sehr schwierig, so haben doch viele Kinder auch im Bereich der Selbstorganisation und Eigenverantwortung eine Entwicklung durchgemacht. Positiv erlebt haben alle die letzten Schulwochen vor dem Sommer und es hat sich sehr deutlich gezeigt, dass Schule ein unerlässlicher Ort der Begegnung ist, wo Freundschaften gepflegt werden, echte Kommunikation und Gespräche stattfinden, Klassengemeinschaft gelebt wird und soziale Handlungen geübt und reflektiert werden.

Im Herbst 2021 hat uns die Vorbereitung zum digitalen Unterricht sehr beschäftigt. Zur großen Freude aller wurden die Notebooks für die 1. und 2. Klassen Ende November geliefert. Schritt für Schritt wird das Arbeiten auf den Notebooks in den einzelnen Unterrichtsfächern integriert.



Die Klassensprecher der 1. und 2. Klassen, Fr. Schwiegk, Fr. Schlögelhofer und Hr. Hummel nehmen die Notebooks in Empfang.



Start ins neue Schuljahr 2021/22

Besonders aufregend war der Schulbeginn für die 45 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Seitenstetten, Biberbach und St. Georgen/Klaus, die am 6. September 2021 ihren ersten Schultag in der Mittelschule erlebten.

Nervosität und gleichzeitig Vorfremde auf etwas Neues spiegelte sich nicht nur in den Gesichtern der neuen Schüler und Schülerinnen wider, auch die Klassenvorstände der ersten Klassen, Frau Aigner und Herr Stein, waren sehr neugierig und aufgeregt „ihre Kinder“ endlich kennen zu lernen.

Nach einem Empfang in den Klassen wurde das neue Schuljahr in der Kirche St. Veit mit einem Wortgottesdienst eingeleitet und die Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b wurden ganz herzlich von Frau Direktor Jutta Feuerstein-Holzer begrüßt und in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Die Tage der ersten Woche vergingen wie im Flug und zur Freude aller konnte der Wandertag bereits am Donnerstag abgehalten werden. Bei strahlendem, sommerlichem Wetter machten sich alle auf den Ödrückenweg. Es war anstrengend, aber ein wunderschöner Tag. Bei Familie Kaltenböck konnten die Kinder eine ausgedehnte Pause machen.



Krea(k)tiv Kurs „Fun with English“

Unter diesem Titel trafen sich 10 SchülerInnen der 1. und 2. Klassen der Mittelschule im letzten Quartal des Schuljahres.

Neben etlichen „games“ (numbers, alphabet, memory etc.) wurden zwei Nachmittage zum Thema „English cooking“ verbracht.



Die erste kulinarische Erfahrung widmete sich einem typisch englischen Thema – „Tea Time“.

Gemeinsam mit Native Speaker Lisa Thomas und unserer Leiterin Jutta Feuerstein-Holzer wurden englische Schmankerl für den Nachmittagstee zubereitet. Neben English Tea gab es verschiedene Arten von Sandwiches (cucumber, salmon) sowie köstliche kleine Mandel-Mandarinen-Muffins. An hübsch gedeckten Tischen wurden die Leckerbissen (unter Beobachtung der geltenden Hygieneregeln) dann stilvoll verspeist.

Der zweite Kochnachmittag galt dem English Breakfast. Klassiker der englischen Frühstücksgerichte wurden zubereitet: baked beans on toast, scrambled eggs, bacon, mushrooms und vieles mehr. Nach der Arbeit kam das Vergnügen, die Köstlichkeiten wurden mit Vergnügen verzehrt.



How tasty... 😊



A good time was had by all! 😊

Einblicke in den Werkunterricht der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach im Zeitraum von Februar bis Ostern 2021

„Wissenschaftlich gesehen wären die wichtigsten Schulfächer Musik, Sport, Theaterspielen, Kunst und Handarbeiten“

(Manfred Spitzer, deutscher Hirnforscher)

Bei zwei Tagen Präsenzunterricht und drei Tagen Distance-Learning war es eine Herausforderung für alle, diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Wie unterrichtet man z.B. Werken im Home-Schooling? Eine Werkbank und Maschinen findet man nicht in jedem Haushalt, also womit wurde



„gewerkt“? Gott sei Dank braucht man für Vieles keine Spezialsägen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Bleche, Holzzuschnitte etc., um handwerklich tätig zu werden. Oft genügen Dinge, die man in jedem Haus findet, die Herausforderung besteht darin, gute Ideen zu finden.

Dass unsere Schülerinnen und Schüler zu Hause mit ihren Aufträgen gut zurechtgekommen sind und viele tolle Arbeiten entstanden, freute uns sehr! Hier ein paar Beispiele für die kreativen Leistungen unserer Kinder aus dem Werkunterricht während des Distance-Learning zwischen Februar und Ende März.



Handtüchtiere gefaltet



Eine neue Frisur 🤪



Ostereier aus Luftballons

Wahlpflichtfach Naturwissenschaften:

Der Natur auf der Spur

„Wer den Weg zur Natur findet,
findet auch den Weg zu sich selbst.“
(Klaus Ender)

Im Schuljahr 2020/21 besuchten 25 SchülerInnen aus der 7. Schulstufe das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften im Ausmaß von drei Wochenstunden. Physikalische, chemische, ökologische und biologische Themen wurden im ständigen Wechsel und in Kombination von Fr. Chocholka Gudrun, Fr. Kogler Ilona, Fr. Wieser Barbara und Hr. Stein Gerold unterrichtet. Das Fach beinhaltet jedes Jahr neue, sowie bewährte Programmpunkte. Leider kamen weniger Lehrausgänge zustande, einer davon war die Waldralley im Franzosenwald sowie die Tierpark-Rallye in Haag. Im Juni besuchten wir noch die Imkerei Geiblinger in

St. Valentin und den Straußenhof Ebner in Winklarn.

Umso wichtiger waren inhaltlich spannende Aufgaben, die zum Nachdenken und Forschen anregten. Beispiel hierfür waren der ökologische Fußabdruck, der sich für alle Interessierten mit Hilfe eines Arbeitsblattes von dieser Internetseite berechnen lässt. (<https://www.umwelt-bildung.at/wie-gross-ist-mein-oekologischer-fussabdruck>)



Weitere Inhalte betrafen heuer unsere Wetterstation, das Müllprojekt, bei dem eigens der Fachbegriff Obsoleszenz beleuchtet wurde, die Lernwerkstatt „Biene“ und die Pflege und Betreuung unserer Magerwiese „Hier gesundet Natur“ neben dem Schulbrunnen. Besonders groß war die Freude, als im Herbst in unserem selbst angelegten Igelhotel von Frau Fachlehrerin Wieser „Igel Rosi“ einzog und dort den Winter verbrachte. Auf die Handhabung des Gasbrenners wird jedes Jahr ein Fokus gelegt. Das Experimentieren mit Eiswürfeln in Wasser und der Bau eines Flüssigkeitsthermometers waren ebenfalls Inhalte in Hinblick auf die Erderwärmung und die Erhöhung des Meeresspiegels. In der Schulküche wurde von den Naturwissenschaftlern eigenständig Brot gebacken und im Schulgarten wurden im Spätherbst die Insektenhotels ausgebessert sowie Vogelfutter hergestellt.

Durch die gute Ausrüstung unserer Schule können wir mit unseren Schülern in Kleingruppen mikroskopieren, Stromkreise bauen, Strommessungen durchführen und vieles mehr.

So ist es trotz Corona gelungen, dass wir LehrerInnen sehr stolz auf die vielfältigen und bedeutsamen Arbeiten unserer SchülerInnen sind.

Gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche für das neue Jahr 2022

wünscht die gesamte Schulgemeinschaft der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach



Wir danken allen Eltern für ihre Unterstützung, für die positiven und persönlichen Rückmeldungen und freuen uns auf den gemeinsamen Weg und die Zusammenarbeit im Jahr 2022.

Wir bedanken uns bei den Gemeinden Biberbach und Seitenstetten für ihr Wohlwollen im Sinne der ganzheitlichen Bildung unserer Kinder.



„Möge es Momente in deinem Leben geben, wo keine Vergangenheit das Jetzige trübt und keine sorgenvolle Zukunft dir das Erleben dieses Augenblicks verwehrt. Auf dass du einfach da sein kannst, ohne zu wollen, ohne zu müssen, nur dich spürend in diesem Moment.“

Freiwillige Feuerwehr

Das Feuerwehrjahr 2021 stand zu Jahresbeginn ganz im Zeichen des Kommando-Wechsels, der im März mit der Mitgliederversammlung samt Neuwahlen vollzogen wurde. Im weiteren Jahresverlauf wurde der Übungsbetrieb wieder aufgenommen und es galt zahlreiche Einsätze zu bewältigen. Vor allem die starken Regenfälle im Juli sorgten auch in Biberbach für zahlreiche Feuerwehreinsätze. Nachfolgend dürfen wir Ihnen einen kurzen Streifzug durch dieses ereignisreiche Jahr gewähren.



Einsätze

16. Februar 2021: Doppelter Sirenenalarm am Faschingdienstag

Gleich zweimal heulte die Sirene am Faschingdienstag in Biberbach. In Gstadthof war es kurz vor 1 Uhr nachts zu einem Brand einer Gartenhütte gekommen. Beim Eintreffen der Feuerwehren Biberbach, Rosenau und Kematen/Y. stand die Gartenhütte bereits in Vollbrand. Unter Einsatz mehrerer Atemschutztrupps konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf den Wald in unmittelbarer Nähe verhindert werden.

Nur wenige Stunden später folgte der zweite Sirenenalarm:

„Verkehrsunfall mit Menschenrettung, LKW umgestürzt“ lautete die Alarmmeldung. An der eigentlichen Einsatzadresse konnte kein LKW-Unfall vorgefunden werden, sodass die unmittelbare Umgebung abgefahren wurde. Schließlich konnte der Einsatzort im Bereich Blümelsberg, Gemeinde Seitenstetten, lokalisiert werden. Ein Müllsammelwagen war auf dem abschüssigen Straßenstück bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen von der Straße abgekommen und in eine angrenzende Wiese gestürzt. Der Fahrer befand sich beim Eintreffen noch im Fahrzeug und musste von der Feuerwehr befreit werden. Nachdem die Windschutzscheibe entfernt war, konnte der Fahrer zur weiteren Versorgung an das Rote Kreuz übergeben werden. Die Bergung wurde durch die FF Seitenstetten-Dorf gemeinsam mit einem Privatunternehmen durchgeführt.



22. Februar 2021: Missglücktes Wendemanöver führte zu Feuerwehreinsatz

Von seinem Navigationssystem in die Irre geführt, war ein LKW auf dem Güterweg Bichl-Schacher unterwegs und musste schließlich wenden. Bei dem Wendemanöver blieb der LKW, der mit Stahl beladen war, in der



aufgeweichten Wiese stecken und konnte diese aus eigener Kraft nicht mehr verlassen. Mithilfe der Seilwinde des Löschfahrzeuges konnte der Lastwagen wieder auf die Straße gezogen werden und der Einsatz wenig später beendet werden.

26. Februar 2021: Brandeinsatz im Wirtschaftspark Kematen

Kurz vor Mitternacht wurde die FF Biberbach am 26. Februar 2021 mit 12 weiteren Feuerwehren zu einem Brand bei einem Entsorgungsunternehmen im Kematner Wirtschaftspark gerufen. Aus unbekannter Ursache geriet ein Recyclingmaterial-Haufen in Brand. Die FF Biberbach unterstützte die Löscharbeiten mit 3 Fahrzeugen und 15 Mitglieder, wobei nach rund 2 Stunden wieder eingerückt werden konnte.



9. April 2021: Vermeintlicher Großbrand auf Pferdehof in Wollmersdorf

Ein nächtlicher Großalarm wurde Anfang April ausgelöst, als es bei einem landwirtschaftlichen Betrieb in Wollmersdorf zu einem Brand gekommen war. Entgegen der Erstmeldung handelte es sich glücklicherweise nur um einen Kleinbrand im Bereich der Miststätte des Hofes, sodass der Einsatz weiterer Feuerwehren nicht mehr erforderlich war.

13. April 2021: Brand eines landwirtschaftlichen Betriebes in Wolfsbach

Wenige Tage später galt es erneut zu einem Brandeinsatz der höchsten Alarmstufe auszurücken. In Wolfsbach war bei einem landwirtschaftlichen Betrieb ein Feuer im Bereich des Hackgutlagers ausgebrochen, das sich auf weitere Teile des Vierkanthofes auszubreiten drohte. Die FF Biberbach stellte zwei Atemschutztrupps bereit und unterstützte die Löschwasserversorgung. Durch den raschen Einsatz der zehn eingesetzten Feuerwehren konnte ein größerer Schaden verhindert werden.

8. Mai 2021: Brandverdacht in der Siedlung „Am Hang“

Anfang Mai wurde die FF Biberbach zu einem Kaminbrand in die Siedlung „Am Hang“ gerufen. Bei der Erkundung konnte zwar eine leichte Rauchentwicklung wahrgenommen werden, ein Brand war jedoch nicht feststellbar. Nach entsprechender Kontrolle durch den Einsatzleiter konnte schließlich Entwarnung gegeben und der Einsatz wenig später beendet werden.

25. Mai 2021: Gasaustritt bei Wohnhaus „Am Hang“

Am Abend des 25. Mai trat aus unbekannter Ursache Gas aus einer Gasflasche aus, wobei eine Person verletzt wurde. Die FF Biberbach wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz zu dem Schadstoffeinsatz alarmiert. Nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz wurde die Person in ein Krankenhaus gebracht. Die FF Biberbach führte unterdessen noch umfangreiche Belüftungsmaßnahmen durch, ehe der Einsatz wieder beendet werden konnte.



29. Juni 2021: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall im Bereich Mitterfeld

Gegen 3:18 Uhr nachts wurde die Feuerwehr Biberbach zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Ein Lenker kam mit seinem Fahrzeug von der Landesstraße Höhe Mitterfeld ab, touchierte zwei Verkehrsschilder und einen Baum und kam schließlich wieder auf der Fahrbahn zu stehen. Die Biberbacher Feuerwehrkräfte führten die Fahrzeugbergung durch und reinigten die Unfallstelle von Fahrzeugteilen und dergleichen.

1. Juli 2021: Türöffnung – Person vermutlich in Notlage

In der Nacht von 1. auf 2. Juli wurde die Feuerwehr Biberbach zur Unterstützung des Rettungsdienstes in die



Siedlung Mitterfeld gerufen. Nach einem medizinischen Notfall galt es dem Notarztteam Zugang in ein Haus zu verschaffen. Die Feuerwehr öffnete ein Kellerfenster, sodass der Rettungsdienst wenig später zur mittlerweile ansprechbaren Person gelangen konnte. Anschließend wurde das Fenster noch provisorisch verschlossen, bevor die Feuerwehrkräfte wieder einrücken konnten.

18. und 19. Juli 2021: Heftige Regenschauer sorgen für Dauereinsatz der Feuerwehr

Die extremen Regenfälle von Sonntag, 18. Juli 2021, brachten auch in Biberbach teilweise Überflutungen und zahlreiche Feuerwehreinsätze mit sich. Insgesamt galt es für die Biberbacher Feuerwehrkräfte 20 Einsätze abzuarbeiten.

Gegen 12:15 Uhr wurde die FF Biberbach zum ersten Einsatz gerufen. Nach und nach folgten weitere Einsatzstellen im gesamten Einsatzgebiet. Die mobile Einsatzleitung, die im neuen Mannschaftstransportfahrzeug untergebracht war, fuhr die einzelnen Einsatzorte an, verschaffte sich jeweils einen Überblick über Ausmaß und Dringlichkeit der Szenarien und gab die erforderlichen Befehle an die jeweiligen Fahrzeuge der FF Biberbach weiter. Zusätzliche Unterstützung leistete auch die Freiwillige Feuerwehr Goldberg (Gemeinde Weistrach), die im Laufe des Unwettereinsatzes nachalarmiert wurde. Insgesamt galt es für die Feuerwehren an diesem Sonntagnachmittag 18 Einsätze abzuarbeiten. Vorrangig galt es überflutete Keller auszupumpen, Sandsäcke zu legen sowie auch Sicherungs- und Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Gegen 19:00 Uhr waren vorerst alle Einsätze abgearbeitet. Im Einsatz standen 28 Kräfte der FF Biberbach mit vier Fahrzeugen.

Am darauffolgenden Montag wurden die Aufräumarbeiten fortgesetzt. Nachdem im „Graben“ ein überfluteter Brunnen ausgepumpt und gereinigt war, wurde die FF Biberbach zur Unterstützung der Aufräumarbeiten in der Gemeinde Aschbach-Markt angefordert. Die Biberbacher Feuerwehrkräfte reinigten gemeinsam mit weiteren Feuerwehren die überfluteten Unterführungen entlang der Westbahn, sodass diese im Laufe des Tages wieder für den Verkehr freigegeben werden konnten.



9. August 2021: Schlangenrettung im Bereich Oismühle

Gegen halb 8 Uhr abends fanden die Bewohner eine Schlange in einer Garage vor und konnten nicht feststellen, um welche Art es sich dabei handelte, sodass sie die Feuerwehr alarmierten. Unter Beiziehung von Bürgermeister Fritz Hinterleitner als Fachkundigen wurde die Äskulapnatter gefangen und in einem nahen Waldstück ausgesetzt.

13. August 2021: Bergung eines Kleintraktors in Adersdorf

Im Zuge von Garten-Anlegearbeiten in Adersdorf fuhr der Lenker mit seinem Traktor auf einen Baumstumpf auf und blieb hängen. Die Feuerwehr Biberbach wurde daraufhin zur Fahrzeugbergung alarmiert. Da die Zufahrt mit dem Löschfahrzeug nicht möglich war, wurde der Traktor mit Hilfe des Greifzuges geborgen.

3. Oktober 2021: Technischer Zwischenfall bei Betriebskläranlage

Aus unbekannter Ursache kam es Anfang Oktober zu einem technischen Zwischenfall mit starker Schaumentwicklung bei einer Betriebskläranlage. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte sich der Schaum soweit zurückgebildet, dass ein Eingreifen der Feuerwehr nicht erforderlich wurde.



16. Oktober 2021: PKW-Bergung nach Verkehrsunfall in Brückl

Zwei Wochen später kam es auf der Landesstraße in Brückl zu einem Verkehrsunfall. Ein PKW kam von der Straße ab, krachte in das Brückengeländer und kam in einem angrenzenden Waldstück zum Stillstand. Der Lenker blieb glücklicherweise unverletzt. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und führte in weiterer Folge die Fahrzeugbergung und Straßenreinigung durch.



26. Oktober 2021: Brandeinsatz in St. Georgen/Klaus

Am Nationalfeiertag kam es im Schafstall eines landwirtschaftlichen Betriebes in St. Georgen/Klaus zu einem Brand. Aus unbekannter Ursache hatte ein Strohballen Feuer gefangen und verursachte eine starke Rauchentwicklung. Glücklicherweise griff das Feuer nicht auf den Stall über, sodass der Strohballen ins Freie gebracht werden konnte und dort abgelöscht wurde. Die FF Biberbach unterstützte die Belüftungsmaßnahmen des Stalles und hielt zwei Atemschutztrupps in Bereitschaft.



15. November 2021: Wohnungsbrand in Seitenstetten

Um kurz nach halb 1 Uhr wurde die Feuerwehr Biberbach am 15. November zu einem Küchenbrand nach Seitenstetten gerufen. Glücklicherweise konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden, sodass der Einsatz der FF Biberbach nicht mehr erforderlich war und die Mitglieder nach weniger als 1 Stunde wieder einrücken konnten.

28. Dezember 2021: Brand einer Selch in Brandstetten

Zum letzten Einsatz des Jahres wurde die FF Biberbach am 28. Dezember nach Brandstetten gerufen. Im Bereich eines Selchkastens war es zu einem Brand gekommen. Beim Eintreffen hatte der Hausbesitzer das Feuer bereits selbstständig gelöscht und wurde vom Roten Kreuz versorgt. Seitens der Feuerwehr wurde der betroffene Raum nochmals kontrolliert und ebenfalls Entwarnung gegeben, sodass der Einsatz weiterer Kräfte nicht mehr erforderlich war und wenig später wieder eingerückt werden konnte.

Ausbildung und Übungen

Trotz Pandemie konnte der Übungs- und Ausbildungsbetrieb im Jahr 2021 möglichst aufrechterhalten werden. Insgesamt wurden knapp 40 Übungen abgehalten, wobei die Themen sehr vielfältig waren. Übungs-Highlights waren beispielweise die Gesamtübungen Ende Juni im Hause Neudorfer, Felbing sowie Ende November bei Fam. Zeitlhofer, Stelzenberg. Zudem fand im September eine Großübung des Abschnittes St. Peter/Au Ost beim landwirtschaftlichen Betrieb der Fam. Lang, Penk statt. Es wurde ein Brand in der Mais-Trocknungsanlage mit mehreren vermissten Personen angenommen. Insgesamt waren 8 Feuerwehren mit rund 90 Mitgliedern an der Übung beteiligt.

Sterbefälle in der Feuerwehr Biberbach

Leider musste auch im Jahr 2021 von verdienten Feuerwehrmännern sowie unterstützenden Mitgliedern Abschied genommen werden. Es waren dies HFM Kirchweger Josef, der langjährige Fahrmeister EHBM Wagner Johann sowie der ehemalige Kommandant-Stellvertreter EBI Rußmayr Stefan. Die letzte Ehre wurde den unterstützenden Mitgliedern Josefa Bruner, Wilhelm Haider und Franz Seirlehner erwiesen. Ruhet in Frieden!



Highlights im Jahr 2021

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Kommandos

Unter strengen Corona-Schutzmaßnahmen fand am 20. März 2021 die Mitgliederversammlung der FF Biberbach mit Neuwahlen statt. Nachdem alle Mitglieder vor Beginn auf COVID-19 getestet wurden, konnte die Versammlung samt Wahlgang durchgeführt werden. Nach intensiver Suche nach einem neuen Kommando im Vorfeld der Wahlversammlung, stellten sich Christian Neudorfer und Simon Wasserthal für die Funktionen zur Verfügung und wurden durch die Wahl bestätigt. Herzliche Gratulation und viel Erfolg in der neuen Funktion!

Herzlichen Dank auch an das bisherige Führungsduo Erich Theuerkauf und Martin Simmer für die geleistete Arbeit und den Einsatz in den vergangenen 5 Jahren!

Kinderferienprogramm 2021 - Spaß und Action bei der Feuerwehr

Nach einjähriger Pause konnte heuer wieder das Kinderferienprogramm der Gemeinde Biberbach stattfinden. Ein Fixpunkt dabei ist auch immer der Erlebnistag bei der Feuerwehr, bei dem die Kinder Spaß und Action erwarteten. Knapp 40 Kinder waren der Einladung der Feuerwehr gefolgt und konnten sich auf einen actionreichen Vormittag freuen. Bei fünf verschiedenen Stationen wurde die Feuerwehr Biberbach vorgestellt und gleichzeitig kam auch der Spaß nicht zu kurz.



Einsatzfahrzeug und Feuerwehrzille feierlich gesegnet!

Im Rahmen eines würdigen Festaktes wurde am 29. August 2021 das neue Mannschaftstransportfahrzeug und die neue Feuerwehrzille der Feuerwehr Biberbach von Pfarrer P. Florian Ehebruster OSB gesegnet. Eine besondere Überraschung hatten die Fahrzeugpatin Renate Hinterleitner und der Sponsor der Feuerwehrzille Johannes Kühhas für die Feuerwehr: Als „Godn“ des neuen MTFA überreichte Renate Hinterleitner standesgemäß einen fast 2 m langen Godnstriezel! Vielen Dank für die Übernahme der Patenschaft und die tolle Überraschung!

Im Anschluss an den Festakt lud die Feuerwehr noch zur gemeinsamen Agape und die beiden Fahrzeuge standen zur Besichtigung bereit. Danke allen Gästen für's Dabeisein und Mitfeiern!

Detaillierte Information und zahlreiche Fotos zu den unterschiedlichsten Ereignissen im Jahr 2021 finden sich unter **www.ff-biberbach.at**!

Herzlichen Dank an dieser Stelle wiederum all jenen, die die Freiwilligen Feuerwehr Biberbach im abgelaufenen Jahr in unterschiedlichster Weise unterstützt haben!

Kommandant
HBI Christian Neudorfer

Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit
LM Gregor Leitner



Pfarre Biberbach

Im Jahr 2021 hat sich vieles in der Pfarre ereignet und wir blicken dankbar auf das Jahr zurück:

Zum Jahresbeginn konnten in unserem Pfarrgarten das Jesuskind mit Maria und Josef in der Krippe besucht werden und auch die Sternsinger sangen coronabedingt vor der Krippe im Pfarrhof. Zusätzlich konnte auch eine virtuelle Krippenausstellung besucht werden, wo viele Biberbacherinnen und Biberbacher mit ihren Krippen teilnahmen.



Firmung:

Am 20. Februar startete die Firmanmeldung und somit die Vorbereitung auf die Firmung mit 18 Firmlingen. Heuer gab es zum ersten Mal eine Wallfahrt mit den Firmlingen und dem Firmhelferteam auf den Sonntagberg. Anschließend wurde in Vorbereitung auf die Firmung eine Messe mit vielen rhythmischen Liedern in der Basilika Sonntagberg gefeiert. Dabei erhielten die Firmlinge ihre Firmkarten. Am 20. Juni feierte Abt Petrus mit P. Florian und 17 Biberbacher Firmlingen das Sakrament der Firmung. Musikalisch machte das Vocalensemble mit ihren Stimmen und gefühlvollen Liedern die Firmung zu einem würdigen Fest.

Erstkommunion:

Im Rahmen von drei Weggottesdiensten bereiteten sich die Erstkommunionkinder unter dem Motto „Jesus ist unser Schatz“ vor. Zur Erstkommunion wurde die Messe von den 18 Kindern der 2. Klasse Volksschule zusammen mit ihrer Religionslehrerin Rosemarie Schnabl mitgestaltet. P. Florian ermutigte die neuen Erstkommunionkinder, alles zu tun, dass Jesus ihr Schatz in ihrem Leben bleibt.

Blütenbild zu Fronleichnam

Bei Schönwetter konnte das Fronleichnamfest im Pfarrgarten stattfinden. Das Fronleichnamfest gestalteten viele Gruppen (Kantorenteam, Bläsergruppe, Volk, Blumenkinder) und Vereine wie Musik, Feuerwehr und Goldhauben mit. Besonders wurde das wunderschöne Blumenbild bewundert, welche an diesem Festtag am Dorfplatz platziert und später in der Kirche aufgebahrt wurde.



Kindersegnung:

Erstmals fand heuer statt der Täuflingsmesse eine Familien- & Kindersegnung statt. Nach der persönlichen Segnung erhielten die Familien ein Weihwasserfläschchen mit einer von Elisabeth Nykodem handgestickten Borde überreicht.

Ministrantenteam:

Im heurigen Ministrantenteam wurden im Mai sechs und im Juni zehn neue Ministranten und Ministrantinnen zum Dienst am Altar berufen. Alle Minis nahmen ihren Dienst mit Freude auf und werden zudem für ihren sehr wertvollen Dienst besonders gut von P. Florian und Johann Simmer geschult und geführt. Im Sommer stand ein Mininachmittag im Schacherhof am Programm. Die olympischen Minispiele wurden für ein paar Stunden ins Leben gerufen. Nach diesen erfolgreichen Spielen konnte als Abschluss bei einer Lagerfeuer die selbstzubereitete Bosnar genüsslich verspeist werden. Zu Erntedank verabschiedeten sich drei Minis Hannah Bauer, Florian Gruber und Katrin Hochrieser aus ihrem Dienst.



Priesterjubiläum P. Aegid

Am Samstag, dem 17. Juli 2021, feierte P. Aegid sein 55-jähriges Priesterjubiläum und einige Wochen später das diamantene Jubiläum seiner Profess. Mit Freude durften wir als Pfarrgemeinde P. Aegid zu seinem Jubiläum gratulieren. Als Geschenk erhielt P. Aegid den Nachbau einer Pult-Tafel mit seinem Lieblingsgebet, die in späterer Folge im Original beim Pfarrgarten-Kreuz aufgestellt wird.

Pfarrwallfahrt

Heuer fand unsere Pfarrwallfahrt nach Mariazell bei Schönwetter statt. Eine kleine Schar an Biberbacher Fußwallfahrern ging die ganze Strecke zu Fuß nach Mariazell. Am Samstag kamen in der Früh ein Bus voll Fußwallfahrer hinzu und gingen von der Schindelhütte durch die





Ötschergräben nach Mariazell mit. Am Ziel konnte in der Basilika Mariazell mit P. Florian und auch der Pfarre Schrems die Messe gefeiert werden. Musikalisch wurde die Messe vom „Jugendchor immernoch“ mit ihren stimmlichen Klängen gestaltet. Damit wurde die Wallfahrt ein Erlebnis für die ganze Pfarrgemeinde.

Radwallfahrt Maria Seesal

Bei herrlichem Wetter fand am 25. September die Radwallfahrt der Pfarren Biberbach und St. Georgen in der Klaus nach Maria Seesal statt. P. Florian feierte mit allen Radwallfahrern Wallfahrtsmesse. Am Ende konnten alle nach einem stärkenden Mittagessen den Heimweg antreten.

Schacherhof-Chor Berg 11

Am Sonntag, dem 24. Oktober, wurde mit vielen rhythmischen Liedern der Gottesdienst vom Chor des Jugendhauses Schacherhof gestaltet. Der erste Auftritt wurde nach der Corona Pause mit viel Begeisterung von der Pfarrbevölkerung geteilt. Auch die Jungscharleiter und Jungscharleiterinnen mit ein paar Jungscharkindern gestalteten die Messe mit und erzählten uns, was ihr Engagement in der Jungschar für sie bedeutet. Bedankt und verabschiedet wurden aus den Jungscharleiterteam Johanna, Katharina und Stefanie Röcklinger, Lea Rußmayr und Melanie Schörghuber. Vergelt's Gott für euren Dienst für unsere Jungschar.

Sternenkinder Gedenkstätte:

Ende September wurde die Errichtung der Sternenkinder Erinnerungsstätte mit einer farbenprächtigen Glasscheibe fertig gestellt. Der Erinnerungstern soll an alle zu früh verstorbenen Sternenkinder erinnern. In einer Nische zwischen zwei Strebfeilern im Außenbereich der Apsis wurde die Erinnerungsstätte errichtet. Der Stern soll an die Sternenkinder erinnern: „Ich habe dich in meine Hand geschrieben“ (Jes 49,16). Ein großes Vergelst Gott an alle, die an der Planung, Umsetzung oder als Sponsoren an der erfolgreichen Umsetzung mitgewirkt haben. Bei der Lichterandacht „Nacht der 1000 Lichter“ wurde im Anschluss der Segen von P. Florian für den Gedenkplatz der Sternenkinder am Pfarrfriedhof gespendet.



Aufgang Pfarrfriedhof

Aufgrund der zunehmenden Frostschäden wurde beim Aufgang Rittmannsberger zum Pfarrfriedhof eine Reparatur umgesetzt. Die Stiege wurde kurz vor Allerheiligen entfernt und der Aufgang komplett als Rampe gestaltet. Somit kann z.B. der Friedhofsbagger in Zukunft einfacher nach oben auf den Friedhof gezogen werden. Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände unter der Leitung von Johann Simmer, die dieses Projekt umgesetzt haben.



Taufen, Trauungen:

Heuer wurden in unserer Pfarrkirche 35 Kinder getauft. 4 Paare aus unserer Pfarre haben das Ehesakrament empfangen. Die goldene Hochzeit feierten Stefanie und Johann Ettlinger am 22. Mai, sowie Christa und Ferdinand Edermayr am 11. September. Herzlichen Glückwunsch allen Jubelpaaren im Namen der Pfarrgemeinde sowie Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Ein großes Dankeschön an alle pfarrlichen Gruppierungen und für jeden und jede in unserer Pfarrgemeinde, die unser Pfarrleben mitgestalten und mitarbeiten. Danke für euren Einsatz und eure Ideen für unsere Pfarre, besonders in dieser eigenartigen Coronazeit. Es sind viele sichtbare Tätigkeiten, aber auch viele wertvolle Dienste, welche nach außen hin kaum aufscheinen, die am Ende des Tages unser Pfarrleben übers Jahr prägen. Mit der Bitte um die Mithilfe im kommenden Jahr,

der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates
Martin Krenslhner



Kirchenchor

JAHRESBERICHT 2021

Meinen vorjährigen Jahresrückblick habe ich mit dem Wunsch an uns alle beendet, im neuen Jahr baldmöglichst in ein „Corona befreites Leben“ zurückkehren zu können. Leider hat sich das nicht erfüllt und das Singen und Musizieren in vollem Umfang und ganzer Besetzung war nur in der warmen Jahreszeit zwischen zwei Lockdowns möglich.

Was die Kirchenmusik betrifft, mussten wir wieder sehr flexibel und kreativ sein, um unter Einhaltung der vorgegebenen Vorsichtsmaßnahmen zur würdigen Gestaltung der Gottesdienste beitragen zu können.

Unabhängig von der traditionellen musikalischen Gestaltung der Hochfeste, die zum Teil nur in „kleiner“ Besetzung möglich war, mussten durch Kantorinnen und Kantoren die Gemeindegänge übernommen werden, da im strengen Lockdown das gemeinschaftliche Singen generell untersagt war. Dies war nur durch den besonderen Einsatz einer ganzen Reihe engagierter Sängerinnen und Sänger möglich, die JA gesagt haben, wenn ich angerufen habe und damit zu einer lebendigen Liturgie beigetragen haben. Ganz herzlichen Dank für diesen Dienst an der Gemeinschaft!

Erste mehrstimmige Einsätze in Quartett- bzw. in späterer Folge in Doppelquartettformationen gab es am Palmsonntag beim Gottesdienst in der Kirche und dann beim Osterhochamt mit Teilen der Missa brevis in C von Ernst Tittel und der lateinischen Introitus-Antiphon „Resurexi“ sowie „Christus ist auferstanden“ von Josef Gruber. Auch für den Begräbnischor hat die Pandemie Änderungen gebracht. In Absprache mit P. Florian kommen nur mehr maximal Doppelquartette zum Einsatz, die je nach Verfügbarkeit aus den Chormitgliedern zusammengestellt werden.

Der Fronleichnamsgottesdienst wurde bei herrlichem Wetter im Pfarrhofgarten gefeiert, musikalisch mitgestaltet durch ein Bläserensemble unserer Musikkapelle und Beiträgen des seit einigen Monaten erweiterten Kantorenteams.

Mit großer Freude fand dann am 14. Juni wieder die erste Gesamtchorprobe im Pfarrhofgarten statt. Den Lockerungen der Corona-Maßnahmen war es nämlich zu verdanken, dass für Maria Himmelfahrt ein neues sehr melodisches Werk, die Leoganger Marienmesse von Werner Mayer, mit dem Gesamtchor einstudiert werden konnte, welche in der Folge dann auch am „Großen Frauentag“ aufgeführt wurde. Dass die Aufführung gelungen war, zeigten viele positive Rückmeldungen und freuten sowohl die Chorgemeinschaft als auch die Chorleiterin. In die schöne Spätsommerzeit fielen dann auch die Hochzeit unserer beiden „Chor-Küken“ Astrid und Martin Krenslehner. Der Chor übernahm den alten Brauch des Absperrens und sorgte mit viel Schwung und Humor und speziellen Aufgabenstellungen für einen lustigen Auftakt des Hochzeitsgeschehens. Nochmals viel Glück und viel Segen euch beiden und unterstützt uns bitte weiterhin mit euren schönen Stimmen.

Eine Veranstaltung der „besonderen Klasse“ war der von Margit Aigner organisierte Chorausflug am 11. September ins Stift Seitenstetten. Eine Spezialführung durch Frater David und P. Florian durch Schatzkammer, Mineralienkabinett und weitere Prunkräume vermittelte eindrucksvoll das kulturelle Schaffen der Seitenstettner Mönche durch Jahrhunderte hindurch. Höhepunkt war ein Empfang bei Abt Petrus Pilsinger, der auch sehr wertschätzende Dankesworte für die Tätigkeit unseres Chors bei der Gottesdienstgestaltung fand.

Und dann kamen bald wieder die schon bekannten Corona-Vorsichtsmaßnahmen.

Beim Allerheiligenhochamt konnte noch die Vaterunser-Messe von Lorenz Maierhofer aufgeführt werden, danach mussten die Gesamtchorproben wieder ausgesetzt werden. Der Gemeindegang wurde wieder reduziert, KantorInnen verstärkt eingesetzt.

In „kleiner Besetzung“ gab es zu Maria Empfängnis eine dreistimmige Version der Leoganger Marienmesse mit zwei neuen Chören zu hören. Die schlichten und mit viel Gefühl vorgetragenen Melodien verinnerlichten das Festtagsgeheimnis sehr und fanden in der Gottesdienstgemeinde großen Anklang. Ganz sicherlich eine große Freude und Erquickung in trüben Zeiten der Coronapandemie.

Zum Hochamt am Christtag kommen Teile der Weihnachtsmesse von Pretzenberger/Kreuzpointner und einige Weihnachtslieder zur Aufführung.

Rückblickend bin ich fast versucht zu sagen, dass es trotz oder vielleicht gerade auch durch die vielen



Einschränkungen ein musikalisch-liturgisch reiches Jahr war. Es haben sich neue Formen erschlossen und brachliegende Talente heben lassen, sodass die Liturgie durch vielfältige musikalische Beiträge bereichert wurde. Allen, für die ich mich in gewissem Sinne zuständig fühle (Chorsängerinnen und Sängern, den Solisten, den Kantorinnen und Kantoren) danke ich sehr herzlich für ihr Mittun zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen und hoffe sehr auf ein weiteres gutes Miteinander in der Zukunft.

Eine gute Tradition möchte ich noch pflegen, indem ich all' jenen, welche einen „runden“ Geburtstag in diesem Jahr gefeiert oder ein Hochzeitsjubiläum begangen haben, im Jahresrückblick gratuliere. Es sind dies Gerti Hintsteiner, Maria Theuerkauf, Waldtraud Reitner, Leopold Aigner und Franz Kaltenböck. Herzlichen Glückwunsch zu gemeinsamen 300 Lebensjahren. Hans und Fanni Ettliger gratuliere ich nochmals zur Feier der Goldenen Hochzeit und unserem Chororganisten Manfred Wagner zur kirchlichen Hochzeit mit seiner Frau Daniela.

Mit dem Aaronitischen Segensgebet
*„Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“*

beende ich meinen diesjährigen Bericht und wünsche darüber hinaus allen für das Jahr 2022 Gesundheit,
Frieden und Freude!

Marianne Tlaczaba, Chorleiterin





Musikverein

Nachdem uns heuer Corona im Winter bzw. auch Frühjahr leider noch fest im Griff hatte, mussten wir unseren traditionellen Musikball absagen und auch unser Weckruf am 1. Mai fiel leider wieder ins Wasser. Doch wir wollten das 1. Mai-Wochenende nicht ganz spurlos vorübergehen lassen und machten am Vorabend des 1. Mai eine gemeinsame Online-Bierverkostung - jeder zu Hause vor den eigenen Laptops, moderiert von „Bierkanter“ Michael Datzberger aus Winklarn, der ein paar seiner selbstgebrauten Biere präsentierte.



Die kirchlichen Anlässe im Frühjahr umrahmten wir in verschiedensten kleinen Abordnungen vom Musikverein. Es waren dies die Floriani-Messe, die Fronleichnam-Prozession sowie Christi-Himmelfahrt am Sonntagberg und die Hl. Erstkommunion.

Im Juni starteten wir unter strengen Sicherheitsauflagen wieder mit den ersten Musikproben, sodass wir am 20. Juni 2021 die Pfarrfirmung als erste gemeinsame Ausrückung musikalisch begleiten konnten.

Am 20. Juli hielten wir (Corona-bedingt etwas verspätet) unsere Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ab. Dabei hat es in der „ersten Reihe“ des Vorstandes einen Wechsel gegeben: Als neuer Obmann wurde Martin Aigner (Riedl) gewählt. Er löst Christian Wagner nach 15-jähriger Obmann-Tätigkeit ab. Als Obmann-Stellvertreter steht ihm weiterhin Mathias Weis zur Seite. Wir freuen uns, Martin als neuen Obmann im Musikverein zu haben und wünschen ihm bei seiner neuen Funktion alles Gute. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal bei Christian für die langjährige hervorragende Leitung unseres Vereins bedanken!



Auch im Sommer waren wir musikalisch unterwegs und so waren wir Ende Juli zu einem Dämmerchoppen in Böhlerwerk geladen und als besonderes Ereignis umrahmten wir die kirchliche Hochzeit von Daniela und Manfred Wagner am 7. August.

2 Wochen später – am 20. August veranstalteten wir eine öffentliche Außenprobe unter dem Motto „Bring your own chair“ vor dem Bauhof in Biberbach. Viele interessierte Biberbacher lauschten den Tönen des Musikvereins in ihrem Sessel, Liegestuhl oder sogar mit ihrer eigenen Bank, die sie von zu Hause mitbrachten. Bei dieser Gelegenheit wurden auch unsere Jungmusiker vorgestellt. Dies sind Samuel Obermüller (Au) am Flügelhorn, Johanna Radl (Kleingassen) auf der Querflöte und Katharina Röcklinger (am Kogl) als Marketenderin. Am 5. September wurde das Bezirks-Weisenblasen in Aschbach abgehalten. Dabei war auch der Musikverein Biberbach mit Bernhard Schörghuber (Leitung), Thomas Kammerhofer, Franz-Josef Payrleitner und Andreas Aigner vertreten.



Am 26. September wurde in Strengberg in abgespeckter Form eine Marschmusikbewertung (ohne Kürfiguren und ohne Umzug) abgehalten. Auch der Musikverein Biberbach nahm daran teil und erreichte 80,5 Punkte (von 90 möglichen Punkten).





Der Ehejubiläums-Gottesdienst am 17. Oktober für alle Jubiläums-Ehepaare sowie den frisch getrauten Eheleuten wurde von unserer Bratl-Partie musikalisch umrahmt.

Auch die Gräbersegnung und Kriegergedächtnisfeier am AllerheiligenTag konnten wir als Musikverein musikalisch umrahmen.

Nachdem wir den Herbst bereits nutzten, um für eine kleinere Version des alljährlichen Wertungsspiels in Waidhofen zu proben, mussten wir dies Corona-bedingt leider unterbrechen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr 2022.

Musikverein Biberbach

USC Biberbach

Jahresbericht 2021

Corona hat die Welt weiterhin fest im Griff, so auch den Amateur – und Breitensport. Wenngleich die Vorzeichen im Vergleich zum abgelaufenen Jahr doch etwas anders sind. Nachdem bereits die komplette Saison 2019/2020 dem Virus zum Opfer fiel, wurde nach 8 absolvierten Herbstmeisterschaftsspielen die Saison 2020/2021 aufgrund des steigenden Infektionsgeschehens auf unbestimmte Zeit unterbrochen.

Erinnerungen an den vorigen Winter kamen hoch, wieder waren die Spieler gezwungen, unter Einhaltung aller Maßnahmen, deren Fitness individuell auf einem hohen Level zu halten, im Ungewissen, ob und wie es im Frühjahr weitergehen wird. Nachdem sich die allgemeine Lage jedoch nicht entspannte, kam es, wie es kommen musste – die Saison 2020/2021 wurde abgebrochen und ohne Auf – bzw. Absteiger annulliert.

Je näher der Sommer kam, umso gespannter blickte man in Richtung ÖFB und Regierung, bis schlussendlich das „Go“ für einen regulären Start im Sommer folgte. Die lange fußballfreie Zeit führte bei einigen Amateurmansschaften zu einem gewaltigen Umbruch, von diesem blieb auch der USC Biberbach nicht verschont.



Neben unserem Stammtorhüter und Trainingsweltmeister Johannes Eder (zum Nachbarn aus Seitenstetten), verließen auch „Oldie“ Dieter Dirnberger (Karriereende) und Elias Zach (retour nach St. Peter) den Verein.

Zusätzlich entschieden sich auch altgediente, arrivierte Spieler ihre Fußballschuhe an den Nagel zu hängen. So verkündete unser langjähriger Kapitän und Torgarant

Christian Simmer aus persönlichen Gründen kürzer treten zu wollen. Wir danken Chris auch an dieser Stelle noch einmal aufs herzlichste für Alles.

Neben Christian gaben auch Peter Seidel, sowie Thomas Mayrhofer deren Karriereenden /-pausen bekannt. Beide waren über viele Jahre absolut wichtige Bestandteile der Mannschaft und des ganzen Vereins, Thomas führte die Mannschaft zuletzt als Kapitän auf's Spielfeld.

Daher ist es umso erfreulicher, dass beide dem Verein in anderen Funktionen erhalten bleiben. Während Peter als Nachwuchsleiter eine fundamental wichtige Rolle einnimmt, wird Tommy als Co – und U23 Trainer fungieren. Ein Dank gebührt an dieser Stelle auch unserem vormaligen U23 (Spieler)-Trainer Klaus Reisinger, welcher die Mannschaft in einer schwierigen Situation übernahm und im Anschluss zum Meistertitel der U23 führte.





Dass der Verein weiterhin einen großen Stellenwert bei Chris, Peter und Tommy genießt, zeigte der Umstand, dass sie im Zuge der heurigen Herbstsaison nochmals ihre Fußballschuhe schnürten und bei dem ein oder anderen Spiel aufgrund von Personalnöten aushalfen.

Trotz der recht hohen Anzahl an Abgängen, steckten wir die Köpfe nicht in den Sand und entschieden so gemeinsam, speziell die hoffnungsvollen Talente – u.a. jene, die von der ehemaligen U16 zum Erwachsenenkader stießen – zu fördern und sukzessive an den Kampfmannschaftsfußball heranzuführen.

Neben den Jungs der U16 und U17 stießen auch noch ein Torhüter, sowie drei „Heimkehrer“ zum USC.

Julian Kleinhofer (aus Waidhofen/Y.) duellierte sich mit unseren Biberbacher Tormantalenten um das begehrte „Einserleiber!“.

Erfreulich war auch die Rückkehr von Daniel Schörghuber, Marcel Tatzreitzer (beide zuletzt Seitenstetten) und Julian Schörghuber (zuletzt AFW Waidhofen) zu deren Wurzeln. Bei allen dreien begann die fußballerische Laufbahn in Biberbach, umso schöner ist es, sie nun wieder bei uns am Platz sehen zu dürfen.

Somit gingen wir mit einem blutjungen Kader, der durch arrivierte Führungsspieler ergänzt wurde, in die neue Spielzeit 2021/2022.

Dass der eingeschlagene Weg der richtige ist, zeigte unter anderem, dass bei einigen Spielen mehr als 8 gebürtige Biberbacher in der Startelf standen – in einer Gebietsliga ein absolutes Novum. Zusätzlich lag auch das Durchschnittsalter des Öfteren bei unter 23 Jahren.

Nachdem wir in der 1. Runde unseren „Angstgegner“ aus Euratsfeld noch mit 3:2 bezwingen konnten, folgten wie so oft Spiele mit „ups and downs“. Während in manchen Spielen die nötige Durchschlagskraft vermisst wurde, so fehlte in anderen Situationen auch mal das Spielglück. Zusätzlich musste unsere junge Truppe bei der ein oder anderen Partie auch „Lehrgeld“ zahlen.

Glücklicherweise blieben wir im 1. Saisondrittel von Verletzungen verschont, nach und nach mussten wir aber Verletzungen – und quarantänebedingte Ausfälle beklagen.

Die steigenden Infektionszahlen machten im Herbst auch um Biberbach keinen Bogen und so konnten, nach voneinander unabhängigen Corona-Erkrankungen von mehreren Kaderspielern – glücklicherweise alle mit leichtem bzw. moderaten Verlauf – die Spiele gegen Wallsee und Mauer erst mit mehr als zweiwöchiger Verspätung absolviert werden.

Am Ende der Hinrunde steht nun ein ausbaufähiges, aber keineswegs aussichtsloses Resultat zu Buche. Mit 10 Punkten rangieren wir am 12. Rang der Herbsttabelle. Trotzdem sind wir voller Zuversicht, im folgenden Frühjahr eine Leistungssteigerung und Rangverbesserung erzielen zu können.

Unsere Vereinsphilosophie ist es, talentierte Eigenbauspieler kontinuierlich in den Erwachsenenfußball zu integrieren. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es akribischer Arbeit im Nachwuchsbereich.

Angefangen von unseren Kleinsten, den Bambinis, bis hin zu einigen Nachwuchsspielgemeinschaften mit unseren Nachbargemeinden, werden in Summe über 60 Talente von unseren Trainern wöchentlich betreut.

Sämtliche Teams könnten im Herbst bereits beachtliche Ergebnisse erzielen. Während u.a. unsere Bambinis mit Top-Platzierungen bei Turnieren aufzeigten, kämpften unsere U14- und U15-Mannschaften bis zum Schluss um den Meistertitel.

Eine gesunde Nachwuchsarbeit ist und bleibt das wichtigste Standbein für einen vergleichsweise kleinen Verein und stellt das Fundament für spätere sportliche Erfolge dar. Somit gebührt ein riesengroßer Dank all unseren Betreuern unter der Koordination von Nachwuchsleiter Peter Seidel, die Woche für Woche einen immens wichtigen Beitrag zur aktiven Weiterentwicklung unserer Nachwuchsmannschaften leisten.

Leider fallen die Rückblicke unserer Veranstaltungen, wie auch letztes Jahr, heuer wieder sehr kurz aus. Sowohl unser alljährlicher Skitag in Donnersbachwald, das Walter-Kneifel-Gedenktornier sowie der traditionelle Nikolausbesuch am Dorfplatz im Zuge des Adventmarktes mussten abgesagt werden.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei allen Sponsoren und Gönnern des USC bedanken, welche uns auch weiterhin, in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, die Treue halten. Herzlichen Dank dafür - das ist definitiv





keine Selbstverständlichkeit!

Vielen Dank auch allen Fans und Mitfiebernden des USC. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Gemeinde Biberbach für die laufende Unterstützung. Ohne all diese Einflussfaktoren wäre ein Vereinsleben in unserem Sinne nicht vorstellbar.

Der USC Biberbach wünscht ein gutes, erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2022 und hofft Sie auch im kommenden Jahr auf unserer wunderschönen Sportanlage begrüßen zu dürfen.

Union Tennisclub

Jahresrückblick 2021

Wir blicken auf ein Tennisjahr zurück, das mit der Platzöffnung am 24.04.2021 startete. Während die Saisonauftaktveranstaltung „Ganz Österreich Spielt Tennis“ wie bereits im letzten Jahr nicht stattfinden konnte, war es heuer möglich, jährliche Programmpunkte wie das Kinderferienprogramm wieder zu stattfinden zu lassen und auch die Mannschaftsmeisterschaften konnten in gewohnter Weise - unter Einhaltung von nationalen Regeln - durchgeführt werden.



Mannschaftsmeisterschaft

Während im letzten Jahr der Meisterschaftsantritt freiwillig war und es weder Auf- noch Absteiger gab, konnte die heurige Saison wieder in gewohnter Manier gespielt werden. Dabei traten für den UTC Biberbach folgende Mannschaften an und schlossen mit nachstehenden Platzierungen ab:

Mannschaft	Altersbereich	Mannschaftsführer	Gruppe	Rang
Herren 1	AKL	Stephan Dautinger	KL A	1
Herren 2	AKL	David Granzer	KL B1	2
Herren 3	AKL	Harald Ritt	KL B2	5
Herren 4	AKL	Andreas Simmer	KL D3	8
Herren 35 1	SEN	Stephan Dautinger	35+ B	4
Herren 45 1	SEN	Gerhard Steinböck	45+ C1	2
Damen 1	AKL	Barbara Streitner	KL C1	4
Damen 2	AKL	Maria Preinfalk	KL D1	3

Jugend & Kinder



Am 16. Juli konnte mit dem Kinderferienprogramm ein Jahreshighlight am Tennisplatz über die Bühne gehen. Dabei durften wir uns über eine rege Teilnahme von 35 Kindern freuen.

In den darauffolgenden Ferienwochen wurde allen interessierten Kindern angeboten, wöchentlich in Kleingruppen mit unseren Trainern Michael Granzer, Alex Grosser oder Manfred Kropf zu trainieren. Dieses Angebot nutzten 30 Kinder. Darüber hinaus konnten die Jugendspieler während der Saison Trainingseinheiten mit Trainern der „Tennisakademie Fellner - taf“ absolvieren.

Padel

Wie in den letzten Jahren ist die Zahl der Padelspielerinnen und Padelspieler auch 2021 gewachsen.

Im Frühjahr konnten Michael Granzer und Patrick Wagner erfolgreich die Padeltrainer-Ausbildung bei Padeltrainer.Academy abschließen und danach einige Trainingsstunden absolvieren. Einige unserer Padelspieler nahmen regelmäßig an Turnieren in St. Pölten, Wien und Wiener Neustadt teil. Das Highlight unserer Turnierserie 'Biberbach Padel Series' war unser traditionelles Pflingstturnier. In diesem Jahr setzten sich im Finale David und Michael Granzer gegen Patrick Wagner und Lukas Kleinhagauer (siehe Bild) durch.





Vereinsmeisterschaft



Nach rund zwei Monaten mit Vorrundenspielen, fanden von 12.-14. August die Finalspleie der Vereinsmeisterschaft des UTC Biberbach statt. Donnerstag bis Samstag wurde den Zuschauern bis in die späten Abendstunden bestes Tennis geboten.

Links am Bild die beiden Finalisten im Bewerb Herren Einzel A, Michael Granzer und Jürgen Preinfalk.

Insgesamt nahmen rund 20 Damen und 40 Herren in acht Bewerbten teil, wobei sich nachstehende SpielerInnen zum Vereinsmeister küren konnten:

Gruppe

Damen A
Damen B
Herren Einzel A
Herren Einzel B
Herren Einzel C
Damen Doppel
Herren Doppel A
Herren Doppel B
Mixed Doppel

Vereinsmeister

Nina Hauss
Jennifer Ritt
Michael Granzer
Patrick Wagner
Gerhard Steinböck
Sarah Bühringer / Stefanie Neudorfer
Patrick Litzellachner / David Granzer
Rudi Jesch / Anton Kammerhofer
Stefanie Neudorfer / Patrick Litzellachner

Finalgegner

Sarah Bühringer
Reinhilde Ritt
Jürgen Preinfalk
Harald Ritt
Luca Peschek
Jennifer Ritt / Jessica Affengruber
Andreas und Harald Ritt
Noah und Stephan Dautinger
Selina und Anton Kammerhofer

Ausblick auf 2022

- „Ganz Österreich Spielt Tennis“ – Saisonöffnung Sa. 30. April
- Padel Turnier zu Pfingsten
- Vereinsmeisterschaften mit Finalwochenende von 19.- 20. August 2022

Wir möchten an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass sowohl der Tennis- als auch der Padelplatz von allen Interessierten in Form von Stunden- oder Jahresabos, sowie in Kombination mit der Tennismitgliedschaft gerne genutzt werden. Darüber hinaus, sollen vor allem der Nachwuchs gefördert und ebenso wie Neu- und Wiedereinsteiger mit Tennisstunden und günstigen Tarifen unterstützt werden.

Aktuelle Informationen und Details finden Sie uns auch auf unserer Homepage utc-biberbach.at



Zum Abschluss bedanken wir uns herzlich bei allen Vereinsmitgliedern und insbesondere auch bei der Gemeinde und unseren Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung über das Jahr hinweg.

Wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2022!

Der UTC Biberbach



Union Tischtennisclub

Vereinsbericht 2021

Das Highlight in unserem Vereinsjahr war am 24.9.21 die Teilnahme am „Langen Tag des Sports“.

Diese Aktion vom Bildungs- und Sportministerium hatte das Ziel, die Menschen trotz Corona-Pandemie zurück zum Sport zu bringen.

Wir vom UTTC haben uns gedacht, dass wollen wir unbedingt unterstützen und da wollen wir unsere BiberbacherInnen wieder Mal zum Tischtennis animieren.



Mit einem neuen Format, einem Tischtennis-Doppel-Turnier, konnten wir einige junge Spieler und Fans motivieren. Nach einer kurzen Trainingsphase waren die Regeln klar und es ging mit vollen Eifer und Freude los. Wir gratulieren allen Teilnehmern und bedanken uns für den schönen Abend!

Wer Lust auf etwas Tischtennis bekommen hat, einfach gerne bei uns melden. (0699 8185 9394) Wir trainieren immer montags um 19 Uhr im Turnsaal.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

UTTC Biberbach
Manfred Wagner





Wanderverein

Auch das heurige Vereinsjahr war aufgrund der Corona-Pandemie ruhiger als sonst. Es konnten jedoch einige wenige Veranstaltungen abgehalten werden.

Am 28. Mai und 25. Juni wurden weitere Etappen des Mostviertler Rundwanderweges 454 erwandert.



Bei herrlichem Wetter konnte am 21. Juni das Kinderferienprogramm stattfinden. Der Treffpunkt war in der Bartlbauern Mühle und Vizebürgermeister Max Soxberger gab einen kleinen Einblick über die Geschichte der Mühle. Danach ging es weiter Richtung St. Georgen zum Ursprung des „Biberbachs“. Zum Abschluss kehrten wir in Engelsberg bei Familie Handsteiner ein, wo wir uns stärken konnten. Danke an alle fleißigen Helfer/innen.

„Schiff ahoi“ hieß es am 21. August endlich für die Mitarbeiter/innen des Wandertages 2019. Mit Fellner Busreisen fuhren 51 Teilnehmer/innen nach Krems, wo wir an Board der MS Mariandl gingen. Auf dem Schiff genossen wir ein tolles Frühstück während wir stromaufwärts bis Melk fuhren. Anschließend ging es retour bis Weißenkirchen, gemütlicher Abschluss war bei einem Heurigen in Emmersdorf.

Die meisten Wanderveranstaltungen sowie auch unser Wandertag mussten leider auch in diesem Jahr abgesagt werden. Wir freuen uns schon wieder darauf, im Jahr 2022 viele Wanderbegeisterte bei unserem Wandertag in Biberbach begrüßen zu dürfen.

Aufgrund des „freien Wochenendes“ planten wir daher am 9. Oktober eine Busfahrt auf die Tauplitzalm, an der 38 Personen teilnahmen. Bei traumhaftem Wetter wanderten die meisten auf dem 6-Seen-Rundweg, andere gingen kleinere Runden auf der Alm.

Wir freuen uns stets über neue wanderbegeisterte Mitglieder.

Infos auf: <https://wanderverein-biberbach.jimdofree.com>

oder per Mail: info-wanderverein-biberbach@gmx.at

Mit „Gott zum Gruß – Gut zu Fuß“ wünscht der Wanderverein viel Gesundheit und Erfolg sowie schöne Wanderungen im Jahr 2022.

Franz Mayrhofer
Obmann

Sandra Breitenberger
Schriftführerin





Biby Dance Club

BDC

„Tanz ist ein Telegramm an die Erde mit
der Bitte um Aufhebung der Schwerkraft.“

-Fred Astaire-



Die **Jahresabschlussfeier** des Vereins musste coronabedingt abgesagt werden, sowie leider viele Veranstaltungen und Events im Jahre 2021.

So wie es die Corona-Maßnahmen im Frühjahr/Sommer zuließen, trafen wir uns wieder zum Tanz. Mehrere Wiederholungskurse standen 2021 am Programm, die immer wieder durch die geänderten Corona-Vorschriften unterbrochen wurden. Durch strikte Einhaltung der Corona-Maßnahmen kam es zu keinen Ansteckungen.

CORONA beeinflusste das soziale Zusammenleben im Jahr 2021 so derartig, dass nur wenige unbeschwerte Wochen möglich waren. So konnten wir das 9. verlängerte Tanztrainingswochenende am **Sperlhof** durchführen und genossen neben den Tanzstunden auch das wunderschöne Wetter in vollen Zügen.

Das Vereinsleben durch CORONA wurde auch 2021 lahmgelegt und viele Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern mussten abgesagt werden. Auch die auf 2021 verschobene Prag-Reise soll nun 2022 nachgeholt werden.



Wir möchten uns natürlich trotzdem bei dieser Gelegenheit beim Gasthaus Kappl und der Gemeinde Biberbach für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten herzlich bedanken.

Die Jahresabschlussfeier 2021 im GH Kappl muss aufgrund der Corona-Beschränkungen auf unbestimmt Zeit verschoben werden. Ebenso können noch keine Veranstaltungen und Kurse fixiert werden.

Das Traurige dieses Jahres ist die Spaltung der Gesellschaft zwischen Ungeimpft und Geimpft, welche medienweit durch die Panikmache sehr geschürt wird. Die derzeitige Situation verlangt von uns allen besonderes Engagement gerade zur Wiedervereinigung der Gesellschaft. Gleich welches G wir haben (genesen-geimpft-gesund), wir müssen alle wieder zusammenhalten, damit wir unser unbeschwertes, freies Leben wieder zurückbekommen.

In diesem Sinne wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes, beschwingtes Jahr 2022 und freuen uns über jedes neue Mitglied aus unserer Heimatgemeinde.

Let`s dance

Werner Wagner Obmann

Union Stockschützen

SPORT
UNION
NIEDERÖSTERREICH



Union-Biberbach Stockschützen
Im Ort 6
3353 Biberbach
Obmann Hubert Schirghuber Tel 067762002707
ZVR:892287946

Sehr geehrte Bürger/Innen

Das Jahr 2021 wurde auch für die Stockschützen maßgeblich von der Covid 19 Pandemie geprägt.

Durch die Pandemie waren wir leider nicht in der Lage das Frühjahrs Turnier durchzuführen .

Auch der Bezirkscup wurde im Frühjahr angesichts der Covid 19 Bedrohung abgebrochen.

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 2. Juli 2021 wurden gewählt:



Obmann: Schirghuber Hubert
Obmann stv. : Rittmannsberger Michael, Schörghuber Leopold ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.
Kassier : Kammerhofer Anton
Kassier stv : Krifter Roland
Schriftführer : Röcklinger Alexander
Schriftführer stv Gallhuber Helmut

Beim Kirchtag wurde wieder das Plattlschiessen durchgeführt.

Am 21. August 2021 beteiligten wir uns auch am Kinderferienprogramm.

Wir haben mit den Kindern Hocker aus Holz gebaut und bemalt. Danke an die Firma STROHMAYR für die Farbenspende.

Am 10. September 2021 veranstalteten wir eine Firmenmeisterschaft der Firma Ewe.

Gemeinsam haben wir entschieden die Ortsmeisterschaften am 23. Oktober 2021 in gewohnten Rahmen nicht durchzuführen.

Jedoch haben 16 junge Biberbacher eine interne Meisterschaft geschossen.

Sobald es die angespannte Covid 19 Lage wieder zulässt, findet wieder jeden Mittwoch und Freitag auf der Stocksportanlage beim ehm. Gasthaus Rittmannsberger ab 18,00h bei guter Witterung das Allgemeine Training statt.

Wir dürfen jeden der Lust hat den Stocksport näher kennenzulernen, recht Herzlich dazu einladen.

Der Stocksport ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, Leihstöcke und Laufplatten werden im Rahmen des Trainings natürlich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns bereits jetzt, euch wieder bei uns entweder beim Training oder auch nur als Zuseher, begrüßen zu dürfen.

Ein Großer Dank gebührt auch der Fam. Rittmannsberger für die Benützung der Stockbahnanlagen.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen viel Glück und Gesundheit und verbleiben mit Sportlichen Grüßen.

Volkstanzgruppe

Dieses Jahr machte uns die Pandemie ein weiteres Mal das Vereinsleben schwer. Aufgrund der schwierigen Zeit hatten wir leider keine Auftritte, jedoch konnten ein paar Veranstaltungen stattfinden. Obwohl der Ostermarkt nicht stattfand, haben einige wenige gemeinsam den Palmbesen für die Kirche gebunden.

Im Sommer gab es bei unserem Kirtagstandl Spritzer, Kaffee und Jause, wobei die Stiftdanzmusik für Unterhaltung sorgte. Ein paar Wochen später konnten wir den Dirndlgwandsonntag veranstalten, wo wir am Dorfplatz ausschenken und ein gemütliches Beisammensein genossen.



Wir hoffen auf ein aktiveres Vereinsjahr 2022 und wünschen Ihnen einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr!



Goldhaubengruppe

Die Gemeinschaft in den Vereinen sowie die Dorfgemeinschaft wurde auch heuer durch die Covid19 Pandemie sehr eingeschränkt. Doch im Sommer konnten wir einige Veranstaltungen besuchen oder mitgestalten.

Im Februar erschien ein *Zeitungsbericht in der NÖN*, anlässlich unseres 40 jährigen Gründungsjubiläums. Es wurde über unsere Mitglieder, Vereinstätigkeiten und Brauchtumpflege im kirchlichen Jahreskreis berichtet.

Der *Ostermarkt* konnte auch heuer nicht stattfinden. Somit wurden Palmbüschen alleine oder in kleinen Gruppen gebunden. Im Seiteneingang unserer Kirche wurden Palmzweige und verschieden große Palmbüschen zur Abholung bereitgestellt. Die erzielten freiwilligen Spenden übergaben wir Pater Florian für die Kirche.

Nach einem kalten, verregneten Mai freuten wir uns sehr, das Kirchenfest *Fronleichnam* bei schönem Wetter gemeinsam in unseren Trachten zu feiern. Im Pfarrhofgarten zelebrierte Pater Aegid Ritt die hl. Messe. Der verkürzte Umzug führte zum Altar am Dorfplatz. Ein wunderschöner Blument Teppich trug zum besonderen Festschmuck bei. Neumitglied *Rosi Fink* begleitete unsere GH-Gruppe dabei zum ersten Mal in ihrer schönen Festtracht und ihrer Goldhaube. Es war so schön, dass auch eine Schar Kinder mit ihren Mädchenhauben und Blumenkörben mitgingen. Liliana Aigner trug eine neue Mädchenhaube, die ihre Oma Gerlinde während des Lockdown im Frühjahr fertig stellte.



Vier Frauen bemalten Anfang Juni bei Ehrenobfrau Grete Hammel (Haag) *Spanschachteln* mit Kleistertechnik. Die Spanschachteln verwenden wir zur Aufbewahrung unserer wertvollen Gold-, Perlen- und Mädchenhauben.

Am 14. August lud uns Elisabeth Sindhuber zum gemeinsamen *Kräutersträußerl binden* ein. Dankeschön! Die herrlich duftenden Sträußerl wurden am 15. August (Maria Himmelfahrt) bei der *Goldhauben- und Trachtenwallfahrt in Kürnberg* von Pfarrer Jacek Biela gesegnet. Auch ein

neues Mitglied begleitete uns zu diesem besonders feierlichen Fest im Jahreskreis. Leopoldine Großalber trug mit Stolz ihre Festtracht und ihre Goldhaube.

Im Rahmen vom *Kinderferienprogramm der Gemeinde* konnten wir am 26. August mit 19 eifrigen, fleißigen Kindern verschiedene Körbe flechten. An dieser Stelle möchten wir uns bei Pater Florian bedanken, dass wir dafür die Räumlichkeiten im Pfarrhof benutzen durften.



Am 11. September überraschten wir unsere Goldhaubenträgerin Christa Edermayr und ihren Mann Ferdl. Zum goldenen Ehejubiläum feierten sie eine Dankmesse in unserer Kirche. Wir wünschen Euch von Herzen noch viele gemeinsame, gesunde und glückliche Jahre!

Am 12. November holten wir Tannenreisig vom Sonntagberg. Leider ließen die Beschränkungen durch das Covid19 Virus ein gemeinsames Adventkranz binden nicht zu. So werkelteten wir wieder jede alleine beim Binden von Rohlingen, Adventkränzen, Türkranzerl und Türzöpfen. Da auch „Advent im Dorf“ abgesagt wurde, managte Margit Aigner im Unter Riedl die Abholung der Adventkränze. Ein herzliches Dankeschön der Familie Aigner, im Besonderen bei Rosa und Margit!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die während des Jahres, in unserem Verein mithelfen und uns in irgendeiner Form unterstützen! Ein herzliches Dankeschön unseren GH-Frauen für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit.

Wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern viel Erfolg und Gesundheit für 2022.

Schriftführerin

Gerlinde Aigner



Imkerverein

Liebe BiberbacherInnen und Biberbacher!

Wir blicken auf das zweite Jahr mit Corona zurück. Abermals planten wir Veranstaltungen, mussten diese dann jedoch verschieben bzw. absagen. Für die Flexibilität möchten wir uns bei unseren Mitgliedern sehr herzlich bedanken. Es war nicht immer leicht Entscheidungen zu treffen.

Die erste Vorstandssitzung fand am 20. Jänner online statt.

Am 12. Februar nahmen 4 Vereinsmitglieder an der vom Bezirk organisierten Online-Hygienschulung teil. Imkermeister Ing. Josef Niklas informierte über die Hygieneleitlinien für Betriebe und den Verkauf von Honig. Zur zweiten Vorstandssitzung trafen wir uns am 21. Mai bei Wagner Franz. Es wurde beschlossen, die Jahreshauptversammlung, sobald es die Corona-Vorschriften erlauben, durchzuführen.

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud Franz Schörghuber zur dritten Vorstandssitzung bei sich zu Hause ein.

Am 18. Juni trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fischer. 23 Vereinsmitglieder folgten der Einladung unseres Obmannes Andreas Schnabl. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr 2020 folgte der Kassabericht von Herbert Jelenz. Der wichtigste Programmpunkt waren jedoch die Neuwahlen.

Diese ergaben folgendes Ergebnis:

Obmann	Andreas Schnabl
Obmann-Stellvertreter	Leopold Hochrieser
Kassier	Herbert Jelenz
Schriftführerin	Gerlinde Fügler
Kassaprüfer	Franz Wagner
Kassaprüfer	Maria Wagner



Unser Obmann konnte auch heuer wieder einigen unserer Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft eine Auszeichnung überreichen.

Josef Bachler erhielt für seine 15-jährige Mitgliedschaft das Ehrendiplom. Das bronzene Abzeichen für 20 Jahre Mitgliedschaft konnte an Johann Schlöglhofer überreicht werden. An Franz Schörghuber und Josef Seyer wurde das silberne Abzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft übergeben. Für seine 30-jährige Vereinstreue erhielt Leopold Fischer das goldene Abzeichen.

Wir gratulieren allen von ganzem Herzen.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Wagner Franz. Ihm wurde bei der Wieselburger Messe die „Goldene Honigwabe“ vom Österreichischen Imkerverband verliehen. Wir gratulieren dazu nochmals sehr herzlich!



Einige Vereinsmitglieder besuchten den Bezirksimkertag am 10. Oktober des Imkervereines St. Georgen am Ybbsfeld.

Die vierte Vorstandssitzung fand am 28. Oktober bei Obmann Andreas Schnabl statt. Thema war die Vorbereitung für den Adventmarkt.

Aufgrund der sich zuspitzenden Corona-Situation mussten der geplante Adventmarkt und auch die Imker-Weihnachtsfeier abgesagt werden.

Nicht nur für Imkerinnen und Imker geht ein schwieriges und außergewöhnliches Jahr zu Ende. Wie schon mehrmals folgte nach einem warmen Jänner/Februar ein sehr kalter April/Mai und darauf im Sommer eine Hitzewelle. Dies stellte uns und besonders unsere Bienen vor große Herausforderungen.

Seien wir achtsam mit unseren Bienen und der Natur!

Für das Jahr 2022 wünschen wir allen BiberbacherInnen viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Obmann
Andreas Schnabl

Schriftführerin
Gerlinde Fügler



Wir Gemeinsam Nachbarschaftshilfe

Liebe Biberbacherinnen und liebe Biberbacher!

Gerne berichten wir hiermit über die Ereignisse aus unserem Vereinsjahr 2021.

Coronabedingt gab es im ersten Halbjahr in unserer Regionalgruppe keine Treffen.

Zum Tauschen konnte eine WhatsApp Gruppe für Mitglieder, die seit ein paar Jahren besteht, genutzt werden.

Am Dienstag, den **20. Juli** beteiligten wir uns am **Kinderferienprogramm** mit dem „**Märchenhaften Wald- und Wiesenerlebnistag**“. Dazu luden wir wieder die Märchenerzählerin **Claudia Edermayer** aus Linz-Urfahr ein.

Wettertechnisch wussten wir bis zuletzt nicht, ob wir an diesem Tag ins Freie können, da es am Sonntag zuvor einen Starkregen mit Überschwemmungen gab. Da das Wetter am Montag wieder besser war, entschieden wir uns, nach einer Besichtigung vor Ort und Anhören des Wetterberichtes, den Termin am Dienstag wahrzunehmen. Doch Dienstag Früh regnete es, was organisatorisch eine Herausforderung war. Nachdem wir von unserem Bürgermeister, die Erlaubnis bekamen, dass wir bei Regen in den Turnsaal der Volksschule dürfen (danke dafür), wurden noch schnell alle Eltern angerufen und informiert. Gott sei Dank hörte der Regen auf und es kam die Sonne hervor. So konnten wir uns beim Tennisplatz treffen.

Es war dann doch ein sehr gelungener Tag. Claudia Edermayer verstand es die 18 Kinder, und auch die BegleiterInnen mit ihrer Erzählkunst und Spielen begeistern zu können. Herzlichen Dank an alle, die an diesem Tag mitgeholfen haben, für die Begleitpersonen und für jene, die so toll für die Verpflegung gesorgt haben. Danke an Kropf Manfred, dass wir die Toiletten beim Tennishaus benutzen konnten. Danke auch an Fam. Aigner (Helpersdorf), dass wir in den Wald durften.

Am **10. August** hatten wir das erste Tauschtreffen bei Gerald und Roswitha Aschauer im Hof mit einem kleinen feinen Buffet.

Das Regionaltreffen vom **10. September** war dem Thema Erntedank gewidmet und fand bei Fam. Ramskogler im Garten statt.

Aufgrund von Corona gab es keine weiteren Treffen.

Herzlichen Dank an alle, die unseren Verein unterstützen.

Wir wünschen allen BiberbacherInnen ein gesegnetes, gesundes und friedvolles neues Jahr 2022.

Heidi Ramskogler

Regionalleitung





Pensionistenverband Österreich OG Biberbach

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!

Leider hat auch uns Biberbacher(Innen) im abgelaufenen Jahr die CORONA-PANDEMIE nicht verschont. Es wurden auf Bundes- und Landesebene laufend Korrekturen bezüglich Treffen mehrerer Personen verändert.

Wir starteten im Juni mit unserem monatlichen Pensionisten-Nachmittag.

Im September starteten wir einen Zweitagesausflug in die Südsteiermark.

Die Kondition unserer Pensionistinnen und Pensionisten wurde gleich nach der Ankunft in der Arbesbachklamm geprüft.

Mit festem Schuhwerk ausgestattet bewältigten wir auf 2,5 Km 400 Höhenmeter inklusive einer 30 m langen Hängebrücke. Die Belohnung der Mühe bekam man am höchsten Punkt der Klamm, wo man weit nach Slowenien und in das hügelige Landesinnere der Südsteiermark blicken konnte.

Am zweiten Tag ging die Reise zur Ölmühle Kreamsner. Man brachte uns den Unterschied eines billigen und eines echten Steirischen Kernöl nahe.

Den Abschluss vor der Heimreise machten wir in Österreichs größter, wasserdurchströmter Tropfsteinhöhle, „Lurgrotte Peggau“. Bei konstanten 10° wurde uns die vor Millionen Jahren entstandene Grotte erklärt.



Ich wünsche allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes und erfolgreiches NEUES JAHR 2022!

Ihr Pensionisten Obmann

Adolf Leutgeb

NÖ Senioren OG Biberbach

Jahresbericht 2021

„Am Ende wird alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es auch noch nicht das Ende,“ mit diesem weisen Spruch könnte Oskar Wilde die jetzige Coronapandemie gemeint haben. Liebe Leser, bei diesem Bericht fehlt ein Vierteljahr, wo wir keine Aktionen aus Corona-Gründen setzen konnten.

Unser Verein zählt zurzeit 258 Mitglieder, 6 sind uns im Laufe des Jahres verstorben, wir werden sie in guter Erinnerung behalten. 25 haben wir dazu gewonnen, wir freuen uns darüber. 2 Goldene Hochzeiten von Johann und Stefanie Ettliger und Ferdinand und Christa Edermayr, sowie eine Diamantene von Hermann und Monika Kletecka wurden still mitgefeiert.

Zum Geburtstag wurden 4 90ziger, 6 85ziger und 4 80ziger mit einem kleinen Geschenk gratuliert. Auch 7 75er, 8 70er und alle über 90zig wurden mit einem Billet gratuliert.

Am 19. Mai durften wir dann laut Corona mit P. Florian in unserer Kirche eine Maiandacht feiern. Am 25. Mai, Pfingstdienstag zu unserer 1. Ausfahrt mit Mundschutz waren 33 Personen unterwegs zum Haubiversum in Petzenkirchen, zu Mittag am Hochkogel und Nachmittag beim Gärtner Käfer, der Abschluss war beim Mostheurigen in Eibenberg. Am 31. Mai wanderten 30 Senioren mit'n Neudorfer Sepp von den Aubauern über's Hinterholz und St. Georgen/Kl. nach Böhlerwerk zum Kohlhofer.

Am 2. Juni 2021 war unser 1. Seniorennachmittag beim Fischer mit Meldeliste auf der BH.

Am 17. Juni waren wir 27 auf Wallfahrt nach Heiligenblut im Waldviertel, in Laimbach, zum Schreiner Mittagessen und im Schloss Artstetten besichtigten wir Kaiser Franz-Ferdinands Grabstätte.

Beim Seniorennachmittag am 7. Juli konnte eine Ehrung mit Urkunden an unsere Mitglieder durchgeführt werden. 10 Mitglieder für 30 Jahre, 9 für 25 und 6 für 20 Jahre Mitgliedschaft.

Am NÖ. Landes Radwandertag am 4. August nahmen 17 unserer Senioren teil.





Vom 23. bis 27. August waren 33 Teilnehmer im Salzburger Land bei herrlichem Wetter auf Reisen. Bei der Anreise zu unserem Hotel Quehenberger in Maishofen machten wir einen Zwischenstopp bei der Latschenbrennerei „Mandlberggut“. Am nächsten Tag fuhren wir durch das Salzahtal, wo wir noch die Schäden des gewaltigen Hochwassers sehen konnten, zu den Krimmler Wasserfällen. Am 3. Tag ging es über Fieberbrunn zum Pillersee und mit dem Sessellift von St. Ulrich auf die Buchsteinwand zum 30m hohen Jakobskreuz. Bei herrlichem Wetter fuhren wir am 4. Tag zu den Kapruner Hochgebirgsstauseen, wo wir eine interessante Führung in der Staumauer hatten. Am Nachmittag gab es noch eine Schiffsrundfahrt am Zellersee. Der letzte Tag fing mit Salzburger Schnürlregen an. Wir besuchten den Wochenmarkt in Saalfelden und die Wallfahrtskirche Maria Kirchental bei Lofer. Dann ging es heimwärts, es war wieder ein schönes Erlebnis.



Am 1. September war dieses Jahr Vollversammlung mit Neuwahlen.

Maria Schörkhuber, Josef Radl und Josef Neudorfer standen nicht mehr an zur Wahl. Den 3 Aussteigern wurde für die 12 jährige mustergültige Arbeit im Vorstand mit dem Goldenen EZ gedankt.

Es wurde Alois Röcklinger bis Ende Juni 2022 zum Obmann wiedergewählt und Marianne Edermayr ab 1. Juli 2022 zur neuen Obfrau gewählt, danke, dass sie die Wahl auf diese Art angenommen hat. Als Stellvertreter wurden Lieselotte Weber und Johann Maderthaler gewählt. Schriftführerin wurde Elisabeth Nykodem, Kassiere Elisabeth Sindhuber und Andreas Kriechbaumer, Organisationsreferent Franz Ramsauer und Sportreferentin Maria Schweighuber.

Nach Hinterstoder ging's am 16. September für 48 Teilnehmer mit dem Bus zum Bergwandern auch wieder bei herrlichem Wetter.

Die „Fahrt ins Blaue“ am 21. Oktober führte 43 Mitglieder nach Kremsmünster zu einer Stiftsbesichtigung und Andacht in der Marienkapelle in der herrlichen Kirche. Am Schickelberg waren wir zum Mittagessen. In Asten besichtigten wir dann das Museum Paneum-Backaldrin zum Wunderbrot.

Am 26. Oktober besuchten 20 Mitglieder die Operette „Wiener Blut“ bei den Blindenmarkter Herbsttagen. Es war ein wahrer Augen- und Ohrenschauspiel.

Auf Grund des neuerlichen Lockdowns mussten wir unseren Dezember-Seniorenachmittag mit HI.Messe und vorweihnachtlicher Feier auf den 15. Dezember verschieben.

Allen, auch dem GH Fischer sage ich einen großen Dank für das Mitmachen. Wir vom „Alten u. Neuen“ Vorstand hoffen, dass wir ein wenig Freude in dieser Coronazeit bereiten konnten.

Alles Gute, viel Gesundheit für 2022 wünscht Euch

Euer noch Obmann

Alois Röcklinger





Ortsbauernrat

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Wie schon im Jahr 2020 standen unsere Vereinsaktivitäten unter dem Einfluss der Pandemie. Viele traditionelle Veranstaltungen wie der „Tag am Bauernhof“ im Sommer, der Bauernbundball, der Adventmarkt und auch unsere Weihnachtsfeier mussten leider abgesagt werden.

Trotz alledem konnten wir doch einige Aktivitäten abhalten. Die Abrechnung der Bauernbundbeiträge konnte im März in kleinem Rahmen in Form einer Vorstandssitzung durchgeführt werden. Dabei wurde unter anderem das Jahresprogramm des Biberbacher Bauernbundes erstellt.

Nach einem coronabedingt ruhigen Frühjahr und Sommer 2020 fand am 17.8.2020 die nächste Vorstandssitzung beim Mostheurigen Hauer statt. Im Rahmen einer interessanten Betriebsbesichtigung haben wir sämtliche Herbstthemen beraten. Bei dieser Sitzung ging es vor allem um die Vorbereitung des Erntedankfestes und dem Hofgespräch.

Das Hofgespräch konnten wir dann am 31. August bei unserem Obmann Hermann Daißl abhalten. Wir haben dazu den EU Abgeordneten Alexander Bernhuber und Landtagsabgeordneten Anton Kasser als Referenten eingeladen. Zu dieser interessanten und gemütlichen Veranstaltung kamen viele Ortsbauernräte und zahlreiche Mitglieder der Landjugend. Im Anschluss gab es nach einer lebhaften Diskussion noch eine kleine Jause.

Erstmalig haben wir heuer gemeinsam mit den Biberbacher Bäuerinnen nach dem Erntedankfest am 19. September eine kleine Agape organisiert. Dabei wurden am Dorfplatz Brötchen verteilt und regionale Getränke ausgeschenkt. Bei herrlichem Herbstwetter wurde dieses neue Angebot der Bäuerinnen und des Bauernbundes von der Bevölkerung sehr gut angenommen!

Am 12. Oktober war der Vorstand des Bauernbundes bei Richard Röcklinger zu einer Vorstandssitzung eingeladen, bei dieser konnten wir nachträglich zum 50. Geburtstag von Richard gratulieren. Leider mussten wir in diesem Rahmen die Absage des Bauernbundballes beschließen, andere Veranstaltungen folgten später.

Es gab trotz aller Einschränkungen noch einige andere Termine im Herbst, wie zum Beispiel das Streichen der Bauernbundhütte bei Julian Prantner am 5. November. Einige Mitglieder waren bei der traditionellen Bauernbundwallfahrt in Mariazell dabei und die Bezirksbauernratskonferenz wurde heuer online abgehalten.

Bedingt durch einen neuerlichen Lockdown kehrte im November im Vereinsleben des Bauernbundes sehr schnell Ruhe ein. Wir hoffen, dass viele von uns diese Auszeit zum Kraft tanken nutzen konnten, da gerade das kommende Jahr nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die ganze Bevölkerung neue Herausforderungen bringen wird!

Mit einem positiven Blick in die Zukunft wünschen wir allen Biberbacherinnen und Biberbacher viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2022.

Der Vorstand des Biberbacher Bauernbundes





Die Bäuerinnen

Im vergangenen Jahr 2021 müssen wir Bäuerinnen von Biberbach leider abermals auf ein Corona bedingt, sehr ruhiges Jahr mit wenig Aktivitäten zurückblicken. Am 28. Jänner fand ein Bäuerinnenabend im Bezirk Amstetten statt.

Die Bäuerinnen.

... in der Gemeinde Biberbach

Unter dem Motto:

„Ein Bäuerinnenabend, zu dem auch der Bauer eingeladen ist!“

Es wurde eingeladen, es sich vor dem Computer für einen Bäuerinnenabend der besonderen Art gemütlich zu machen.

Mag. Christine Hackl spricht in ihrem Vortrag „Laufen die Dinge nicht so wie du denkst, denk anders“ über praktisches Mentaltraining für den Alltag.

Inhalt: Wie geht das RICHTIGE Denken, wenn es uns nicht gut geht? Wie können wir im Alltag lernen, unser bewusstes Denken für uns optimal zu nutzen, um unsere Ziele zu erreichen?

Diese Onlineveranstaltung wurde sehr gut besucht.

Am 11. März 2021 fand ein Webinar anlässlich des Jungbäuerinnentages statt.

Im Vortrag „Let's talk about food, baby“ von Katrin Fischer ging es um den Inhalt:

Essen ist WICHTIG, denn Essen hält Leib und Seele zusammen!

Über das Essen und im Besonderen über Lebensmittel wird viel geschrieben und diskutiert. Hierbei sind oftmals emotional geführte Behauptungen, die keiner Wissenschaft standhalten, Meinungsgeber. Unsere Referentin hat es sich zur Aufgabe gemacht, aus ernährungswissenschaftlicher Sicht fundiertes Ernährungswissen wertfrei zu kommunizieren.

Auch dieser Onlinevortrag war im ganzen Bezirk wieder sehr gut besucht.

Unsere Frühjahrs Exkursion ins Waldviertel musste leider nochmal verschoben werden.

Am 15. August Maria Himmelfahrt, durften wir wieder unsere selbstgebackenen Kräutersträußchen zur Kräuterweihe in die Kirche bringen.

Anschließend wurden die Sträußchen mit Abstand an die Gottesdienstbesucher verteilt.



Am 16. Oktober wurde vom Bäuerinnen Gebiet St. Peter in der Au ein Trachtenbasar im Zuge der Nachhaltigkeitsmesse organisiert. Der Basar war für die Bäuerinnen und Schnäppchenjäger ein toller Erfolg. Nebenbei wurden die Besucher mit Kürbiscremesuppe sowie gefülltem Hühnerfilet mit Nudeln und verschiedensten Mehlspeisen verwöhnt.

Danke an alle BiberbacherInnen die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben.

Im Oktober durften wir wieder anlässlich der Schulaktionstage die ersten beiden Klassen der VS Biberbach besuchen. So konnten wir den Schülern wieder unseren Beruf und unsere Tätigkeiten am Bauernhof näherbringen. Es wurden wieder frische Weckerl gebacken und die Topfherstellung wurde ihnen praktisch erklärt. Somit war die leckere gesunde Jause für die Kinder fertig. Wir haben uns sehr gefreut, wieder einmal einen aktiven Kontakt mit den Schülern zu haben.



Unsere Hauptveranstaltungen im Herbst, wie der Bauernbundball und der Adventmarkt konnten leider heuer ebenfalls wieder nicht stattfinden.

Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen und zahlreiche Besucher bei unseren Kursen und Veranstaltungen im nächsten Jahr und wünschen allen BiberbacherInnen und Biberbachern ein gutes neues Jahr 2022.

Obfrau

Sabine Hölzl und das Team der Bäuerinnen



Landjugend

Landjugendjahr 2020/2021

Mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kappl am 20. September 2020 startete unser Landjugendjahr. Es wurden Fabian Röcklinger zum Obmann und Sarah Soxberger zur Leiterin ernannt. Als ihre Stellvertreter wurden Manuel Steineder und Sophia Hölzl gewählt.



Ein Adventmarkt fand 2020 aufgrund von Corona in Biberbach leider nicht statt.

Unsere Nikolo Hausbesuche fielen aber zum Glück nicht ins Wasser, auch wenn sie ein bisschen anders als sonst gestaltet wurden. Am 6.12.2020 durfte der Nikolo vor der Haustüre der Kinder sein Sackerl hinstellen.

Eine Weihnachtsfeier durfte es aufgrund der Covid-Maßnahmen leider nicht geben, aber die Landjugend Biberbach beteiligte sich dafür in der Vorweihnachtszeit am Ö3 Weihnachtswunder, wo sie eine Spende für gute Zwecke geben durfte.

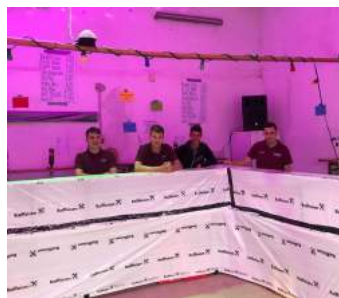
Die Winterwanderung und der Schiausflug fielen leider auch aus.

Zum Glück fanden ein paar Seminare, wenn auch nicht präsent, aber zumindest online statt.



Besonders freut es uns natürlich, dass wir eine Online-Mostkost veranstalten durften. Diese fand am 28.5.2021 statt. Die Mostproduzenten durften ihren Most im Sprengelraum abgeben und die Verkoster holten sich dann den Most und ein Bewertungsblatt. Anschließend wurden die Bewertungen online eingegeben und am 29. Mai wurde dann der Gewinner kontaktiert.

In diesem Jahr durften wir uns auch wieder sportlich betätigen, was uns große Freude bereitet hat. Am 4. Juli 2021 fand ein internes Volleyball-Turnier am Biberbacher Beachvolleyballplatz statt. Das war eine gute Vorbereitung für uns, da am 11. Juli der Bezirks-Sporttag in Wolfsbach war.



Nach einer langen Pause durften wir auch wieder unsere Bezirkscups machen. Der Biberbacher-Bezirkscup fand am 4. August in Wiesenreith statt. Unsere Spiele machten den Mitgliedern unserer benachbarten Landjugenden viel Spaß.

Einen Sprenglausflug gab es im Sommer leider nicht, dafür durften wir beim Projektmarathon teilnehmen. Das dreitägige Projekt kostete uns Schweiß und Nerven aber dank unserer guten Zusammenarbeit gelang es uns einen wunderschönen Biberbeach zu zaubern.



Das Ende unseres Landjugendjahres rückte näher und somit banden wir eine neue Erntedankkrone für die Erntedankfeier. Bald schon fand auch unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der wir gemeinsam auf die Ereignisse des vergangenen Jahres blicken und den Start des neuen Sprengeljahres feiern durften.

Die Landjugend Biberbach bedankt sich bei den Mitgliedern und Allen, die zu einem gelungenen Jahr beigetragen haben und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2022!



Theaterbühne

Corona bedingt war das Jahr 2021 leider wieder sehr ruhig.

Am **12. September 2021** hatten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kappl mit Neuwahl.

Dabei wurde gewählt:	Obfrau	Sonja Soxberger
	Stellvertreter	Günther Reisinger
	KassierIn	Silvia Kalkhofer
	SchriftführerIn	Hilda Ördög



Am **9. Oktober 2021** machten wir eine kleine Wanderung, mit abschließenden Essen im Gasthaus Sindhuber.

Ansonsten gab es leider keine Termine.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2023 doch wieder ein tolles Stück vorführen dürfen.

Auf diesem Weg möchten wir allen BiberbacherInnen und Biberbachern, ein gesundes neues Jahr 2022 wünschen!

Eure Theaterbühne Biberbach
www.theaterbuehne-biberbach.at

ÖAAB Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Wie bereits 2020, konnten auch in diesem Jahr Veranstaltungen wie das Kinderferienprogramm oder die Wintersternenwanderung leider nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden. Wir hoffen, dass sich das im nächsten Jahr wieder ändert und freuen uns bereits darauf, Sie dann bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



Gruppenfoto des neugewählten ÖAAB-Vorstandes gemeinsam mit Bgm. DI Johannes Pressl

Der Vorstand des ÖAAB wünscht Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2022. - Möge es erfüllt sein von herzlichen Begegnungen, tollen Erlebnissen und allem voran Gesundheit.

ÖAAB-Obmann Vbgm. Maximilian Soxberger



ÖVP

Liebe Biberbacherinnen und liebe Biberbacher!

Im vergangenen Jahr 2021 waren aufgrund der Corona-Situation wenig Aktivitäten der ÖVP möglich. Der Kinderfasching sowie der traditionelle Muttertagskaffee und unsere Grilltour konnten daher leider nicht durchgeführt werden. Trotzdem wurde mit voller Kraft für unsere Biberbacherinnen und Biberbacher in den Gremien der Gemeinde gearbeitet. Die ÖVP-Vorstandssitzung fand am 17. Mai 2021 statt. Es wurden Vorbereitungen für den Gemeindeparteitag getroffen, der am 26. August 2021 im Gasthaus Kappl abgehalten wurde. Parteiobmann Vzbgm. Maximilian Soxberger und unser Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner hießen alle Gäste herzlich willkommen. Das politische Referat wurde von Landesrat Ludwig Schleritzko gehalten. Die Wahl des Gemeindepartei Vorstandes wurde von Wahlleiter Bgm. außer Dienst DI Karl Latschenberger und Wahlhelfer Vzbgm. außer Dienst Josef Neudorfer geleitet.

Wahlergebnis:

Obmann:	Vzbgm. GfGR Max Soxberger
Obmann-Stv.:	Bgm. DI Friedrich Hinterleitner
Obmann-Stv.:	GfGR Martin Strohmayer
Obmann-Stv.:	GR Markus Hinterleitner, BSc
Clubsprecher und EU-Beauftragter:	Prim. Dr. Gerhard Kriener
Schriftführer:	Maria Bühringer, BEd MEd
Schriftführer-Stv.:	Stefanie Neudorfer, BA MA
Kassier:	Simone Pfaffenbichler
Kassier-Stv.:	Philipp Schneller
Jugendbeauftragter:	Martin Gruber
Finanzprüfer:	Elisabeth Sindhuber und Gerhard Schlögelhofer



Das Ehrenzeichen in Bronze wurde Simone Pfaffenbichler und Gerhard Schlögelhofer verliehen. Am 8. November 2021 fand eine ÖVP-Vorstandssitzung statt. Aigner Andreas wurde einstimmig in den Vorstand der ÖVP optiert. Die Vorhaben für das Jahr 2022 und die Verteilung der Aufgaben wurden gemeinsam im Vorstand besprochen und beschlossen.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit und nur das Beste
Ein gesegnetes neues Jahr 2022 wünscht

ÖVP-Gemeindeparteiohmann
Vzbgm. Maximilian Soxberger
und das Team der ÖVP Biberbach

Dankbarkeit

Es gibt so viele Dinge, die man nicht
mit Geld bezahlt,
wohl aber mit einem Lächeln, einer
Aufmerksamkeit, einem „Danke“.

Autor: Léon-Joseph Suenens

Quelle: www.aphorismen.de





Damals... vor 100 Jahren

.....am **14. Jänner 1922** berichtet die Ybbstal Zeitung, dass der seit 10. Oktober 1921 beim Besitzer Ignaz Mauerlehner in Vielmetzen 88 beschäftigte, in Böhmen geborene Franz Modricky, von der Gendarmerie Kematen wegen Einbruchsdiebstahl verhaftet worden ist. Modricky war, als er bei Mauerlehner den Dienst antrat, ganz heruntergekommen und hatte auch kein Geld, während anlässlich der Verhaftung bei ihm 11.491 Kronen gefunden wurden. (Ybbstal Zeitung 14.1.1922)

.....am **13. Februar 1922** heiraten in der Pfarrkirche Biberbach Josef Leugeb, Barthof 30, und Amalia Zamt aus Dorf an der Enns. (Ybbstal Zeitung 11.2.1922)

.....am **23. April 1922** endete das Fußballländerspiel Österreich – Deutschland auf der Hohen Warte in Wien vor 70.000 Zuschauern 2 : 0.

.....am **4. Juni 1922** schreibt der „Bote von der Ybbs“, dass über 1000 Leute den Bau des 4 Kilometer langen Stollens von St. Georgen am Reith nach Opponitz für den Kraftwerkbau von beiden Seiten in Angriff genommen haben. Herr Karl Bauer von Biberbach 14 war auch von 1922 bis 1924 dort beschäftigt. (Mitteilung Adalbert Bauer, Biberbacher Häuserchronik S. 168)

.....am **29. Juni 1922** feierte die Marktfeuerwehr Seitenstetten die Einweihung der neuen Motospritze mit einem großen Festzug. Unter den ungefähr 400 Feuerwehrmännern war auch die Feuerwehr Biberbach mit ihrer Musik vertreten. (Ybbstal Zeitung, 15.7.1922)

.....am **10. Juli 1922** wurde der 4½jährige Rupert Bühringer, Sand 133, von Fässern erdrückt, die auf einem umgestürzten Leiterwagen gelegen waren. (Amstettner Wochenblatt 16.7.1922)

.....am **12. Juli 1922** wurde im Haus Dörfl-Mayr in der Nacht eingebrochen und „10 Speckseiten und 5 Schinken im Gewichte von ungefähr 150 Kilogramm im Werte von ungefähr 3 Millionen Kronen“ gestohlen. In dem über 50 Zeilen langen Bericht über den Tathergang in der Ybbstal Zeitung (27.8.1922) wird auch noch angemerkt, dass in der gleichen Nacht der Familie Kirchweger in Biberbach bedeutende Mengen Kartoffeln gestohlen wurden.

.....am **16. Juli 1922** war in der Ybbstal Zeitung von einer unappetitlichen Tat in Biberbach berichtet worden: „Der bei Georg Schörghuber Jedersdorf 22 bedienstet Knecht L. K. wurde Ende Juni von einer Magd dabei gesehen, als er eine im Stall liegende Kuh geschlechtlich missbrauchte. Der Knecht ist seither in Haft.“

.....am **7. August 1922** wurden in Schörndorf 77 bei einem Einbruch 15 Kilo Selchfleisch und 3 Hühner gestohlen. In Parkfried 73 und Pötzlöd 84 wurden die Einbrecher verscheucht. (Amstettner Zeitung 20.8.1922)

.....am **12. August 1922** kostete eine Maurerstunde bei der Kirchenrenovierung 2.400 Kronen, am 2. September wurden bereits 5.500 Kronen für eine Maurerstunde berechnet. (Rechnungen Kirchenrenovierung 1922)

In Österreich herrschte große Not durch die Folgen des Weltkriegs. Der August 1922 war der Höhepunkt der Hyperinflation. „Die Lebenshaltungskosten erreichten bis Sommer 1922 das 14.000-fache (!) der Vorkriegszeit.“. Vor dem Weltkrieg kostete ein Laib Brot 46 Heller, Im September 1922 waren es 5.700 Kronen. (ÖÖNachrichten, 14.11.2009, Roman Sandgruber)

.....am **13. August 1922** berichtet die Ybbstal Zeitung: „Anfangs August traten ein Großteil der bei Hauptmann Lorenz in Schoderhof, vulgo Castell-Arthurm, bediensteten Landarbeiter infolge Lohndifferenzen in den Streik. Nachdem nach mehrtägigen Verhandlungen eine Einigung nicht erzielt werden konnte, wurden die Streikenden entlassen.“

.....am **3. September 1922** wurde die Tochter von Bürgermeister Reitner aus Seitenstetten auf dem Weg zur Kirche von einem Sägeknecht der Schippermühle ermordet. Der brutale Täter wurde zu lebenslangem schweren Kerker verurteilt. Das kleine Marterl in der Fröschl Au erinnert an die schreckliche Tat. (Mostviertler Rundwanderweg S.12)

.....am **16. September 1922** (Schulbeginn) besuchten in 4 Klassen 166 Schüler die Volksschule Biberbach. Die Lehrer: Josef Gruber (Oberlehrer), Martha Freiberger, Theresia Krug, Hermann Freiberger. (Chronik der Volksschule Biberbach)

.....am **4. Oktober 1922** muss Österreich in den Genfer Protokollen das Anschlussverbot an Deutschland akzeptieren. Im Gegenzug erhält Österreich zur Bewältigung der Hyperinflation 650 Millionen Goldkronen als Anleihe. (Wikipedia)

.....am **14. Dezember 1922** versetzte die Biberbacher der Einbruchdiebstahl im Anwesen des Besitzers Leopold Halbmayr in Oberdieming 82, bei dem 100 kg Rindfleisch im Wert von 1 Million und 4 Laib Brot um 60.000 Kronen gestohlen wurden, in große Aufregung und Verbitterung. Noch mehr erbost aber war die Bevölkerung, weil die Einbrecher die zwei Mägde, die in der Kammer neben der Fleischkammer schliefen, vergewaltigten. (Amstettner Zeitung und Bote von der Ybbs, 24.12.1922)



Damals... vor 50 Jahren

.....am **1. Jänner 1972** trat die Zusammenlegung der Gemeinden Waidhofen/Ybbs, Konradsheim, St. Georgen/Klaus, St. Leonhard, Windhag, Zell/Ybbs in Kraft. In Niederösterreich gab es statt der 1571 Gemeinde nur noch 574 Gemeinden.

.....am **4. Jänner 1972** eröffnete die Musikkapelle mit dem traditionellen Musikball die Ballsaison. Am 13. Februar folgte der Feuerwehrball und am 15. Februar der Maskenball der Musikkapelle.

.....am **6. Februar 1972** feierten Altbürgermeister und Ehrenbürger Heinrich Ruckensteiner und seine Gattin Maria in voller Rüstigkeit das Fest der Goldenen Hochzeit. (Bote von der Ybbs 18.2.1972)

.....am **8. Februar 1972** gab es den großen Empfang für Karl Schranz in Wien, nachdem er von der Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Sapporo ausgeschlossen worden war.

.....am **10. April 1972** wurde Erich Schörkhuber, Neubauer 252, in der Zellulosefabrik Kematen bei seiner Arbeit von der Materialeilbahn schwer verletzt. (Bote von der Ybbs, 21.4.1972)

.....am **30. April 1972** spielten zum „Tanz in den Mai“ der ÖVP Biberbach die Biberbacher Buam auf.

.....am **1. Mai 1972** empfingen 13 Mädchen und 13 Knaben die hl. Erstkommunion. (Bote von der Ybbs, 17.5.1972)

.....am **6. Mai 1972** fand in der Volksschule Biberbach eine kleine Feier zum 60. Geburtstag von OSR Adolf Schnaubelt statt. Am Vorabend hatte Bürgermeister Ruckensteiner zu einer Feier im Gasthaus Rittmannsberger eingeladen.

.....am **11. Mai 1972** (Christi Himmelfahrt) war trotz der unfreundlichen Witterung die Beteiligung an der Gelöbniswallfahrt auf den Sonntagberg sehr groß. (Bote von der Ybbs, 17.5.1972)

.....am **23. Mai 1972** waren die Biberbacher Senioren wieder zu ihrem seit einigen Jahren üblichen Pfingstdienstag-Ausflug unterwegs. Mit dem Sessellift ging es auf den Sternstein bei Bad Leonfelden und dann wurde die Kirche von Kefermarkt mit dem berühmten Altar besucht.

.....am **4. Juni 1972** „organisierte die Kath. Jugend eine Kraftfahrzeugsegnung, an der etwa 70 Fahrzeuge teilnahmen. Feldmesse beim Lagerhaus bei herrlichem Wetter und überaus großer Beteiligung.“ (Pfarrchronik)

.....am **6. Juni 1972** wurde der Bürgermeisteramtstag des Gerichtsbezirks St. Peter/Au im Gasthaus Schlager abgehalten. Nach Absolvierung des Arbeitsprogramms führte der Akad. Maler Albert Schlager die Teilnehmer durch seine Privatgalerie und Alois Sonnberger lud anschließend zur Besichtigung der von ihm 1961 angekauften Papierfabrik ein. (Bote von der Ybbs, 16.6.1972)

.....am **28. Juli 1972** feierte Maria Prüller, Barthof 30, ihren 90. Geburtstag, beglückwünscht von Bürgermeister Simmer und Pfarrer P. Ulrich. (Bote von der Ybbs, 11.8.1972)

.....am **14. August 1972** starb Karl Wagner, Stelzenberg 291, durch „eine Verkettung unglücklicher Zufälle“ nach einem Sturz vor dem Gasthaus Kappl. (Bote von der Ybbs, 25.8.1972)

.....am **4. September 1972** begann mit einem Gottesdienst das Schuljahr 1972/73. Die 3 Lehrer OSR Adolf Schnaubelt, VOL Ludmilla Oberleitner und VL Margarete Theuerkauf unterrichteten in den 3 Klassen insgesamt 60 Knaben und 52 Mädchen. Ab 4. September 1972 gibt es den Gratis-Schulbus. Franz Rittmannsberger wird mit dem VW-Bus 20 Kinder zu und von der Schule befördern und Josef Gruber 24 Kinder. (Volksschulchronik)

.....am **3. Oktober 1972** (Erntedank) gestaltete die Kath. Jugend den Gottesdienst mit einer Rhythmischen Messe. Als Instrumentalisten wirkten Marianne Ebner, Stefan Schoder und Franz Leitner mit. (Bote von der Ybbs, 13.10.1972)

.....am **14. Oktober 1972** wurde die Hochzeit von Josef Kropf, Brandhof 153, mit Josefa Brandstetter, Neuhofen/Ybbs, mit einer rhythmischen Messe gefeiert, weil der Bräutigam viele Jahre Obmann der Kath. Jugend Biberbach gewesen ist. Besonders Glückwünsche überbrachte auch die Musikkapelle, deren Mitglied Josef Kropf von frühester Jugend an war und auch zu den „Biberbacher Buam“ seit ihrem Bestehen gehörte. (Bote von der Ybbs, 3.11.1972)

.....am **21. Oktober 1972** veranstaltete die Feuerwehr Biberbach im Gasthaus Rittmannsberger ein Weinlese-Kränzchen. (Bote von der Ybbs, 27.10.1972)

.....am **19. November 1972** veranstaltete die SPÖ-Lokalorganisation im Gasthaus Schlager ein Preisschnapsen. Der 1. Preis, ein halbes Schwein, ging an Franz Grübler, Biberbach. (Bote von der Ybbs, 24.11.1972)

.....am **24. November 1972** begeisterte unser Mundartdichter Rudolf Alberer viele Besucher im Pfarrsaal mit dem Lichtbildervortrag „Wanderung entlang der Url“. (Bote von der Ybbs, 17.11.1972)

.....am **29. November 1972** wurde Andreas Goldberger in Ried im Innkreis geboren. Er zählte zu den erfolgreichsten österreichischen Skispringern der 1990er Jahre.



Öffnungszeiten 2022

Ordinationszeiten Dr. Kerninger

Waldesblick 670, 3353 Biberbach

Tel. 07476 82 00

Montag 7:30 bis 12:30 Uhr

Dienstag 7:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 13:30 bis 17:30 Uhr

Freitag 7:00 - 12:30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Preinsbacher Str. 11, 3300 Amstetten

Tel. 07472 9025, post.bham@noel.gv.at

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Di zusätzlich 14:00 - 19:00 Uhr

Finanzamt Amstetten –Melk-Scheibbs

Graben 7, 3300 Amstetten

Tel. 050 233 233, www.bmf.gv.at

Mo, Di, Mi, Fr 7:30 - 12:00 Uhr;

Do 07:30 - 15:30 Uhr

Vermessungsamt Amstetten

Graben 7, 3300 Amstetten

Tel. 07472 624 890, amstetten@bev.gv.at

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr

sowie nach tel. Vereinbarung

Gemeinde- Dienstleistungsverband für

Umweltschutz u. Abgaben

in der Region Amstetten, GDA

Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling;

07475 533 40 200, post@gda.gv.at

Mo - Fr 7:30 - 12:00 Uhr und

Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr

Standesamts- und

Staatsbürgerschaftsverband St. Peter/Au

Hofgasse 6, 3352 St. Peter/Au

Tel. 07477 42 111-22, standesamt@stpeterau.at

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr und

Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs

Schöffelstraße 4, 3340 Waidhofen/Ybbs

Tel. 050 904 340, ams.waidhofenybbs@ams.at

Mo - Do 7:30 - 15:30 Uhr

Fr 7:30 - 13:00 Uhr

tel. Erreichbarkeit Mo-Do 7:30 – 16:00 Uhr

Bezirksbauernkammer Amstetten

Kaspar-Brunner-Straße 18, 3300 Amstetten

Tel. 050 2594 0100, office@amstetten.lk-noe.at

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und

Mo - Mi 13:00 - 16:00 Uhr

Wirtschaftskammer Amstetten

Leopold-Maderthaler-Platz 1, 3300 Amstetten

Montag bis Freitag von 7:30 bis 16:00 Uhr

Tel. 07472 627 27 30190, amstetten@wknoe.at

Österreichische Gesundheitskasse

Kundenservice Amstetten

Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten

Tel. 05 0766-126100, amstetten@noegkk.at

Mo - Do 7:30 - 14:30 Uhr

Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Österreichische Gesundheitskasse

Kundenservice Waidhofen/Ybbs

Zelinkagasse 19, 3340 Waidhofen/Ybbs

Tel. 05 0766-126 100,

waidhofen-ybbs@noegkk.at

Mo - Do 7:30 - 14:30 Uhr

Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Tel. 05 03 03, pva-lsn@pensionsversicherung.at

Bei der Österr. Gesundheitskasse

in Amstetten sowie Waidhofen/Ybbs

Termine nur noch nach telefonischer Vereinbarung

SVS Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

(Gewerbetreibende, Bauern, Neue Selbständige)

Kundencenter Niederösterreich

Neugebäudeplatz 1, 3100 Sankt Pölten

Tel. 050 808 808

Beratungstage in der Bezirksbauernkammer

Mittwoch 8:30-12:00 und 13:00-15:00 Uhr

Und in der Wirtschaftskammer Amstetten

Di und Mi 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Kriegsopfer u- Behindertenverband

Lange Gasse 53, 1080 Wien

Tel. 01 406 15 86, kobv@kobv.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ.,

Wiener Straße 55, 3300 Amstetten

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr

Bezirksgericht Amstetten

Preinsbacher Str. 13, 3300 Amstetten

Tel. 07472 626 54; Parteienverkehr: Mo, Di, Do und Fr

8:00 - 12:00 Uhr; sonst nur nach Anmeldung

Zollamt St.Pölten/Krems/ Wr Neustadt

Zollstelle Amstetten

Graben 7, 3300 Amstetten

Tel. 050 233 562, post.za2-atg@bmf.gv.at

AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten

Wiener Str. 55, 3300 Amstetten

Rat und Hilfe Tel. 05 71 71-25 150

amstetten@aknoe.at

Mo - Do 8:00 - 16:00 Uhr und

Fr 8:00 - 12:00 Uhr



Termine 2022

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa <i>Neujahr</i>	1 Di Pensionisten-NM	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag Maibaumsetzen	1 Mi Senioren-NM
2 So	2 Mi Senioren-NM	2 Mi	2 Sa	2 Mo 18	2 Do
3 Mo 1	3 Do	3 Do	3 So Familienmesse / Ostermarkt	3 Di Pensionisten-NM	3 Fr
4 Di Pensionisten-NM / Sternsingen	4 Fr	4 Fr	4 Mo 14	4 Mi Senioren-NM	4 Sa
5 Mi Senioren-NM / Sternsingen	5 Sa <i>Schitag</i> Donnersbachwald	5 Sa Mostkost	5 Di Pensionisten-NM	5 Do	5 So <i>Pfingstsonntag</i>
6 Do <i>Hl. Drei Könige</i>	6 So Familienmesse	6 So Familienmesse	6 Mi Senioren-NM	6 Fr FF-Fest	6 Mo <i>Pfingstmontag -</i> Erstkommunion
7 Fr	7 Mo 6	7 Mo 10	7 Do	7 Sa FF-Fest / Jagdhornbläser	7 Di Pensionisten-NM 23
8 Sa Musikball	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So FF-Fest / Familienmesse	8 Mi
9 So	9 Mi	9 Mi Senioren-NM	9 Sa Frühlingskonzert	9 Mo 19	9 Do
10 Mo <i>Regionaltreffen</i> 2	10 Do <i>Regionaltreffen</i>	10 Do <i>Regionaltreffen</i>	10 So <i>Regionaltreffen</i>	10 Di <i>Regionaltreffen</i>	10 Fr <i>Regionaltreffen</i>
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo 15	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So Familienmesse
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 24
14 Fr	14 Mo 7	14 Mo 11	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr <i>Ratschen</i>	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa <i>Ratschen</i>	16 Mo 20	16 Do <i>Fronleichnam</i>
17 Mo 3	17 Do	17 Do	17 So <i>Ostersonntag</i>	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo <i>Ostermontag</i> 16	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So <i>Pfarrgemeinderats-</i> <i>Wahl</i>	20 Mi	20 Fr <i>Musikschulkonzert</i>	20 Mo 25
21 Fr	21 Mo 8	21 Mo 12	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So <i>Pfarrkaffee</i>	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo 21	23 Do
24 Mo 4	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo 17	25 Mi	25 Sa <i>USC Gedenkturmier</i>
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do <i>Pfarrwallfahrt</i> <i>Sonntagberg</i>	26 So <i>USC Frühschoppen</i> <i>Pfarrfirmung</i>
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr <i>Tischtennis-Cup</i>	27 Mo 26
28 Fr	28 Mo 9	28 Mo 13	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So <i>Pfarrwallfahrt</i> <i>Krenstetten</i>	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa <i>Tennis</i> <i>Saisoneroöffnung</i>	30 Mo 22	30 Do
31 Mo 5		31 Do		31 Di	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo 31	1 Do	1 Sa <i>Oktoberfest</i>	1 Di <i>Allerheiligen,</i> <i>Totengedenkfeier</i>	1 Do
2 Sa	2 Di Pensionisten-NM	2 Fr	2 So Familienmesse	2 Mi Senioren-NM	2 Fr
3 So	3 Mi Senioren-NM	3 Sa	3 Mo 40	3 Do	3 Sa <i>Rorate-Messe</i>
4 Mo 27	4 Do	4 So Familienmesse	4 Di Pensionisten-NM	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo 36	5 Mi Senioren-NM	5 Sa	5 Mo <i>Nikolo-Hausbesuche</i> 49
6 Mi Senioren-NM	6 Sa	6 Di Pensionisten-NM	6 Do	6 So <i>Hubertusmesse /</i> <i>Familienmesse</i>	6 Di <i>Nikolo-Hausbesuche /</i> <i>Pensionisten-NM</i>
7 Do	7 So <i>Kirtag</i>	7 Mi Senioren-NM	7 Fr	7 Mo 45	7 Mi Senioren-NM
8 Fr	8 Mo 32	8 Do	8 Sa <i>IVV-Wandertag</i>	8 Di Pensionisten-NM	8 Do <i>María Empfängnis</i>
9 Sa <i>Gottesdienst im</i> <i>Garten</i>	9 Di	9 Fr	9 So <i>IVV-Wandertag</i>	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa <i>Regionaltreffen</i>	10 Mo <i>Regionaltreffen</i> 41	10 Do <i>Regionaltreffen</i>	10 Sa <i>Rorate-Messe /</i> <i>Regionaltreffen</i>
11 Mo 28	11 Do	11 So <i>Dirndlgwand-SO</i>	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo 50
13 Mi	13 Sa <i>Musikfest</i>	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So <i>Musikfest</i>	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46	14 Mi
15 Fr	15 Mo <i>Kräuterweihe</i>	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di 33	16 Fr	16 So <i>Ehejubiläumsm.</i>	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42	17 Do	17 Sa <i>Rorate-Messe</i>
18 Mo 29	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr <i>Tennis - Vereins-</i> <i>meisterschaft</i>	19 Mo 38	19 Mi	19 Sa <i>Bauernbundball</i>	19 Mo 51
20 Mi	20 So	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 47	21 Mi
22 Fr	22 Mo 34	22 Do	22 Sa <i>Stockschützen -</i> <i>Ortsmeisterschaft</i>	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo 43	24 Do	24 Sa <i>Kindermette / Christmette</i>
25 Mo 30	25 Do	25 So <i>Erntedankfest</i>	25 Di	25 Fr	25 So <i>Christtag</i>
26 Di	26 Fr	26 Mo 39	26 Mi <i>Nationalfeiertag</i>	26 Sa <i>Advent im Dorf</i>	26 Mo <i>Stefanitag</i> 52
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So <i>Advent im Dorf</i>	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 48	28 Mi
29 Fr	29 Mo 35	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo <i>Lichterandacht</i> 44		31 Sa <i>Silvester</i>